

1/2017

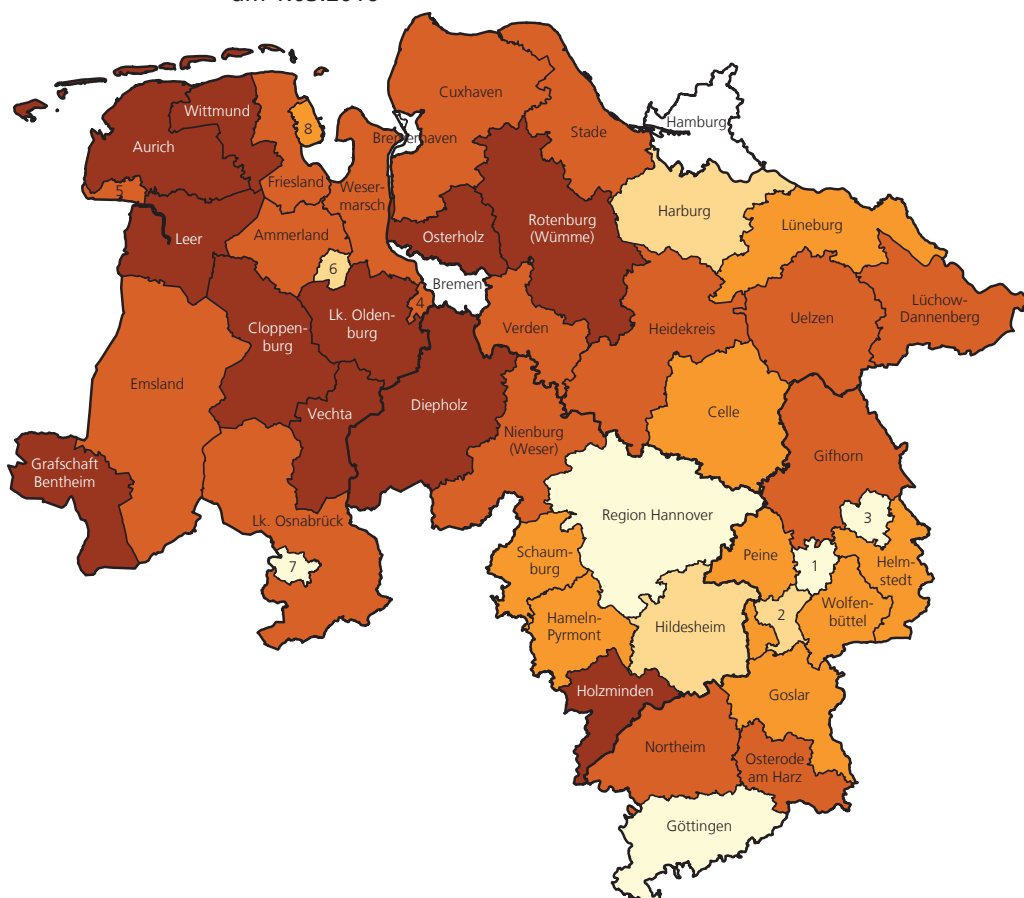
Aus dem Inhalt:

- Ergebnisse zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2014 dargestellt anhand ausgewählter Merkmale - und im mittelfristigen Vergleich

Kreistabellen:

- Straßenverkehrsunfälle im Oktober 2016

Ganztagesbetreuungsquote von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 1.03.2016



Niedersachsen



Zeichenerklärung

- | | |
|--|--|
| — = Nichts vorhanden | D = Durchschnitt |
| 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit | p = vorläufige Zahl |
| . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht | r = berichtigte Zahl |
| X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu | s = geschätzte Zahl |
| ... = Angabe fällt später an | dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet |
| / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ | dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt |
| () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher | |

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel.: 0511 9898-1132, 1134

Fax: 0511 9898-991134

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €

Erscheinungsweise: monatlich

Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover

E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133

Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2017.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

71. Jahrgang · Heft 1 Januar 2017

Inhalt

Textteil

| | |
|---|---|
| Neues aus der Statistik | 2 |
| Auf einen Blick: Höchste Zahl der Sterbefälle in Niedersachsen im Jahr 2015 | 3 |

Beiträge

| | |
|---|----|
| Ergebnisse zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2014 dargestellt anhand ausgewählter Merkmale – und im mittelfristigen Vergleich | 4 |
| Zeitliche Entwicklung der Kindertagesbetreuung in Niedersachsen 2007 bis 2016 | 12 |
| Finanzielle Belastung der Privathaushalte in Niedersachsen und Deutschland – Ausgewählte Ergebnisse aus EU-SILC 2014 | 18 |
| Konjunktur aktuell | 21 |

Tabellenteil

Landwirtschaft

| | |
|--|----|
| Tierische Produktion im Oktober 2016 | 25 |
|--|----|

Handwerk

| | |
|--|----|
| Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 2. Vierteljahr 2016 | 26 |
|--|----|

Außenhandel

| | |
|-----------------------------------|----|
| Außenhandel im Oktober 2016 | 27 |
|-----------------------------------|----|

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

| | |
|---|----|
| Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel Oktober 2016 | 28 |
| Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe Oktober 2016 | 30 |
| Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel Oktober 2016 | 31 |
| Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2016 | 32 |

Verkehr

| | |
|--|----|
| Straßenverkehrsunfälle im September und Oktober 2016 | 33 |
| Güterumschlag der Binnenschifffahrt im August und September 2016 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen | 35 |
| Güterumschlag der Seeschifffahrt im September und Oktober 2016 nach ausgewählten Häfen | 37 |
| Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – November und Dezember 2016 | 38 |

Gewerbeanzeigen

| | |
|--|----|
| Gewerbeanzeigen – Januar bis Oktober 2016 | 39 |
| Insolvenzverfahren – Januar bis Oktober 2016 | 40 |

| | |
|--|----|
| Zahlenspiegel Niedersachsen | 42 |
| Verzeichnis der farbigen thematischen Karten | 46 |
| Veröffentlichungen des LSN im Dezember 2016 | 48 |
| Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen | 49 |

Neues aus der Statistik

Kindertagesbetreuung 2016

Der Ausbau der Betreuungsinfrastruktur von Kindern gilt als zentraler Baustein, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Einen gesetzlichen Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege hat in Deutschland seit August 2013 jedes Kind ab Vollendung des ersten Lebensjahres.

Im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion steht insbesondere der Ausbaustand bei der Altersgruppe der unter 3-jährigen Kinder. Die Messlatte bildet dabei die beim sogenannten Krippengipfel 2007 vereinbarte bundesweite Zielmarke von einem Betreuungsangebot für 35 % der Kinder unter 3 Jahren.

Wie viele Kinder in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland derzeit in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege betreut werden, lässt sich der Gemeinschaftsveröffentlichung „Kindertagesbetreuung regional 2016“ entnehmen.



Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei – wie in den Vorjahren – auf der Altersgruppe der unter 3-Jährigen. Im Tabellenanhang sind jedoch auch die Ergebnisse für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren dargestellt. Auch der zunehmend in die Diskussion rückenden Ganztagsbetreuung wird mit entsprechenden Angaben Rechnung getragen. Informationen zu Kindern, die in Kindertagesbetreuung sind und einen Migrationshintergrund haben, sind ebenfalls enthalten.

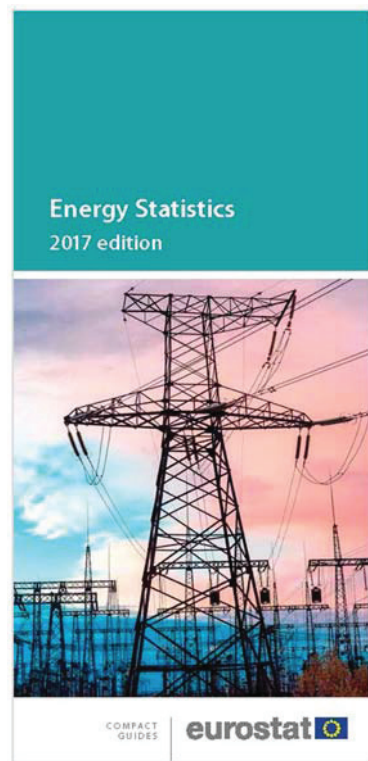
Die Publikation kann kostenlos als PDF-Dokument im Statistikportal heruntergeladen werden (www.statistikportal.de > Veröffentlichungen > Thematische Veröffentlichungen).

Ergebnisse zur Kindertagesbetreuung in Niedersachsen liefert der Beitrag von Frau Köhler auf Seite 12 ff.

Energy Statistics – Ausgabe 2017

Angesichts diverser Meldungen z. B. zur Stromproduktion, zum Bau von Atomkraftwerken in Deutschlands Nachbarländern oder der Versorgungssicherheit ergibt sich eine Reihe von Fragen: Welche Länder nutzen die verschiedenen Energieträger in welchem Ausmaß? Welchen Anteil haben erneuerbare Energieträger in den einzelnen Ländern der Europäischen Union (EU)? Wie hoch sind die Strompreise für Privathaushalte? Zahlen Haushalte in Deutschland besonders viel? Wie viel tragen Steuern und Abgaben zum Strompreis bei? Wie sehr hängen Deutschland und die anderen Mitgliedstaaten der EU von Öl- und Gasimporten ab?

Trotz der – auch vom LSN – präsentierten vielfältigen Daten zum Thema Energie für Niedersachsen und Deutschland vermissen viele einen Gesamtüberblick und einen Vergleichsrahmen. Diesen bietet Eurostat, das Statistikamt der EU. Es stellt regelmäßig Energiestatistiken zusammen, mit denen sich die oben genannten und andere Fragen beantworten lassen.



In der Broschüre *Energy Statistics* aus der Reihe der sogenannten *Compact Guides* präsentiert Eurostat einige wenige zentrale Kennzahlen zum Thema Energie in Europa und liefert außerdem einen schnellen Überblick über die Energiestatistiken von Eurostat und wo sie zu finden sind.

Die Broschüre kann im Internetangebot von Eurostat heruntergeladen werden (<http://ec.europa.eu> > Veröffentlichungen > Reihen > Broschüren und Kataloge).

Auf einen Blick

Höchste Zahl der Sterbefälle in Niedersachsen im Jahr 2015

Noch nie seit den 1960er Jahren sind in Niedersachsen so viele Menschen gestorben wie im Jahr 2015, insgesamt 92 460 Menschen. Der Anteil der Frauen lag mit 51,2 % etwas höher als der Anteil der Männer. Mehr als ein Drittel der Verstorbenen (37,7 %) wurde 85 Jahre und älter und ein weiteres, allerdings knappes, Drittel (31,6 %) erreichte immerhin ein Alter von 75 bis 84 Jahren. Der Anteil der Verstorbenen im Alter von 0 bis 44 Jahre lag erfreulicherweise unter 3 % (2,3 %). In den Altersjahren von 45 bis 74 nahm die Zahl der Verstorbenen in den einzelnen Altersgruppen sukzessive zu.

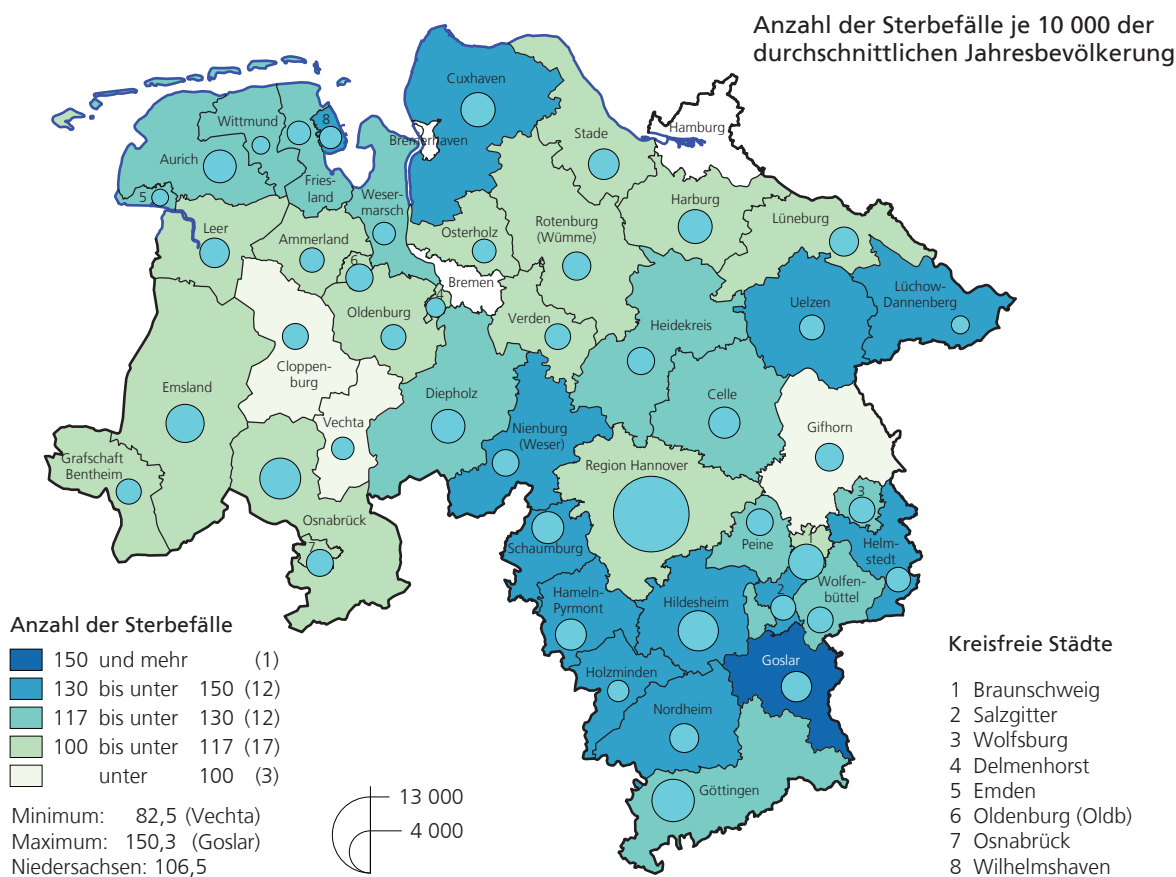
Die Sterbefälle werden statistisch dem zuletzt gemeldeten Wohnort zugeordnet. Dementsprechend kann eine räumliche Auswertung durchgeführt werden. Unter dem Gesichtspunkt der absoluten Zahlen sind die meisten Menschen in Niedersachsen, wie zu erwarten war, in den eher bevölkerungsreichen Landkreisen verstorben, in der Region Hannover (12 781 Sterbefälle), im Landkreis Göttingen (4 017 Sterbefälle), im Landkreis Osnabrück (3 739 Sterbefälle), im Landkreis Hildesheim (3 608 Sterbefälle) und in der Stadt Braunschweig (2 838 Sterbefälle). Auch im Landkreis Emsland starben im Jahr 2015 insgesamt fast 3 300 Personen (3 260 Sterbefälle).

Bei der Betrachtung der Sterbefälle bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung ergab sich im Jahr 2015 für Niedersachsen ein Wert von 117,4 Sterbefällen je 10 000 der

durchschnittlichen Jahresbevölkerung. Die niedrigsten Werte lagen in den Landkreisen Vechta (82,5) und Cloppenburg (92,0) vor. Die meisten Sterbefälle wies der Landkreis Goslar auf und zwar 150,3 Sterbefälle je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner. In insgesamt 13 niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten wurde ein Wert von 130 Sterbefällen je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner überschritten (siehe Karte).

Von diesen 13 Landkreisen und kreisfreien Städten hatten allerdings 10 gleichzeitig auch eine deutlich über dem niedersächsischen Durchschnitt liegende Altersstruktur. Während das Durchschnittsalter in Niedersachsen im Jahr 2015 bei 44,3 Jahren lag, erreichte das Durchschnittsalter der Einwohnerinnen und Einwohner von Helmstedt, Nordheim, Hameln-Pyrmont, Holzminden, Schaumburg, Cuxhaven, Uelzen und Wilhelmshaven (Stadt) Werte von über 46 Jahren. In den Landkreisen Lüchow-Dannenberg und Goslar wies die Bevölkerung im Jahr 2015 das höchste Durchschnittsalter in Niedersachsen von über 47 Jahren auf. Im Landkreis Goslar waren im Jahr 2015 nicht nur die meisten Menschen bezogen auf die Gesamtbevölkerung gestorben, auch beim Durchschnittsalter fiel dieser Landkreis mit dem höchsten Wert von 47,7 Jahren auf.

Annegret Vehling



Ergebnisse zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2014 dargestellt anhand ausgewählter Merkmale – und im mittelfristigen Vergleich

Statistische Erhebungen zur Struktur im Dienstleistungsbereich (SiD) werden seit dem Jahr 2000 durchgeführt. Die rechtliche Grundlage bildet das Dienstleistungstatistikgesetz¹⁾. Im Folgenden werden die Ergebnisse des Jahres 2014 zu den Merkmalen Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, Umsatz, tätige Personen und Bruttoanlageinvestitionen, sowie im mittelfristigen Vergleich dargestellt.

Zur Einordnung der Dienstleistungen in die niedersächsische Gesamtwirtschaft wird als Indikator die nominale Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen aus den Berechnungen des Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (AK VGR dL) heran gezogen.

Informationen zur Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) der Wirtschaftsabschnitte „H“, „J“, „L“, „M“ und „N“ (Quelle Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (AK VGR dL)) wird nach der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) bestimmt. Grundsätzlich sind zwei Wege der Berechnung laut ESGV 2010 möglich. Zum einen werden zunächst der Produktionswert und die Vorleistungen berechnet. Die BWS stellt dann die Differenz dar. Diese Methode wird vor allem in denjenigen Wirtschaftsbereichen angewendet, in denen Informationen aus Strukturstatistiken über Produktionswert und Vorleistungen vorliegen. Die zweite Möglichkeit besteht darin, die aus der BWS resultierenden Einkommen der Arbeitnehmer und Selbstständigen autonom zu bestimmen. Die Summen der beiden Komponenten ergeben dann die BWS. Diese Methode wird in denjenigen Wirtschaftsbereichen angewendet, in denen der Produktionswert schwierig zu bestimmen ist und ein hoher Anteil der Arbeitnehmerentgelte an der BWS vorliegt. Der Wirtschaftszweig 84 – Öffentliche Verwaltung – ist hierfür ein Beispiel.

Der Wert der BWS wird zu Herstellungspreisen ermittelt, damit sind „Sonstige Gütersteuern“ (z. B. Mehrwertsteuer und andere Verkehrssteuern) und „Sonstige Gütersubventionen“ wertmäßig nicht enthalten. Diese werden beim Übergang auf das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen berücksichtigt. Dabei wirken Steuern wert erhöhend, Subventionen wertmindernd.

Für die Berechnungen von Produktionswert und Vorleistungen werden diverse Datenquellen genutzt. Teilweise liegen Fachstatistiken vor, mitunter müssen die Ergebnisse dieser Fachstatistiken erst auf die Konzepte des ESGV übergeleitet werden, daneben werden Ergebnisse aus anderen Teilbereichen der Gesamtrechnungen wie Erwerbstätige genutzt. Ergänzt wird dieses von Sonderauswertungen aus der Umsatzsteuerstatistik, dem Unternehmensregister und der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Die Berechnung der Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fußt auf den Ergebnissen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder zu der jahresdurchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Diese werden jeweils mit dem Arbeitsentgelt je Kopf multipliziert. Quelle hierfür sind die Verdienststatistiken der amtlichen Statistik sowie Sonderauswertungen zum Entgelt der Beschäftigten aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Die Berechnung der Bruttobetriebsüberschüsse – als Einkommenskomponente der Selbstständigen – beruht auf der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich sowie Sonderauswertungen aus der Umsatzsteuerstatistik und dem Unternehmensregister.

Die Dienstleistungen (Tertiärsektor) stellen im Vergleich zum Primärsektor Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei und zum Sekundärsektor Produzierendes Gewerbe den bedeutendsten Wirtschaftsbereich dar, gemessen an der Höhe der BWS. Von der BWS als Messwert für die gesamte Wirtschaftsleistung entfielen im Jahr 2014 mit 67 % zwei Drittel auf die Dienstleistungen (vgl. Tab. T1 und Abb. A1). Von 2010 bis 2014 ist dieser Anteil nahezu konstant geblieben. Der Sekundärsektor trug im Jahr 2014 mit einem knappen Drittel (31,6 %) zur Gesamt-BWS bei. Auch dieser Anteil blieb im mittelfristigen Vergleich annähernd konstant. Das Gleiche trifft entsprechend auf den Primärsektor mit einem Anteil von 1,4 % im Jahr 2014 zu.

Von allen Dienstleistungen, die durch die Wirtschaftsabschnitte G bis T der Klassifikation der Wirtschaftszweige²⁾ abgebildet werden, werden im Rahmen der jährlich durchgeführten Strukturhebungen im Dienstleistungsbereich Unternehmen und Einrichtungen der Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und der Abteilung S/95 im Rahmen einer Stichprobenerhebung befragt.

Die nachfolgende Auflistung zeigt die Aufgliederung der in die SiD einbezogenen Wirtschaftsabschnitte und -abteilungen.

1) Dienstleistungstatistikgesetz (DStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) auf.

Befragte Wirtschaftsabschnitte und -abteilungen in der SiD

| | |
|---|--|
| H Verkehr und Lagerei | M Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen |
| 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen | 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung |
| 50 Schifffahrt | 70 Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung |
| 51 Luftfahrt | 71 Architektur- u. Ingenieurbüros; techn., physikal. u. chem. Untersuchung |
| 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr | 72 Forschung und Entwicklung |
| 53 Post-, Kurier- und Expressdienste | 73 Werbung und Marktforschung |
| J Information und Kommunikation | 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten |
| 58 Verlagswesen | 75 Veterinärwesen |
| 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik | N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen |
| 60 Rundfunkveranstalter | 77 Vermietung von beweglichen Sachen |
| 61 Telekommunikation | 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften |
| 62 Erbringung v. Dienstleistungen d. Informationstechnologie | 79 Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen |
| 63 Informationsdienstleistungen | 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien |
| L 68 Grundstücks- und Wohnungswesen | 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau |
| | 82 Erbringung v. wirtschaftl. Dienstleistungen f. Unternehmen u. Privatpersonen a.n.g. |
| | S / 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern |

T1.1 | Bruttowertschöpfung (BWS) in Niedersachsen nach Wirtschaftsabschnitten

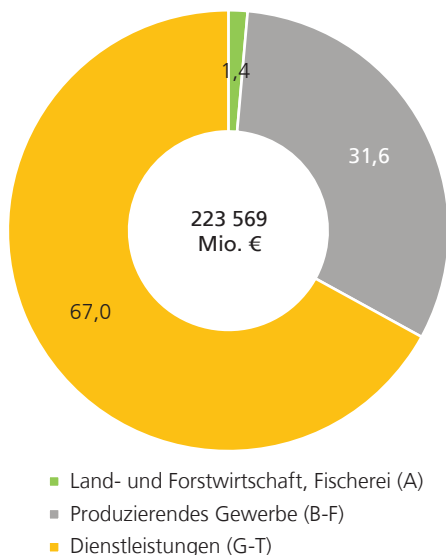
| Wirtschaftsabschnitte | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| | % | | | | |
| Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei (A) | 1,5 | 1,7 | 1,5 | 1,6 | 1,4 |
| Produzierendes Gewerbe (B-F) | 31,7 | 32,0 | 32,1 | 31,4 | 31,6 |
| Dienstleistungen (G-T) | 66,8 | 66,4 | 66,4 | 66,9 | 67,0 |
| Bruttowertschöpfung (A-T) | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

T1.2 | Bruttowertschöpfung (BWS) in befragten Wirtschaftsabschnitten der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

| Wirtschaftsabschnitte | 2010 | | 2011 | | 2012 | | 2013 | | 2014 | |
|--|----------------|------------|----------------|------------|----------------|------------|----------------|------------|----------------|------------|
| | Mio. € | % | Mio. € | % | Mio. € | % | Mio. € | % | Mio. € | % |
| H | 11 641 | 5,8 | 11 729 | 5,5 | 11 819 | 5,5 | 12 224 | 5,6 | 12 482 | 5,6 |
| J | 5 100 | 2,5 | 5 738 | 2,7 | 5 894 | 2,7 | 5 939 | 2,7 | 6 208 | 2,8 |
| L | 22 497 | 11,2 | 24 253 | 11,4 | 24 027 | 11,1 | 23 886 | 11,0 | 24 598 | 11,0 |
| M | 9 168 | 4,6 | 9 592 | 4,5 | 10 101 | 4,7 | 10 253 | 4,7 | 10 929 | 4,9 |
| N | 7 856 | 3,9 | 8 990 | 4,2 | 9 545 | 4,4 | 10 180 | 4,7 | 10 333 | 4,6 |
| S/Abteilung 95 | 156 | 0,1 | 151 | 0,1 | 142 | 0,1 | 153 | 0,1 | 149 | 0,1 |
| Bruttowertschöpfung in Nds., gesamt | 200 535 | 100 | 211 885 | 100 | 215 724 | 100 | 217 893 | 100 | 223 569 | 100 |

Quelle: AK VGRdL.

A1 | Bruttowertschöpfung (BWS) in Niedersachsen 2014 nach Wirtschaftsabschnitten – Anteile in Prozent –



Nach den Berechnungen des AK VGR dL wurde im Jahr 2014 in den befragten Wirtschaftsbereichen zusammen eine BWS in Höhe von 64,7 Mrd. Euro erzielt (vgl. Tab. T1). Dies entspricht einem Anteil an der niedersächsischen Gesamt-BWS von 28,9 %. Von 2010 (28,1 %) bis 2014 ist dieser Anteil nahezu konstant geblieben. Dementsprechend gab es in den einzelnen befragten Wirtschaftsabschnitten

in den betrachteten fünf Jahren nur wenige Veränderungen in den Anteilen an der Gesamt-BWS.

Der Wirtschaftsabschnitt H hatte im Jahr 2014 einen Anteil von 5,6 % an der niedersächsischen Gesamt-BWS. Absolut konnte die BWS im Abschnitt H von 11,6 Mrd. Euro im Jahr 2010 auf knapp 12,5 Mrd. Euro im Jahr 2014 um 7,2 % gesteigert werden.

Auf den Abschnitt J entfielen im Jahr 2014 2,8 % der Gesamt-BWS. Vom Jahr 2010 bis 2014 stieg diese um ein Fünftel von 5,1 Mrd. auf 6,2 Mrd. Euro (+21,7 %).

Von den befragten Wirtschaftsabschnitten trägt der Abschnitt L mit einem Anteil von 11 % am meisten zur Gesamt-BWS bei; im Jahr 2014 waren es absolut 24,6 Mrd. Euro. Die BWS hat seit 2010 um 9,3 % zugelegt.

Die Abschnitte M und N erreichten im Jahr 2014 mit 10,9 Mrd. bzw. 10,3 Mrd. Euro ähnliche BWS. Dementsprechend sind ihre Anteile an der Gesamt-BWS mit 4,9 % bzw. 4,6 % ebenfalls nahezu identisch. Allerdings sind die Veränderungsraten im Vergleich zum Jahr 2010 mit +19,2 % im Abschnitt M und +31,5 % im Abschnitt N unterschiedlich.

Von geringerer Bedeutung für die Gesamt-BWS ist die befragte Abteilung S/95, sie liegt im betrachteten Zeitraum konstant bei einem Anteil von annähernd 0,1 % (im Jahr 2014 absolut: 149 Mio. Euro).

Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2014

Zum Berichtsjahr 2014 wurde für die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich eine neue Stichprobe gezogen. Dazu bildet das Statistische Unternehmensregister (URS) die Ziehungsgrundlage. Im URS sind zu den Einheiten Informationen wie Wirtschaftszweig, Umsatz und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hinterlegt. Die Auswahlgesamtheit wurde nach den Kriterien Land, Wirtschaftszweig-Viersteller und nach Umsatz- bzw. Beschäftigtengrößenklassen geschichtet. In Niedersachsen befanden sich 101 000 Einheiten der erhebungsrelevanten Wirtschaftszweige in der Grundgesamtheit. Bundesweit waren es 1,28 Mio. Einheiten. Für Niedersachsen wurden knapp 16 700 Einheiten gezogen, die zur SiD berichtspflichtig sind, dies entspricht einem Auswahlatz von 16,5 %. Auf Bundesebene liegt der Auswahlatz bei 15 % und entspricht damit dem gesetzlich festgesetzten Höchstsatz.

Nachfolgend soll näher auf die Ergebnisse des Jahres 2014 für ausgewählte Merkmale eingegangen werden.

Unternehmen und Einrichtungen

Die hochgerechnete Anzahl der rechtlich selbstständigen Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in den befragten Wirtschaftsabschnitten ist in der Tabelle T2 dargestellt.

T2 | Unternehmen und Einrichtungen in Deutschland und Niedersachsen im Berichtsjahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten

| Wirtschaftsabschnitt | Unternehmen und Einrichtungen | | Anteil Niedersachsens an Deutschland |
|----------------------|-------------------------------|---------------|--|
| | Deutschland | Niedersachsen | |
| | Anzahl | | % |
| H | 91 397 | 8 116 | 8,9 |
| 49 | 54 149 | 4 246 | 7,8 |
| 50 | 2 722 | 811 | 29,8 |
| 51 | 620 | 61 | 9,8 |
| 52 | 20 288 | 1 960 | 9,7 |
| 53 | 13 618 | 1 039 | 7,6 |
| J | 114 859 | 6 840 | 6,0 |
| 58 | 8 594 | 658 | 7,7 |
| 59 | 10 465 | 398 | 3,8 |
| 60 | 403 | 30 | 7,4 |
| 61 | 2 841 | 165 | 5,8 |
| 62 | 79 891 | 4 575 | 5,7 |
| 63 | 12 665 | 1 015 | 8,0 |
| L | 257 986 | 18 418 | 7,1 |
| 68 | 257 986 | 18 418 | 7,1 |
| M | 460 004 | 32 795 | 7,1 |
| 69 | 116 027 | 8 554 | 7,4 |
| 70 | 104 502 | 7 360 | 7,0 |
| 71 | 125 267 | 9 169 | 7,3 |
| 72 | 6 305 | 445 | 7,1 |
| 73 | 33 562 | 2 313 | 6,9 |
| 74 | 64 377 | 3 668 | 5,7 |
| 75 | 9 965 | 1 286 | 12,9 |
| N | 181 209 | 14 002 | 7,7 |
| 77 | 21 684 | 2 186 | 10,1 |
| 78 | 9 331 | 904 | 9,7 |
| 79 | 11 824 | 929 | 7,9 |
| 80 | 5 436 | 337 | 6,2 |
| 81 | 85 378 | 7 224 | 8,5 |
| 82 | 47 556 | 2 423 | 5,1 |
| S/95 | 12 026 | 1 096 | 9,1 |

Der WZ-Abschnitt H weist für das Jahr 2014 in Niedersachsen insgesamt 8 100 Unternehmen und Einrichtungen auf. Dies entspricht einem Anteil von 8,9 % an allen in diesem WZ in Deutschland agierenden Einheiten (vgl. Abb. A2). Innerhalb dieses WZ-Abschnittes ragt der WZ 50 mit 800 Einheiten und einem Anteil von knapp einem Drittel (29,8 %) heraus. Im WZ-Abschnitt J sind 6 800 Unternehmen und Einrichtungen aktiv (Anteil: 6,0 %); im Abschnitt L sind es 18 400 Einheiten (Anteil: 7,1 %). Der WZ-Abschnitt M stellt mit knapp 33 000 Unternehmen und Einrichtungen die absolut höchste Anzahl an Einheiten in den befragten Wirtschaftsabschnitten. Innerhalb des Abschnittes M liegt die WZ-Abteilung 75 mit nahezu 1 300 Einheiten und einem Anteil von 12,9 % über dem Durchschnitt von 7,1 % im gesamten Abschnitt M. Für den WZ-Abschnitt N wurden 14 000 Unternehmen und Einrichtungen ermittelt (Anteil: 7,7 %), darunter weist die Abteilung 77 mit knapp 2 200 Einheiten und einem Anteil von 10,1 % einen überdurchschnittlichen Wert auf. In der Abteilung 95 wirtschaften nahezu 1 100 Unternehmen und Einrichtungen (Anteil: 9,1 %).

Umsatz

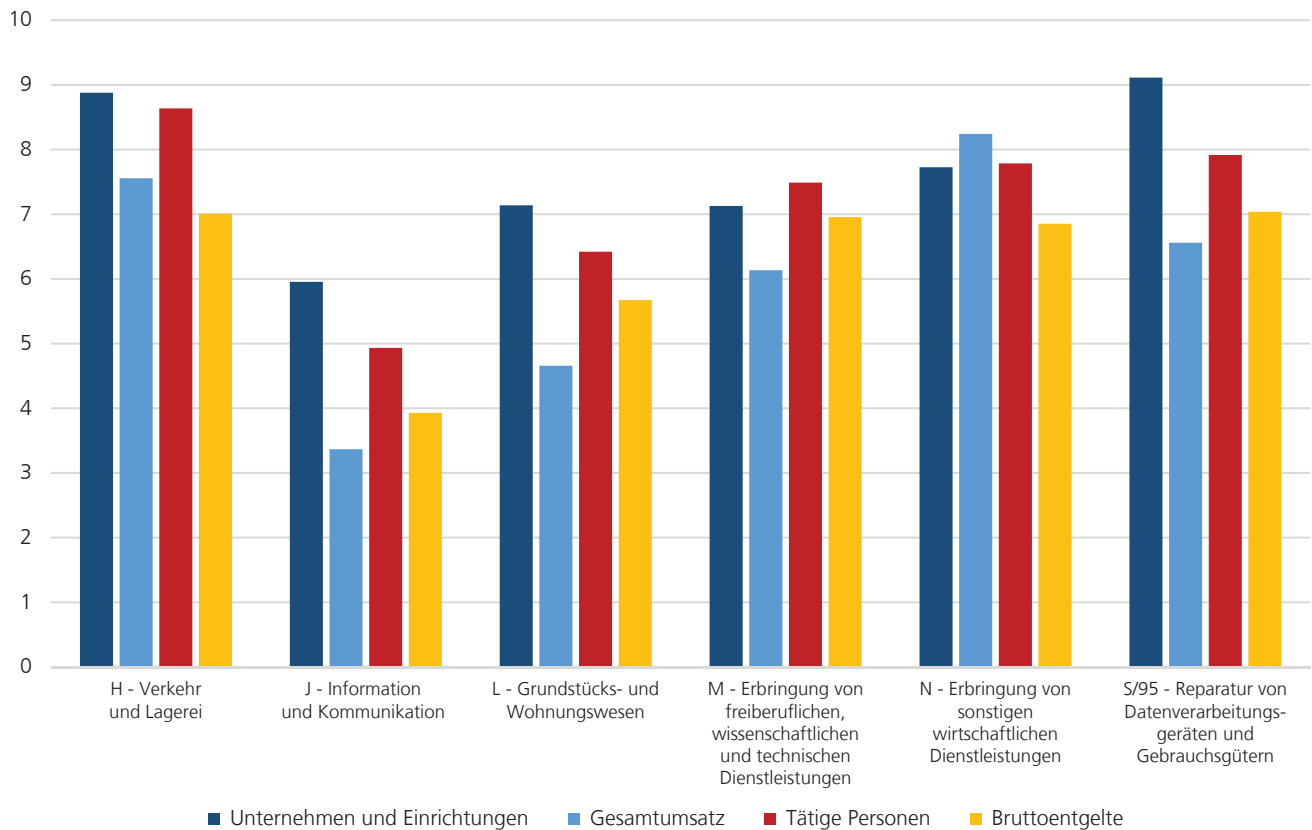
Die von den Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit erzielten Gesamtum-

T3 | Gesamtumsatz in Deutschland und Niedersachsen im Berichtsjahr 2014 nach Wirtschaftsabschnitten

| Wirtschaftsabschnitt | Gesamtumsatz ¹⁾ | | Anteil Niedersachsens an Deutschland |
|----------------------|----------------------------|-------------------|--|
| | Deutschland | Niedersachsen | |
| | 1 000 € | | % |
| H | 290 617 265 | 21 960 696 | 7,6 |
| 49 | 82 691 414 | 6 557 739 | 7,9 |
| 50 | 28 399 328 | 2 712 939 | 9,6 |
| 51 | 24 898 536 | 968 276 | 3,9 |
| 52 | 124 441 860 | 11 078 142 | 8,9 |
| 53 | 30 186 127 | 643 600 | 2,1 |
| J | 249 165 814 | 8 391 372 | 3,4 |
| 58 | 32 789 844 | 1 914 476 | 5,8 |
| 59 | 11 648 098 | 165 373 | 1,4 |
| 60 | 15 740 699 | 99 531 | 0,6 |
| 61 | 63 068 629 | 742 997 | 1,2 |
| 62 | 112 826 330 | 4 681 704 | 4,1 |
| 63 | 13 092 214 | 787 290 | 6,0 |
| L | 131 995 713 | 6 149 340 | 4,7 |
| 68 | 131 995 713 | 6 149 340 | 4,7 |
| M | 295 543 454 | 18 131 566 | 6,1 |
| 69 | 50 872 537 | 2 902 979 | 5,7 |
| 70 | 107 061 503 | 6 312 862 | 5,9 |
| 71 | 73 183 156 | 5 893 684 | 8,1 |
| 72 | 14 641 072 | 667 896 | 4,6 |
| 73 | 27 317 864 | 845 934 | 3,1 |
| 74 | 19 310 643 | 864 279 | 4,5 |
| 75 | 3 156 678 | 643 931 | 20,4 |
| N | 187 891 668 | 15 488 449 | 8,2 |
| 77 | 32 939 061 | 1 822 670 | 5,5 |
| 78 | 37 846 610 | 2 251 277 | 5,9 |
| 79 | 29 248 767 | 5 242 772 | 17,9 |
| 80 | 6 535 271 | 384 091 | 5,9 |
| 81 | 35 423 020 | 2 760 281 | 7,8 |
| 82 | 45 898 939 | 3 027 358 | 6,6 |
| S/95 | 3 334 856 | 218 785 | 6,6 |

1) Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

A2 | Anteile Niedersachsens am Dienstleistungsbereich in Deutschland 2014 nach Wirtschaftsabschnitten
– Anteile in Prozent –



sätze (= Umsätze und sonstige betriebliche Erträge) zeigen, dass der Anteil des von niedersächsischen Einheiten erzielten Gesamtumsatzes am Bundesergebnis bei 6,1 % liegt (vgl. Tab. T3). Im Einzelnen stellt sich die Situation in den Abschnitten wie folgt dar.

In Abschnitt H erwirtschafteten die niedersächsischen Unternehmen und Einrichtungen im Jahr 2014 einen Gesamtumsatz in Höhe von knapp 22 Mrd. Euro, dies entspricht einem Anteil am in Deutschland erzielten Gesamtumsatz von 7,6 % (vgl. Abb. A2). In Abschnitt H wurde auch der höchste absolute Gesamtumsatz aller befragten Wirtschaftsabschnitte in Niedersachsen erreicht. Für den WZ-Abschnitt J wurde in Niedersachsen ein Wert von knapp 8,4 Mrd. Euro errechnet (Anteil: 3,4 %). Darunter zeigt der von Rundfunkveranstaltern erzielte Umsatz in Höhe von 99 Mio. Euro einen unterdurchschnittlichen Anteil von 0,6 % am Bundesergebnis. Der Abschnitt L kam auf einen Gesamtumsatz von 6,1 Mrd. Euro mit einem Anteil von 4,7 % am gesamtdeutschen Ergebnis. Im Bereich der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M) ergab sich ein Gesamtumsatz von 18,1 Mrd. Euro und ein Anteil von 6,1 %. Hierunter wies die Abteilung 75, Veterinärwesen, mit 20,4 % einen überdurchschnittlich hohen Anteil am Bundesergebnis auf. Allerdings war der absolute Wert von knapp 644 Mio. Euro der niedrigste Wert der befragten Abteilungen innerhalb des niedersächsischen Abschnittes M. Der Abschnitt N setzte in Niedersachsen insgesamt nahezu 15,5 Mrd. Euro um (Anteil: 8,2 %). Darunter hat die Abteilung 79 („Reisebüros und Reiseveranstalter“) mit

17,9 % einen überdurchschnittlich hohen Anteil am Gesamtumsatz in Deutschland von 29 Mrd. Euro. Die Abteilung 95 erzielte einen Gesamtumsatz von knapp 219 Mio. Euro (Anteil: 6,6 %).

Tätige Personen

Die im Rahmen der SiD erhobenen Angaben zur Anzahl der tätigen Personen setzen sich aus tätigen Inhaberinnen und Inhabern, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und den abhängig Beschäftigten zusammen. Stichtag ist der 30. September des jeweiligen Berichtsjahres.

Zu den abhängig Beschäftigten zählen u. a. voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte, Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten, die auf Grund eines Arbeits- oder Dienstvertrages ein Entgelt bekommen haben.

Im WZ-Abschnitt H waren im Jahr 2014 annähernd 182 000 Personen beschäftigt, das entsprach 8,6 % aller bundesweit in diesem Wirtschaftszweig Beschäftigten (vgl. Tab. T4 und Abb. A2). In diesem Abschnitt fällt auf, dass im WZ 50 mit 5 000 tätigen Personen und einem Anteil von 18,9 % überdurchschnittlich viele Beschäftigte tätig waren. Der WZ-Abschnitt J wies insgesamt 58 000 tätige Personen auf (4,9 %); im WZ-Abschnitt L waren es 39 000 (6,4 %). Im WZ-Abschnitt M waren knapp 184 000 tätige Personen zu verzeichnen mit einem Anteil von 7,5 % an den insgesamt

**T4 | Tätige Personen und Bruttoentgelte in Deutschland und Niedersachsen im Berichtsjahr 2014
nach Wirtschaftsabschnitten**

| Wirtschafts- abschnitt | Tätige Personen am 30. September | | Anteil Niedersachsens an Deutschland | Bruttoentgelte | | Anteil Niedersachsens an Deutschland |
|---------------------------|-------------------------------------|---------------|--|----------------|---------------|--|
| | Deutschland | Niedersachsen | | Deutschland | Niedersachsen | |
| | Anzahl | | | 1 000 € | | |
| | | | % | | | % |
| H | 2 103 986 | 181 735 | 8,6 | 51 814 305 | 3 631 515 | 7,0 |
| 49 | 791 768 | 68 643 | 8,7 | 17 206 948 | 1 362 320 | 7,9 |
| 50 | 26 531 | 5 024 | 18,9 | 1 025 381 | 188 478 | 18,4 |
| 51 | 63 705 | 2 834 | 4,4 | 3 793 574 | 171 829 | 4,5 |
| 52 | 706 069 | 68 445 | 9,7 | 21 009 947 | 1 737 719 | 8,3 |
| 53 | 515 913 | 36 790 | 7,1 | 8 778 455 | 171 169 | 1,9 |
| J | 1 180 249 | 58 232 | 4,9 | 51 935 116 | 2 040 808 | 3,9 |
| 58 | 197 797 | 13 935 | 7,0 | 6 592 380 | 418 902 | 6,4 |
| 59 | 68 683 | 2 979 | 4,3 | 1 708 974 | 32 942 | 1,9 |
| 60 | 41 623 | 424 | 1,0 | 2 217 263 | 15 211 | 0,7 |
| 61 | 114 340 | 3 034 | 2,7 | 6 446 934 | 132 817 | 2,1 |
| 62 | 665 189 | 31 684 | 4,8 | 31 814 543 | 1 251 361 | 3,9 |
| 63 | 92 617 | 6 176 | 6,7 | 3 155 021 | 189 576 | 6,0 |
| L | 614 919 | 39 484 | 6,4 | 8 748 535 | 496 224 | 5,7 |
| 68 | 614 919 | 39 484 | 6,4 | 8 748 535 | 496 224 | 5,7 |
| M | 2 452 208 | 183 671 | 7,5 | 75 790 615 | 5 272 002 | 7,0 |
| 69 | 670 465 | 51 479 | 7,7 | 15 609 966 | 924 182 | 5,9 |
| 70 | 517 026 | 43 693 | 8,5 | 23 626 336 | 1 941 325 | 8,2 |
| 71 | 651 183 | 53 731 | 8,3 | 20 743 794 | 1 630 120 | 7,9 |
| 72 | 166 196 | 7 701 | 4,6 | 7 011 788 | 309 814 | 4,4 |
| 73 | 248 069 | 10 708 | 4,3 | 5 157 507 | 201 378 | 3,9 |
| 74 | 151 763 | 9 645 | 6,4 | 3 089 591 | 172 743 | 5,6 |
| 75 | 47 505 | 6 715 | 14,1 | 551 632 | 92 441 | 16,8 |
| N | 3 175 663 | 247 273 | 7,8 | 54 379 018 | 3 726 640 | 6,9 |
| 77 | 120 646 | 10 144 | 8,4 | 2 611 614 | 177 206 | 6,8 |
| 78 | 979 501 | 77 494 | 7,9 | 21 795 466 | 1 423 708 | 6,5 |
| 79 | 93 017 | 9 968 | 10,7 | 2 219 903 | 270 861 | 12,2 |
| 80 | 207 098 | 13 523 | 6,5 | 3 513 223 | 221 572 | 6,3 |
| 81 | 1 262 317 | 109 206 | 8,7 | 13 228 520 | 1 101 686 | 8,3 |
| 82 | 513 084 | 26 938 | 5,3 | 11 010 291 | 531 606 | 4,8 |
| S/95 | 41 710 | 3 302 | 7,9 | 657 614 | 46 285 | 7,0 |

in Deutschland in diesem WZ Tätigen. Der WZ 75 zeigte hier mit 6 700 Beschäftigten einen überdurchschnittlich hohen Anteil für Niedersachsen (14,1 %). Der WZ-Abschnitt N hatte mit 247 000 die absolut höchste Anzahl an Beschäftigten in den zur SiD befragten Wirtschaftsbereichen (Anteil: 7,8 %). Im Wirtschaftsabschnitt S Abteilung 95 waren im Jahr 2014 3 300 Personen tätig (Anteil: 7,9 %).

Auf die Bruttoentgelte wird im Abschnitt zum mittelfristigen Vergleich näher eingegangen.

Bruttoanlageinvestitionen

Insgesamt wurden im Jahr 2014 im WZ-Abschnitt H in Niedersachsen Investitionen im Wert von 1,2 Mrd. Euro getä-

tigt (vgl. Tab. T5). Zu den Bruttoanlageinvestitionen werden Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände gerechnet, die im Berichtsjahr angeschafft wurden. Niedersachsen hatte einen Anteil von 5,4 % an den Gesamtinvestitionen im Abschnitt H in Deutschland. Die niedersächsischen Unternehmen und Einrichtungen des Abschnittes H tätigten 5,62 Euro Bruttoanlageinvestitionen je 100 Euro erzieltm Umsatz. Auf Bundesebene waren es entsprechend 7,89 Euro je 100 Euro Umsatz.

Der Abschnitt J investierte knapp 352 Mio. Euro und hatte einen Anteil an den Bundesinvestitionen von 2,4 %. In Niedersachsen wurden 4,20 Euro je 100 Euro Umsatz investiert. Der Bundesdurchschnitt lag bei 6 Euro. Im Bereich der Informationsdienstleistungen (Abteilung 63) investierten niedersächsische Einheiten 82 Mio. Euro (Anteil: 9,7 %).

**T5 | Bruttoanlageinvestitionen in Deutschland und Niedersachsen im Berichtsjahr 2014
nach Wirtschaftsabschnitten**

| Wirtschafts- abschnitt | Bruttoanlageinvestitionen | | Anteil Niedersachsens an Deutschland | Bruttoanlageinvestitionen je 100 € Umsatz | |
|---------------------------|---------------------------|---------------|--|--|---------------|
| | Deutschland | Niedersachsen | | Deutschland | Niedersachsen |
| | 1 000 € | | | € | |
| H | 22 920 840 | 1 233 645 | 5,4 | 7,89 | 5,62 |
| 49 | 8 448 317 | 643 222 | 7,6 | 10,22 | 9,81 |
| 50 | 1 155 868 | 54 368 | 4,7 | 4,07 | 2,00 |
| 51 | 1 931 124 | 13 534 | 0,7 | 7,76 | 1,40 |
| 52 | 10 694 437 | 503 364 | 4,7 | 8,59 | 4,54 |
| 53 | 691 094 | 19 157 | 2,8 | 2,29 | 2,98 |
| J | 14 828 202 | 351 608 | 2,4 | 5,95 | 4,19 |
| 58 | 487 547 | 33 558 | 6,9 | 1,49 | 1,75 |
| 59 | 646 652 | 6 877 | 1,1 | 5,55 | 4,16 |
| 60 | 433 362 | 1 064 | 0,2 | 2,75 | 1,07 |
| 61 | 6 884 103 | 69 076 | 1,0 | 10,92 | 9,30 |
| 62 | 5 530 914 | 158 704 | 2,9 | 4,90 | 3,39 |
| 63 | 845 625 | 82 328 | 9,7 | 6,46 | 10,46 |
| L | 35 066 562 | 2 023 494 | 5,8 | 26,57 | 32,91 |
| 68 | 35 066 562 | 2 023 494 | 5,8 | 26,57 | 32,91 |
| M | 10 967 866 | 874 395 | 8,0 | 3,71 | 4,82 |
| 69 | 966 280 | 76 304 | 7,9 | 1,90 | 2,63 |
| 70 | 4 327 404 | 319 851 | 7,4 | 4,04 | 5,07 |
| 71 | 2 264 209 | 315 022 | 13,9 | 3,09 | 5,35 |
| 72 | 2 236 399 | 95 952 | 4,3 | 15,27 | 14,37 |
| 73 | 461 023 | 12 816 | 2,8 | 1,69 | 1,52 |
| 74 | 603 147 | 41 227 | 6,8 | 3,12 | 4,77 |
| 75 | 109 404 | 13 223 | 12,1 | 3,47 | 2,05 |
| N | 12 775 739 | 899 088 | 7,0 | 6,80 | 5,80 |
| 77 | 8 830 845 | 492 895 | 5,6 | 26,81 | 27,04 |
| 78 | 409 020 | 27 723 | 6,8 | 1,08 | 1,23 |
| 79 | 271 853 | 20 739 | 7,6 | 0,93 | 0,40 |
| 80 | 112 895 | 4 033 | 3,6 | 1,73 | 1,05 |
| 81 | 1 301 605 | 115 465 | 8,9 | 3,67 | 4,18 |
| 82 | 1 849 521 | 238 235 | 12,9 | 4,03 | 7,87 |
| S/95 | 67 535 | 7 018 | 10,4 | 2,03 | 3,21 |

Je 100 Euro erwirtschaftetem Umsatz wurden 10,50 Euro für Anlageinvestitionen ausgegeben. Im Bundesdurchschnitt errechnet sich hier ein Wert von 6,50 Euro. Im Abschnitt L lagen die Bruttoinvestitionen bei einem Wert von 2 Mrd. Euro mit einem Anteil von 5,8 % an den Investitionen auf Bundesebene. Ein Drittel (32,90 Euro) des je 100 Euro erzielten Umsatzes wurde in Niedersachsen wieder investiert. Der Bundesdurchschnitt lag mit 26,60 Euro niedriger. Der Abschnitt M weist ein Investitionsvolumen von 874 Mio. Euro aus und hat einen Anteil an den gesamtdeutschen Investitionen von 8,0 %. Die niedersächsischen Einheiten investierten mit 4,80 Euro je 100 Euro Umsatz gut einen Euro mehr als im Bundesdurchschnitt (3,70 Euro). Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die dem Abschnitt N zuzuordnen sind, investierten im Jahr 2014 insgesamt 899 Mio. Euro (Anteil: 7,0 %).

Bezogen auf alle Länder wurde mit durchschnittlich 6,80 Euro je 100 Euro Umsatz ein Euro mehr investiert als im Abschnitt N in Niedersachsen (5,80 Euro). Darunter wurde in der Abteilung 82 in Niedersachsen mit 7,90 Euro je 100 Euro Umsatz nahezu doppelt so viel investiert wie im Bundesdurchschnitt mit 4,00 Euro. Die Abteilung 95 in Niedersachsen investierte 7 Mio. Euro und damit 10,4 % der Bundessumme. Die Investitionen beliefen sich auf 3,20 Euro je 100 Euro Umsatz im Vergleich zu 2,00 Euro im Durchschnitt aller Länder.

Mittelfristiger Vergleich der Jahre 2010 bis 2014

Für die Merkmale Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, tätige Personen und Bruttoentgelte sind in der Tabelle

T6 die Ergebnisse der letzten fünf Berichtsjahre auf Abschnittsebene dargestellt. Im Abschnitt H stiegen die erzielten Gesamtumsätze im betrachteten Zeitraum von 2010 auf 2014 um 4,1 % auf knapp 22 Mrd. Euro, nachdem sie im Jahr 2013 mit 22,1 Mrd. Euro den Höchstwert innerhalb der verglichenen fünf Jahre erreicht hatten (vgl. Abb. A3). Die Zahl der tätigen Personen stieg im Abschnitt H von 2010 bis 2014 um 6,1 % auf knapp 182 000 an. Die abhängig Beschäftigten erhielten im Jahr 2014 ein durchschnittliches Bruttoentgelt von fast 21 000 Euro pro Kopf. Im Vergleich zum Jahr 2010 entsprach dies einer Steigerung um 9,5 %. Die Bruttoanlageinvestitionen pendelten sich im Jahr 2014 mit 1,2 Mrd. Euro wieder auf dem Niveau von 2010 ein, nachdem sie im Jahr 2011 auf knapp 1,5 Mrd. Euro gestiegen und im Jahr 2012 auf 1 Mrd. zurückgegangen waren.

Im Abschnitt J konnten die Gesamtumsätze von 2010 bis 2014 von 6,8 Mrd. auf knapp 8,4 Mrd. Euro um ein Fünftel (+22,5 %) gesteigert werden. Die Zahl der tätigen Personen erhöhte sich von 51 000 im Jahr 2010 auf 58 000 im Jahr 2014 (+14,1 %) mit einem zwischenzeitlichen Peak von knapp 61 000 Beschäftigten im Jahr 2013. Das durchschnittliche Bruttoentgelt je abhängig beschäftigter Person erhöhte sich von 34 600 Euro im Jahr 2010 auf knapp 39 800 Euro im Jahr 2014 (+15,0 %). Im Vergleich der befragten Wirtschaftsbereiche wurde damit im Abschnitt J das höchste durchschnittliche Bruttoentgelt erzielt. Bei den Bruttoanlageinvestitionen war von 2010 zu 2014 ein Anstieg um ein Viertel (+24,8 %) auf annähernd 352 Mio. Euro zu verzeichnen.

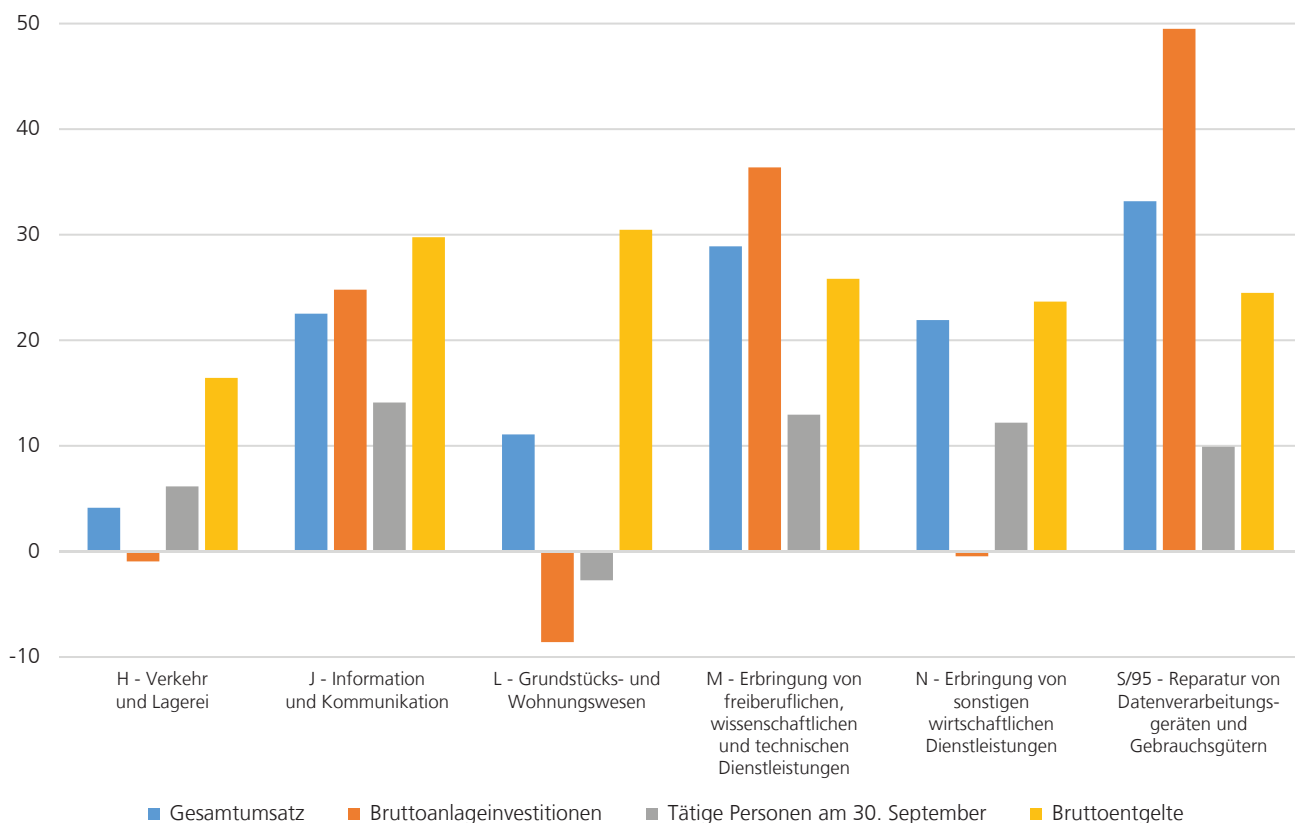
Der Abschnitt L zeigt über den betrachteten Zeitraum eine Erhöhung des Gesamtumsatzes. Der Anstieg betrug von

T6 | Eckdaten zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich in Niedersachsen 2010 bis 2014

| WZ- Abschnitt Jahr | Gesamt- umsatz ¹⁾ | Gesamt- umsatz ¹⁾ je Unter- nehmen / Einrichtung | Brutto- anlage- investitionen | Tätige Personen am 30. September | Darunter | Brutto- entgelte | Tätige Personen je Unter- nehmen / Einrichtung | Brutto- entgelt je abhängig Beschäft- igtem |
|--------------------------|---------------------------------|---|-------------------------------------|---|--------------------------|---------------------|--|---|
| | | | | | abhängig Beschäftigte | | | |
| | 1 000 € | | | | Anzahl | | 1 000 € | Anzahl |
| Abschnitt H | | | | | | | | |
| 2010 | 21 087 690 | 2 562 | 1 245 380 | 171 189 | 163 121 | 3 118 663 | 21 | 19 119 |
| 2011 | 21 695 535 | 2 350 | 1 451 372 | 171 351 | 161 945 | 3 178 926 | 19 | 19 630 |
| 2012 | 21 614 242 | 2 373 | 1 049 040 | 165 013 | 155 877 | 3 088 751 | 18 | 19 815 |
| 2013 | 22 104 153 | 2 401 | 1 180 125 | 174 976 | 165 620 | 3 346 648 | 19 | 20 207 |
| 2014 | 21 960 696 | 2 706 | 1 233 645 | 181 735 | 173 472 | 3 631 515 | 22 | 20 934 |
| Abschnitt J | | | | | | | | |
| 2010 | 6 848 870 | 1 275 | 281 745 | 51 031 | 45 453 | 1 572 721 | 10 | 34 601 |
| 2011 | 7 087 763 | 1 029 | 251 343 | 53 843 | 46 864 | 1 651 047 | 8 | 35 231 |
| 2012 | 7 606 310 | 1 066 | 269 190 | 57 541 | 50 281 | 1 874 982 | 8 | 37 290 |
| 2013 | 8 120 017 | 1 132 | 286 703 | 60 881 | 53 693 | 2 060 283 | 8 | 38 372 |
| 2014 | 8 391 372 | 1 227 | 351 608 | 58 232 | 51 301 | 2 040 808 | 9 | 39 781 |
| Abschnitt L | | | | | | | | |
| 2010 | 5 535 441 | 270 | 2 213 556 | 40 593 | 16 321 | 380 331 | 2 | 23 303 |
| 2011 | 5 392 131 | 228 | 2 021 510 | 39 012 | 13 636 | 336 142 | 2 | 24 650 |
| 2012 | 5 442 522 | 225 | 1 627 753 | 39 155 | 13 365 | 323 808 | 2 | 24 228 |
| 2013 | 5 512 116 | 227 | 1 494 735 | 38 115 | 12 211 | 326 284 | 2 | 26 721 |
| 2014 | 6 149 340 | 334 | 2 023 494 | 39 484 | 17 760 | 496 224 | 2 | 27 941 |
| Abschnitt M | | | | | | | | |
| 2010 | 14 066 146 | 509 | 641 155 | 162 605 | 131 390 | 4 189 952 | 6 | 31 889 |
| 2011 | 15 442 013 | 484 | 742 095 | 159 022 | 123 164 | 4 227 664 | 5 | 34 325 |
| 2012 | 15 659 209 | 474 | 752 902 | 159 262 | 122 903 | 4 212 869 | 5 | 34 278 |
| 2013 | 16 423 804 | 483 | 716 717 | 166 639 | 129 100 | 4 564 968 | 5 | 35 360 |
| 2014 | 18 131 566 | 553 | 874 395 | 183 671 | 146 628 | 5 272 002 | 6 | 35 955 |
| Abschnitt N | | | | | | | | |
| 2010 | 12 703 615 | 1 137 | 903 204 | 220 386 | 208 614 | 3 013 440 | 20 | 14 445 |
| 2011 | 14 783 953 | 1 208 | 930 300 | 237 285 | 224 546 | 3 564 194 | 19 | 15 873 |
| 2012 | 15 706 602 | 1 184 | 845 941 | 250 684 | 236 139 | 4 109 595 | 19 | 17 403 |
| 2013 | 16 382 161 | 1 183 | 810 511 | 249 223 | 235 235 | 4 346 766 | 18 | 18 478 |
| 2014 | 15 488 449 | 1 106 | 899 088 | 247 273 | 232 838 | 3 726 640 | 18 | 16 005 |
| Abschnitt S/95 | | | | | | | | |
| 2010 | 164 287 | 183 | 4 694 | 3 004 | 2 065 | 37 178 | 3 | 17 999 |
| 2011 | 186 101 | 190 | 6 978 | 3 130 | 2 114 | 40 998 | 3 | 19 393 |
| 2012 | 175 371 | 174 | 2 613 | 2 935 | 1 956 | 39 513 | 3 | 20 200 |
| 2013 | 182 117 | 187 | 3 939 | 3 117 | 2 138 | 43 158 | 3 | 20 189 |
| 2014 | 218 785 | 200 | 7 018 | 3 302 | 2 200 | 46 285 | 3 | 21 038 |

1) Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

A3 | Veränderung wichtiger Kennzahlen in Niedersachsen 2014 gegenüber 2010 nach Wirtschaftsabschnitten – Veränderung in Prozent –



2010 zu 2014 11,1 % und erreicht einen Wert von 6,1 Mrd. Euro. Die Zahl der tätigen Personen ist im gleichen Zeitraum um 2,7 % auf 39 000 zurückgegangen. Die durchschnittlichen Bruttoentgelte können von 2010 zu 2014 um ein Fünftel (+19,9 %) auf 27 900 Euro zulegen. Die Höhe der Bruttoanlageinvestitionen zeigte sich im Laufe der untersuchten Zeitspanne uneinheitlich. Im Jahr 2014 liegen sie mit 2 Mrd. Euro wieder auf dem Niveau des Jahres 2011.

Die Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit des WZ-Abschnittes M konnten ihren Gesamtumsatz von 2010 bis 2014 kontinuierlich um 28,9 % auf 18,1 Mrd. Euro im Jahr 2014 steigern. Die Bruttoanlageinvestitionen stiegen von 2010 bis 2014 um mehr als ein Drittel (+36,4 %) auf 874 Mio. Euro. Die Zahl der in diesem Bereich Tätigen erhöhte sich um 13 % auf nahezu 184 000. Die abhängig Beschäftigten erhielten für ihre Arbeit im Jahr 2014 ein durchschnittliches Bruttoentgelt von nahezu 36 000 Euro, das entspricht einer Zunahme von 12,8 % im Vergleich zum Jahr 2010.

Im Abschnitt N legte der Gesamtumsatz von 2010 zu 2014 um ein Fünftel (+21,9 %) auf knapp 15,5 Mrd. Euro in 2014 zu, nachdem er im Jahr 2013 mit annähernd 16,4 Mrd. Euro den höchsten Wert des betrachteten Zeitraums erreicht hatte. Von 2010 zu 2014 stagnierten die Bruttoanlageinvestitionen auf einem Niveau von 900 Mio. Euro (-0,5 %). Zwischenzeitlich erreichten sie im Jahr 2013 mit annähernd 811 Mio. Euro den niedrigsten Wert. Im Zeitraum von 2010 zu 2014 erhöhte sich die Zahl der tätigen Personen um 12,2 % auf 247 000. Hier lag das durch-

schnittliche Bruttoentgelt je abhängig Beschäftigtem bei 16 000 Euro und damit um 10,8 % höher als im Jahr 2010.

In der Abteilung 95 konnte der Gesamtumsatz von 2010 zu 2014 um ein Drittel (+33,2 %) auf knapp 219 Mio. Euro gesteigert werden. Auch die Zahl der tätigen Personen stieg, und zwar um 9,9 % auf 3 300. Das durchschnittliche Bruttoentgelt je Person in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis lag im Jahr 2014 bei 21 000 Euro, 16,9 % über dem Wert des Jahres 2010. Die Bruttoanlageinvestitionen erreichten im Jahr 2014 einen Wert von 7 Mio. Euro, im Jahr 2010 waren es 4,7 Mio. Euro.

Fazit

In den zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich befragten Wirtschaftsabschnitten wurden im betrachteten Zeitraum von 2010 bis 2014 steigende Umsätze erzielt. Im Vergleich von 2010 zu 2014 stellten die Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in allen Abschnitten zusätzliche Mitarbeiter/-innen ein. Entsprechend stieg auch das durchschnittliche Bruttoentgelt je abhängig Beschäftigtem in allen WZ-Abschnitten an. Absolut am höchsten lag es im Abschnitt J ‚Information und Kommunikation‘ sowie im Abschnitt M ‚Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen‘. Insgesamt betrachtet trägt der Dienstleistungssektor zunehmend zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Niedersachsen bei. Im Jahr 2014 lag dessen Anteil an der Bruttowertschöpfung Niedersachsens bei 67 %.

Zeitliche Entwicklung der Kindertagesbetreuung in Niedersachsen 2007 bis 2016

Betreuungsquoten von Kleinkindern und Kindergartenkindern in Ganztagsbetreuung

In Niedersachsen wurden zum Stichtag 1. März 2016 insgesamt 309 939 Kinder in einer Krippe, einem Kindergarten, Hort oder bei einer Tagesmutter bzw. einem Tagesvater betreut.¹⁾ Unter diesen Kindern waren 58 176 Kinder unter 3 Jahren. Die Betreuungsquote – die angibt wieviel Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe betreut wurden – lag bei den Kindern unter 3 Jahren bei 28,4 %. Gut ein Fünftel der Kleinkinder in Tagespflege oder Tageseinrichtungen wurden von einer Tagespflege betreut. Dies waren insgesamt 12 198 Jungen und Mädchen. Tagesmütter und -väter spielen bei der Betreuung von Kleinkindern somit zahlenmäßig eine nicht unerhebliche Rolle. Insgesamt 187 631 Kinder in Tageseinrichtungen oder bei Tagesmüttern bzw. -vätern waren zwischen 3 und 6 Jahre alt. Hier lag die Betreuungsquote bei 93,2 %. Die Tagespflege ist hier weniger bedeutend; nur 2 880 Kinder im Kindergartenalter wurden ausschließlich von Tagesmüttern oder -vätern betreut.

Zum Stichtag 2016 wurden in der Statistik der Tageseinrichtungen für Kinder 17 757 Schulkinder erfasst. Schulkinder werden in der Erhebung mit angegeben, wenn sie eine Kindertageseinrichtung besuchen, die einer Betriebserlaubnis nach § 45 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) bedarf. Üblicherweise sind dies Horte bzw. Hortgruppen in Kindergärten. Schülerinnen und Schüler, die eine offene, teilgebundene oder gebundene Ganztagschule besuchen oder einen Hort, dessen Träger die Schule ist, sind in der Erhebung nicht enthalten.

Betreuungsquoten von Kindern unter 3 Jahren im regionalen und zeitlichen Vergleich

Im Jahr 2007 haben sich Bund, Länder und Kommunen darauf verständigt, die Betreuungssituation für unter 3-Jährige zu verbessern und bundesweit bis 2013 für 35 % der Kinder dieser Altersgruppe ein Betreuungsangebot zur Verfügung zu stellen. Bisher liegt die Betreuungsquote in Niedersachsen bei 28,4 %. Methodisch ist anzumerken, dass im Rahmen der Statistik die betreuten Kinder erfasst werden und nicht für wie viele Kinder ein Betreuungsangebot zur Verfügung steht. Damit lässt sich anhand der Zahlen weder schlussfolgern, dass bei hohen vorliegenden Betreuungsquoten der regional vorhandene Bedarf bereits gedeckt ist, noch dass bei niedrigen Quoten ein regionaler Mangel an Plätzen vorliegt. Dennoch ist ein zeitlicher und regionaler Vergleich der Betreuungsquote von Kleinkindern interessant und zeigt sehr unterschiedliche Entwicklungen bzw. Quoten auf. Im Land-

kreis Göttingen²⁾ (36,0 %), in Oldenburg Stadt (37,4 %) und im Landkreis Lüneburg (37,7 %) lag die Betreuungsquote im März 2016 über der für 2013 festgelegten Zielvorgabe. Im Jahr 2013 wurde eine Betreuungsquote von 35 % von keinem Kreis erreicht. Damals war Göttingen mit einer Betreuungsquote von 34,1 % am nächsten am Zielwert. Nicht einmal die Hälfte der angestrebten Betreuungsquote wies im Jahr 2016 der Landkreis Wittmund mit 16,7 % betreuten Mädchen und Jungen auf. In der Stadt Wilhelmshaven (18,4 %), in der Stadt Salzgitter (19,1 %), im Landkreis Leer (19,3 %) und in der Stadt Delmenhorst (19,5 %) lag die Betreuungsquote unter 20 % (vgl. Abb. A1).

Im Jahr 2007 – als der „Startschuss“ für den Krippenausbau gegeben wurde – betrug die Betreuungsquote von Kleinkindern in Niedersachsen 6,9 %. Der Anteil der Kleinkinder in Krippen oder bei Tagespflegepersonen hat sich demgegenüber im Berichtsjahr 2013 vervierfacht. Am 1. März 2013 besuchte mit 24,4 % ein knappes Viertel der Kleinkinder eine Tageseinrichtung oder eine Tagespflegeperson. In den 6 Jahren ist die Betreuungsquote damit um 17,5 Prozentpunkte gestiegen. Von 2013 bis 2016 erhöhte sich die Betreuungsquote von 24,4 % auf 28,4 %. Der Anstieg in den letzten drei Jahren war mit 4 Prozentpunkten moderat. Gegenüber dem letzten Berichtsjahr 2015 (28,3 %) ist die Betreuungsquote im Jahr 2016 fast unverändert geblieben. Zwar scheint der Krippenausbau insgesamt weniger schnell voranzugehen als anfänglich, allerdings ist zu beachten, dass die Gesamtzahl der Kleinkinder durch die gestiegene Geburtenrate und Zuzüge nach Niedersachsen deutlich angestiegen ist. Aus diesem Grund ist die Betreuungsquote annähernd gleichgeblieben, obwohl die Anzahl der betreuten Kleinkinder in dem Zeitraum um 5 % gestiegen ist (vgl. A2).

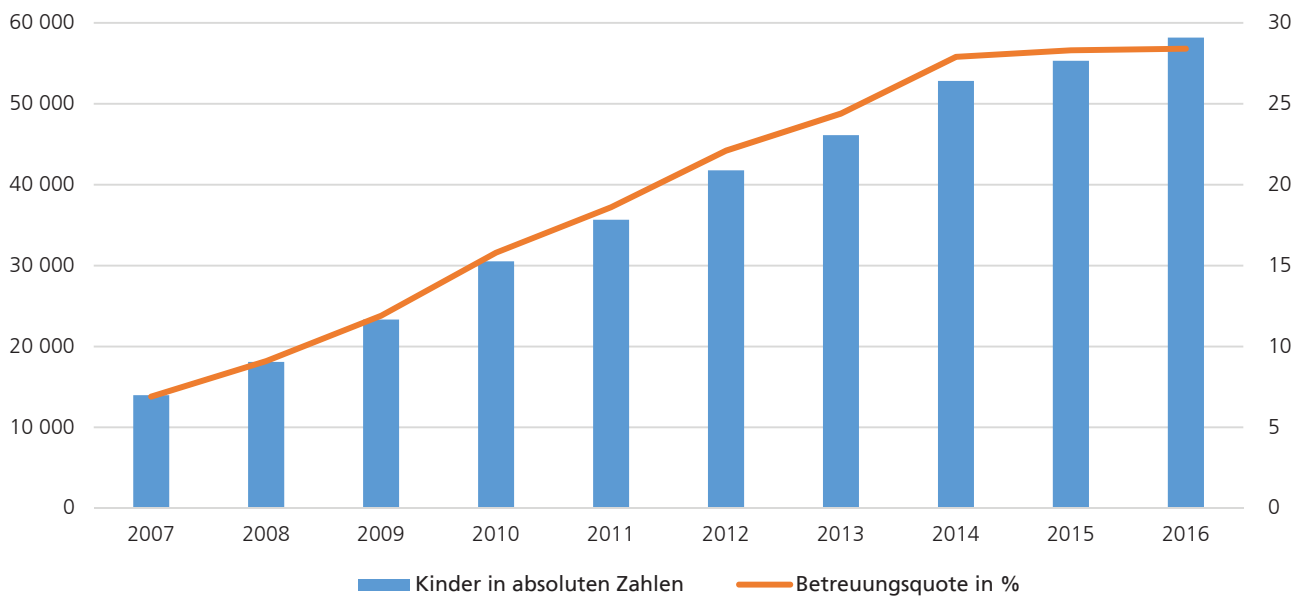
Im Jahr 2007 lagen die Betreuungsquoten zwischen 2,2 % im Landkreis Cloppenburg und 16,0 % in der Stadt Wolfsburg. Damit zeigt sich, dass die Voraussetzungen zur Erreichung der politisch-gesellschaftlichen Zielvorgabe regional sehr ungleich waren. Gleichzeitig stieg die Betreuungsquote auch in unterschiedlichem Maße; während der Landkreis Göttingen mit einer Quote von 15,6 % betreuten Kindern 2007 ebenso wie 2013 (34,1 %) und 2016 (36,0 %) eine vergleichsweise hohe Betreuungsquote aufwies, waren im Landkreis Lüneburg 2007 gerade 7,1 % der Kleinkinder in Krippen bzw. bei Tagespflegepersonen. Im Jahr 2013 lag die Betreuungsquote im Landkreis Lüneburg dann bei 32,5 % und war am 1. März 2016 mit 37,7 % die höchste

2) Die beiden aufgelösten Landkreise Osterode am Harz (156) und Göttingen (152) bilden seit dem 01.11.2016 den neuen Landkreis Göttingen (159). Die vorliegende Auswertung erfolgte auf Basis von Stichtagsdaten zum 1.3.2016 und früher. Daher wird hier noch auf die mittlerweile aufgelösten Landkreise Bezug genommen. Dies entspricht dem verwendeten Gebietsstand in der soeben erschienenen Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder „Kita regional“ (siehe S. 2). Die Betreuungsquote am 1.3.2016 nach dem neuen Gebietsstand lag für den Landkreis Göttingen (159) bei 34,4 %.

1) Kinder die sowohl eine Tageseinrichtung für Kinder besuchen als auch bei einer Tagespflegeperson betreut werden, werden hier nur einmal gezählt.



A2 | Kinder unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege¹⁾ 2007 bis 2016



1) Ohne Doppelzählungen.

in Niedersachsen überhaupt. Genau entgegengesetzt war die Entwicklung in der Stadt Emden. Im Jahr 2007 lag hier die Betreuungsquote bei 9,3 % und damit zu dieser Zeit deutlich über dem Landeswert. Im Berichtsjahr 2016 betrug die Quote in der Stadt Emden 22,8 %. Damit liegt die Betreuungsquote in Emden unter dem Landesdurchschnitt.

Bei Betrachtung der Betreuungssituation der Kleinkinder in Deutschland insgesamt fällt auf, dass Niedersachsen mit einer Betreuungsquote von 6,9 % im Jahr 2007 im Ländervergleich zusammen mit Nordrhein-Westfalen an letzter Stelle stand. Die Betreuungsquote der westdeutschen Länder lag bei 9,8 %. In den ostdeutschen Ländern wurden schon in jenem Jahr Betreuungsquoten zwischen 34,6 % in Sachsen und 51,8 % in Sachsen-Anhalt erzielt. Noch im Jahr 2016 lag die Betreuungsquote in den ostdeutschen Ländern³⁾ mit 51,8 % deutlich über der westdeutschen Quote von 28,1 %. Die Betreuungssituation in Niedersachsen hat sich überdurchschnittlich positiv entwickelt. Zum 1. März 2016 lag die niedersächsische Quote leicht über der Betreuungsquote der westdeutschen Länder insgesamt. In Bezug auf das Jahr 2007 gab es nur in Schleswig-Holstein (2007: 8,2 %; 2016: 30,9 %) einen mit 22,7 Prozentpunkten höheren Anstieg als in Niedersachsen (2007: 6,9 %; 2016: 28,4 %) mit 21,5 Prozentpunkten.

Methodische Erläuterungen

Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Seit dem Jahr 2006 wird die Erhebung der „Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen“ jährlich zum Stichtag 1. März als Totalerhebung durchgeführt. Neben einigen allgemeinen Angaben zu der Einrichtung (Art des Trägers, Rechtsform, besondere Merkmale) sind Anga-

ben für jedes Kind (z. B. Geschlecht, Geburtsmonat/-jahr, vorrangig in der Familie gesprochene Sprache) und die tätigen Personen unterteilt nach pädagogischem und Verwaltungspersonal sowie hauswirtschaftlichem und technischem Personal zu tätigen.

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kindertageseinrichtungen die eine Betriebserlaubnis nach §45 SGB VIII besitzen. Für die Einrichtungen bzw. Träger besteht Auskunftspflicht. Damit ist grundsätzlich von einer hohen Qualität und Belastbarkeit der Daten auszugehen.

Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

Ergänzt wird die Erhebung zu den Kindern in Krippe, Kindergarten oder Hort durch die Erhebung zu „Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege“. Auch diese Erhebung wird zum Stichtag 1. März als Totalerhebung durchgeführt. So wird sichergestellt, dass beide Erhebungen zusammen einen umfassenden Überblick über alle betreuten Kinder gewährleisten.

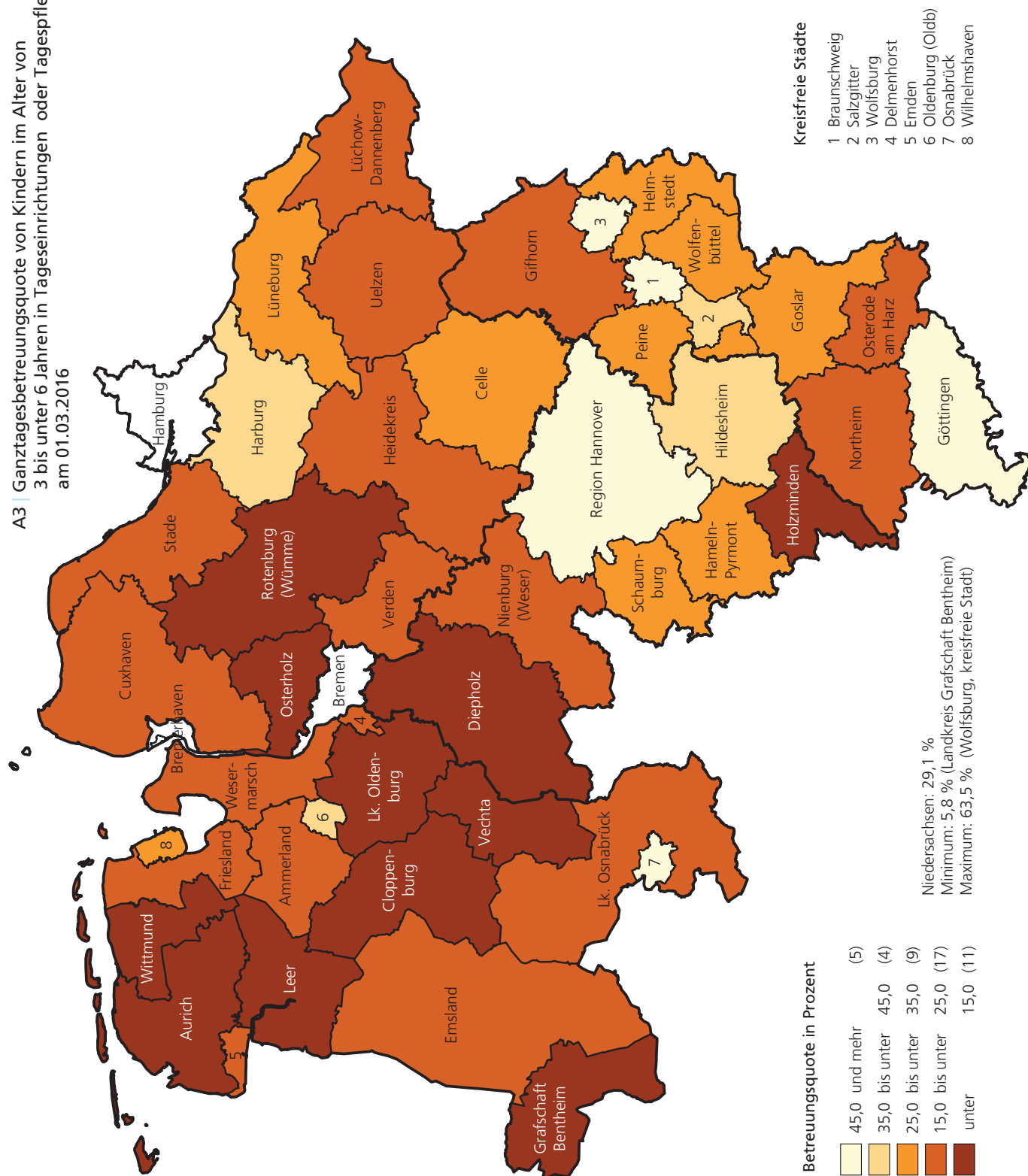
Nicht erfasst werden Kindertagespflegeverhältnisse, wenn diese nicht öffentlich gefördert werden. Wobei öffentliche Förderung weit gefasst wird. Nach § 23 SGB VIII fällt unter die öffentliche Förderung die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson, deren fachliche Beratung, Begleitung, weitere Qualifizierung und die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegeperson.

Ganztagsbetreuung von Kindergartenkindern – 2007 und 2016

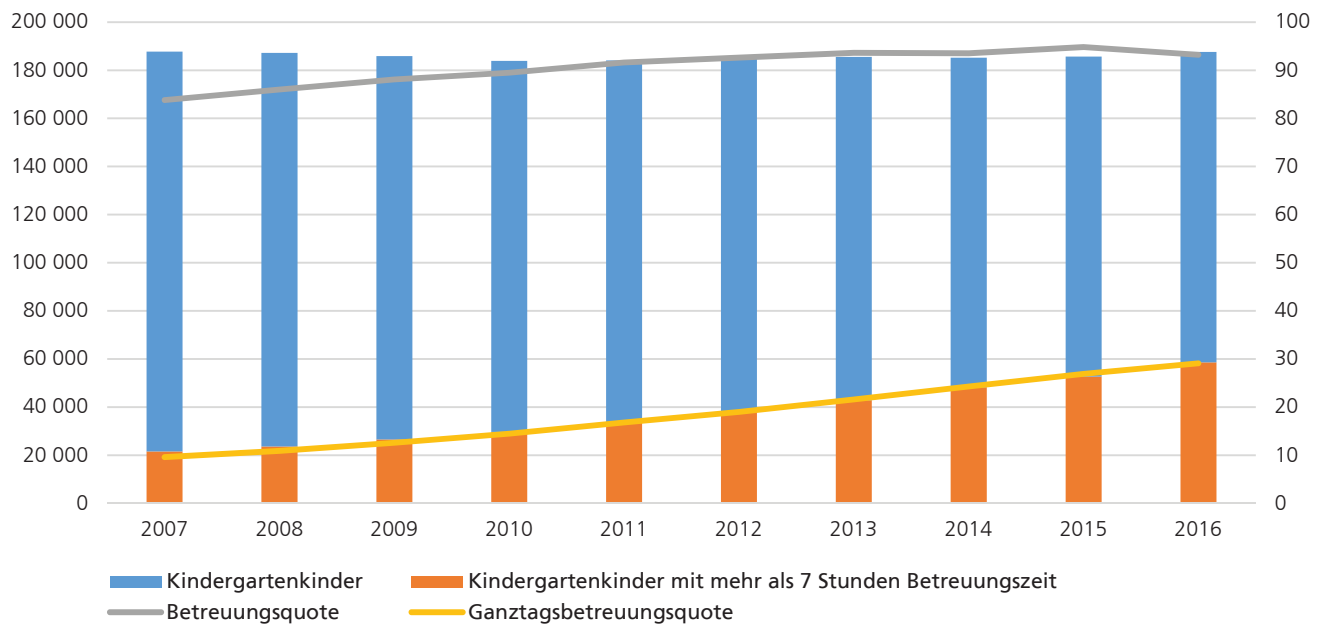
In Niedersachsen wurden 2016 insgesamt 187 631 Kinder zwischen 3 und unter 6 Jahren in einer Kindertages-

3) Einschließlich Berlin.

A3 | Ganztagesbetreuungsquote von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016



A4 | Kinder zwischen 3 und unter 6 Jahren in Tagesbetreuung oder Tagespflege¹⁾ 2007 bis 2016



1) Ohne Doppelzählungen.

stätte oder durch eine Tagespflegeperson betreut.⁴⁾ Dies entspricht einer insgesamt hohen Betreuungsquote von 93,2 %. Die regionalen Unterschiede sind hier vergleichsweise gering. Die niedrigste Betreuungsquote wies der Landkreis Gifhorn mit 84,6 % auf, den höchsten Wert gab es im Landkreis Harburg mit 99,8 %. Gewisse Schwankungen ergeben sich allein dadurch, dass die Erhebung zu einem Stichtag durchgeführt wird. Insgesamt zeigt sich aber, dass der Besuch eines Kindergartens heute für die Kinder dieser Altersgruppe die Regel ist. Auch im Jahr 2007 besuchten die meisten Kinder zwischen 3 und unter 6 Jahren den Kindergarten, allerdings war die Besuchsquote mit 83,8 % niedriger als 2016. Im Jahr 2007 wurde in den folgenden fünf Kreisen noch über ein Viertel der Kinder im Kindergartenalter weder in Kindertagespflege noch im Kindergarten betreut: Aurich (70,5 %), Cloppenburg (71,4 %), Leer (72,4 %), Wittmund (73,4 %) und Rotenburg (Wümme) (73,9 %). Die höchsten Betreuungsquoten gab es im Landkreis Wolfenbüttel (93,1 %) und in der Stadt Wolfsburg (92,8 %).

Bundesweit besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder zwischen dem vollendeten 3. Lebensjahr und dem Schuleintritt. In § 24 Absatz 2 SGB VIII heißt es hierzu: „Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe

haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht.“ Der genaue Inhalt sowie der Umfang dieses Rechtsanspruches ist Ländersache. Für Niedersachsen ist dies im Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) geregelt. In § 12 Absatz 1 KiTaG wird dazu folgendes ausgeführt: „... Der Anspruch richtet sich auf einen Platz in einer Vormittagsgruppe eines Kindergartens oder einer dem Kindergarten entsprechenden Kleinen Kindertagesstätte.... Er ist möglichst ortsnah zu erfüllen.“

Im Jahr 2016 hatten von den knapp 190 000 Kindern in Niedersachsen 58 638 einen Ganztagesplatz, in der Bundesstatistik definiert als ein Platz mit einer durchgehenden Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreungstag. Dies entspricht einer Ganztagsbetreuungsquote von 29,1 %. In Zeiten, in denen zum Beispiel durch ElterngeldPlus versucht wird, Anreize zu schaffen, damit beide Elternteile möglichst früh wieder – mit jeweils 25 bis 30 Stunden in der Woche – in die Berufstätigkeit zurückkehren, erscheint es fraglich, ob ein Rechtsanspruch auf Vormittagsbetreuung an dieser Stelle noch ausreicht.

Auch bei der Ganztagsbetreuungsquote zeigen sich erhebliche regionale Unterschiede (vgl. A3). Während die Quote in der Stadt Wolfsburg im Jahr 2016 bei 63,5 % lag, verfügten in der Grafschaft Bentheim gerade einmal 5,8 % der Kindergartenkinder über einen entsprechenden Platz. Dies entspricht 219 von 3 480 Kindern. Auch in den Landkreisen Vechta und Cloppenburg lag die Ganztagsbetreuungsquote mit 7,8 % bzw. 8,8 % unter zehn Prozent. Mehr als die Hälfte der Kinder verfügten neben der Stadt Wolfsburg auch in der Region Hannover (51,7 %) und in der Stadt Osnabrück (59,3 %) über einen Ganztagskindergartenplatz.

4) Im Folgenden wird zur besseren Lesbarkeit auch von Kindergartenkindern gesprochen, womit die Altersgruppe zwischen 3 und unter 6 Jahren gemeint ist. Zum Stichtag 1. März besuchen auch einige 6-Jährige noch den Kindergarten. In der Statistik wird erfragt, ob das Kind die Schule besucht, so dass Schulkinder aus der Betrachtung – unabhängig vom Alter – ausgeschlossen werden könnten, da sich aber die Quotenbildung auf die entsprechende Zahl der Kinder in der Gesamtbevölkerung bezieht und in der Bevölkerungsstatistik keine Angaben über einen eventuellen Schulbesuch des Kindes vorliegen, kann keine Quotenbildung für alle Kindergartenkinder (unabhängig vom Alter) erfolgen.

Im Jahr 2007 hatten 9,6 % aller Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren einen Ganztagskindergartenplatz. Dies waren 21 579 Kinder. Spitzenreiter mit einer Ganztagsbetreuungsquote von 26,1 % war 2007 die Region Hannover. Im Landkreis Wittmund hatten im Jahr 2007 gerade einmal 12 Mädchen und Jungen (0,7 %) im Kindergartenalter einen Ganztagsplatz. Auch in der Grafschaft Bentheim lag zu diesem Zeitpunkt die Ganztagsbetreuungsquote unter 1 % (0,9 %). Dies entsprach 37 Kindern, für die einen Betreuungsvertrag über mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag abgeschlossen war.

Im Zeitverlauf ist ersichtlich, dass die Ganztagsbetreuungsquote von 2007 bis 2016 kontinuierlich von 9,6 % auf 29,1 % gestiegen ist (vgl. A4). Gleichwohl entspricht dies – auch im Vergleich der Länder – damals wie heute einem niedrigen Niveau. Im Jahr 2007 war die Ganztagsbetreuungsquote nur in Baden-Württemberg mit 8,0 % geringer als in Niedersachsen. Im Bundesschnitt lag die Ganztagsbetreuungsquote bei 24,3 %. Spitzenreiter war Thüringen. Dort hatten 84,5 % der Kinder zwischen 3 und unter 6 Jahren einen Ganztagskindergartenplatz. Die nächsthöheren Quoten wurden in Sachsen (62,3 %) und Sachsen-Anhalt (53,1 %) erzielt. Die Ganztagsbetreuungsquote im Ländervergleich stellt sich auch 2016 nicht anders dar als 2007 – nur auf höherem Niveau: die Gruppen der „Spitzenreiter“ und der „Schlusslichter“, bestehen aus denselben Ländern. Die höchsten Ganztagsbetreuungsquoten gab es 2016 in Thüringen (90,8 %), Sachsen-Anhalt (81,5 %) und Sachsen (81,1 %). In Thüringen und Sachsen-Anhalt besteht ein sehr weitreichender Rechtsanspruch auf Betreuung für Kindergartenkinder. Dieser umfasst eine tägliche Betreu-

ungszeit von zehn Stunden (montags bis freitags) bzw. auf eine wöchentliche Betreuungszeit von 50 Stunden.⁵⁾ Weniger als ein Drittel aller Kinder hatte in Baden-Württemberg (22,7 %), Niedersachsen (29,1 %) und Schleswig-Holstein (32,0 %; 2007: 11,2 %) einen Ganztagskindergartenplatz.

Fazit

In den letzten neun Jahren hat sich in Niedersachsen insbesondere beim Ausbau der Kleinkindbetreuung einiges getan. Die vorliegenden Daten zu den Kindern in Tageseinrichtungen bzw. in Tagespflege geben aber Hinweise darauf, dass in einigen Regionen die politische Vorgabe, für 35 % der Kleinkinder bis 2013 ein Betreuungsangebot zu schaffen, auch 2016 noch (lange) nicht erfüllt ist. Weniger positiv stellen sich die Entwicklung und der status quo der Ganztagsbetreuung in Niedersachsen dar. Wenn – wie im Jahr 2016 – nicht einmal ein Drittel der Kindergartenkinder mehr als sieben Stunden betreut wird oder zumindest nach dem zugrundeliegenden Betreuungsvertrag die Möglichkeit hierfür besteht, ist eine Vollzeit- oder auch nur vollzeitnahe Tätigkeit der Mütter und Väter kaum möglich. Mit einem Halbtagskindergartenplatz wird im Alltag je nach Wegstrecke und Flexibilität am Arbeitsplatz eine Berufstätigkeit beider Elternteile selbst in Teilzeit de facto oft nicht möglich sein.

5) Vgl. Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz - ThürKitaG -) vom 16. Dezember 2005*: § 2 Anspruch auf Kindertagesbetreuung sowie Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) vom 5. März 2003: § 3 Anspruch auf Kinderbetreuung.

Finanzielle Belastung der Privathaushalte in Niedersachsen und Deutschland – Ausgewählte Ergebnisse aus EU-SILC 2014

Die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen EU-SILC („European Union - Statistics on Income and Living Conditions“) – in Deutschland auch als „Leben in Europa“ bezeichnet – wird seit 2005 in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie in einigen weiteren europäischen Ländern durchgeführt. Das Einkommen der privaten Haushalte, die Wohnungskosten und andere finanzielle Belastungen gehören zu den Themen der Erhebung. In Deutschland werden jährlich rund 13 000 private Haushalte befragt, davon etwa 1 300 Haushalte in Niedersachsen. Damit die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet ist, wird darauf geachtet, dass jeweils genügend Haushalte aus den verschiedenen Haushaltsschichten vertreten sind¹⁾. Diese unterscheiden sich in der Haushaltsgröße, der sozialen Stellung und im Haushaltsnettoeinkommen.

Die Erhebung „Leben in Europa“ umfasst zwei Teile: Den Haushaltsfragebogen, durch den die Haushaltsmerkmale erfasst werden, und den Personenfragebogen, welcher von allen Haushaltsmitgliedern ab 16 Jahren ausgefüllt wird. Die jeweiligen Haushalte nehmen in vier aufeinanderfolgenden Jahren an der Befragung teil.

Im Folgenden werden die Ergebnisse für Niedersachsen und Deutschland aus dem Jahr 2014 im Hinblick auf die finanziellen Kapazitäten und die Belastung durch Wohnkosten miteinander verglichen. Diese Ergebnisse wurden mittels des Haushaltsfragebogens erhoben.

1) Die Haushalte werden nach dem Zufallsprinzip aus der sogenannten Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte („Haushalte heute“) gewählt, die Teilnahme ist freiwillig. Siehe auch Czajka, Sebastian/Dr. Rebeggiani, Luca: Die Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte Auswahlgrundlage für EU-SILC, in: Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2014, S. 621-629.

Materielle Deprivation der Privathaushalte

In der EU-SILC werden u. a. Kennziffern zur materiellen Deprivation erhoben und in diesem Beitrag beschrieben. Unter materieller Deprivation wird eine erzwungene Unterversorgung mit Alltagsgütern, die das Leben der betroffenen Personen oder Haushalte in besonderem Maße einschränkt, verstanden. Bei den Angaben zu den finanziellen Möglichkeiten handelt es sich um eine subjektive Selbsteinschätzung der befragten Haushalte.

Erfragt werden die folgenden vier Punkte: Kann es sich der Haushalt leisten,

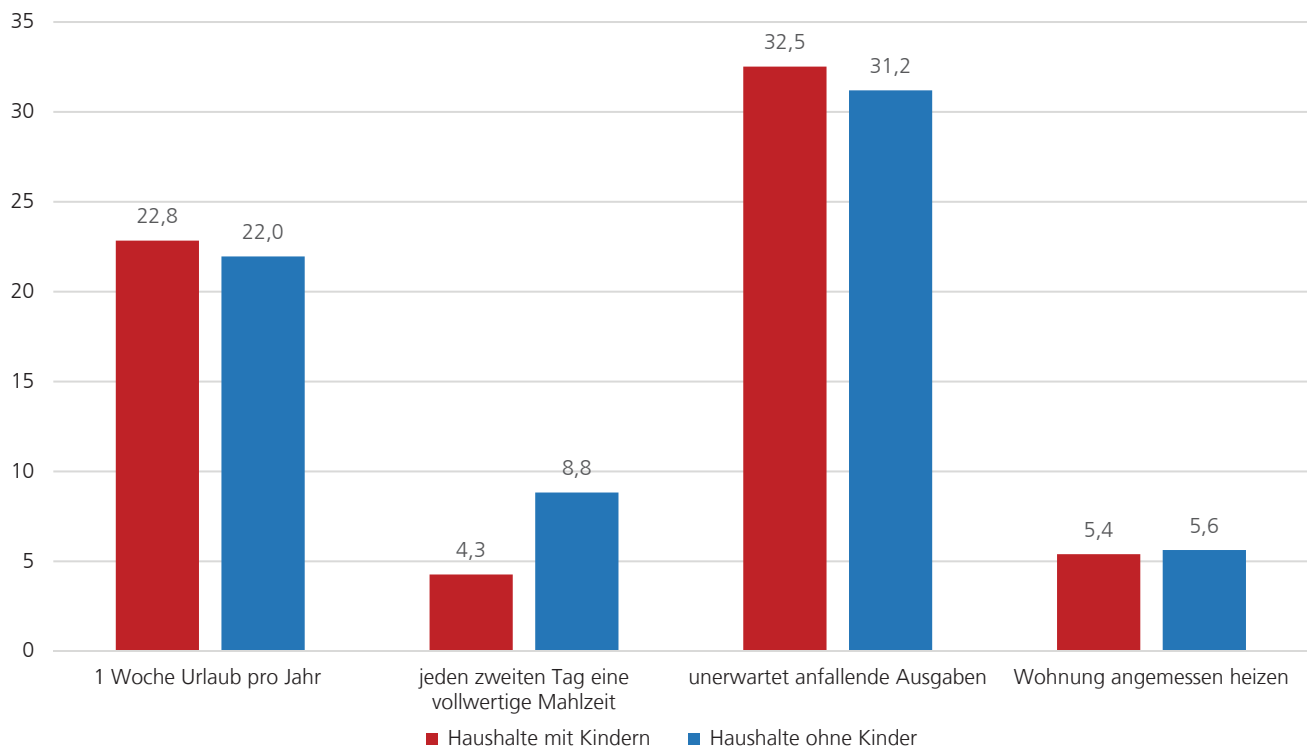
- mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen?
- jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit zu essen?
- unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 980 Euro aus eigenen Finanzmitteln zu bestreiten?
- die Wohnung angemessen zu heizen?

In Niedersachsen gaben 77,6 % aller befragten Haushalte an, sich mindestens eine Woche Urlaub im Jahr leisten zu können (vgl. Tab. T1). Das bedeutet aber gleichzeitig auch, dass einer von fünf Haushalten sich keine Woche Urlaub leisten konnte. Das entsprach ca. 850 000 Haushalten in Niedersachsen. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt gab es geringfügige Unterschiede: Deutschlandweit konnten sich 1,2 Prozentpunkte mehr Haushalte eine Woche Urlaub leisten im Vergleich zu den niedersächsischen Haus-

T1 | Finanzielle Belastung der Privathaushalte in Niedersachsen und Deutschland 2014 nach Haushaltstyp

| Der Haushalt kann es sich leisten ... | Alle Haushalte | | Davon | | | |
|---|----------------|-------------|-----------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| | | | Haushalte mit Kindern | | Haushalte ohne Kinder | |
| | Niedersachsen | Deutschland | Niedersachsen | Deutschland | Niedersachsen | Deutschland |
| | % | | | | | |
| ... mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen | 77,6 | 78,8 | 77,2 | 77,3 | 78,0 | 79,9 |
| ... jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit zu essen | 93,4 | 92,3 | 95,7 | 94,1 | 91,2 | 91,0 |
| ... unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 980 Euro aus eigenen Finanzmitteln zu bestreiten | 68,1 | 67,1 | 67,5 | 64,0 | 68,8 | 69,2 |
| ... die Wohnung angemessen zu heizen | 94,5 | 95,0 | 94,6 | 94,9 | 94,4 | 95,0 |

**A1 | Finanzielle Belastung der Privathaushalte in Niedersachsen 2014 nach Haushaltstyp:
Was können sich Haushalte nicht leisten? – Angaben in Prozent –**



halten. Ob Kinder im Haushalt sind oder nicht, spielte dabei keine große Rolle: In Niedersachsen konnten sich unter den Haushalten mit Kindern 22,8 % keine Urlaubswoche fern von zu Hause leisten (vgl. Abb. A1). Bei Haushalten ohne Kinder galt dies für 22,0 %. Deutschlandweit war die Differenz mit 2,6 Prozentpunkten deutlich größer.

Auch bei der Frage, ob ein Haushalt sich mindestens jeden zweiten Tag eine vollwertige Mahlzeit leisten kann, gab es zwischen Niedersachsen und Deutschland nur minimale Unterschiede: In Niedersachsen konnten sich 93,4 % aller befragten Haushalte mindestens alle zwei Tage eine vollwertige Mahlzeit leisten; im Bundesdurchschnitt waren es 92,3 %. Im Umkehrschluss zeigt dieses Ergebnis aber auch, dass hochgerechnet bei rund 250 000 niedersächsischen Haushalten die finanziellen Kapazitäten nicht ausreichten, jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit zu sich nehmen zu können. Kinder im Haushalt begünstigen dabei den regelmäßigen Verzehr einer solchen Mahlzeit (vgl. Abb. A1). In Niedersachsen waren die Unterschiede zwischen Haushalten mit Kindern und ohne Kinder mit einer Differenz von 4,5 Prozentpunkten stärker ausgeprägt als im Bundesdurchschnitt (3,1 Prozentpunkte).

Abweichungen zwischen Niedersachsen und Deutschland ließen sich auch bei der Frage nach der Bewältigung von unerwartet anfallenden Ausgaben beobachten. Hierbei unterschieden sich die Angaben der Haushalte mit Kindern: Während in Niedersachsen 67,5 % der Haushalte mit Kindern angaben, unerwartet anfallende Ausgaben bestreiten zu können, war der Anteil im Bundesdurchschnitt um 3,5 Prozentpunkte geringer. Bei den Haushalten ohne Kin-

der betrug der Anteil in Niedersachsen 68,8 % und in Deutschland 69,2 %. Insgesamt ergibt sich, dass 31,9 % aller Haushalte in Niedersachsen und 32,9 % aller Haushalte in Deutschland unerwartete Ausgaben von mindestens 980 Euro nicht aus eigenen Finanzmitteln bestreiten konnten.

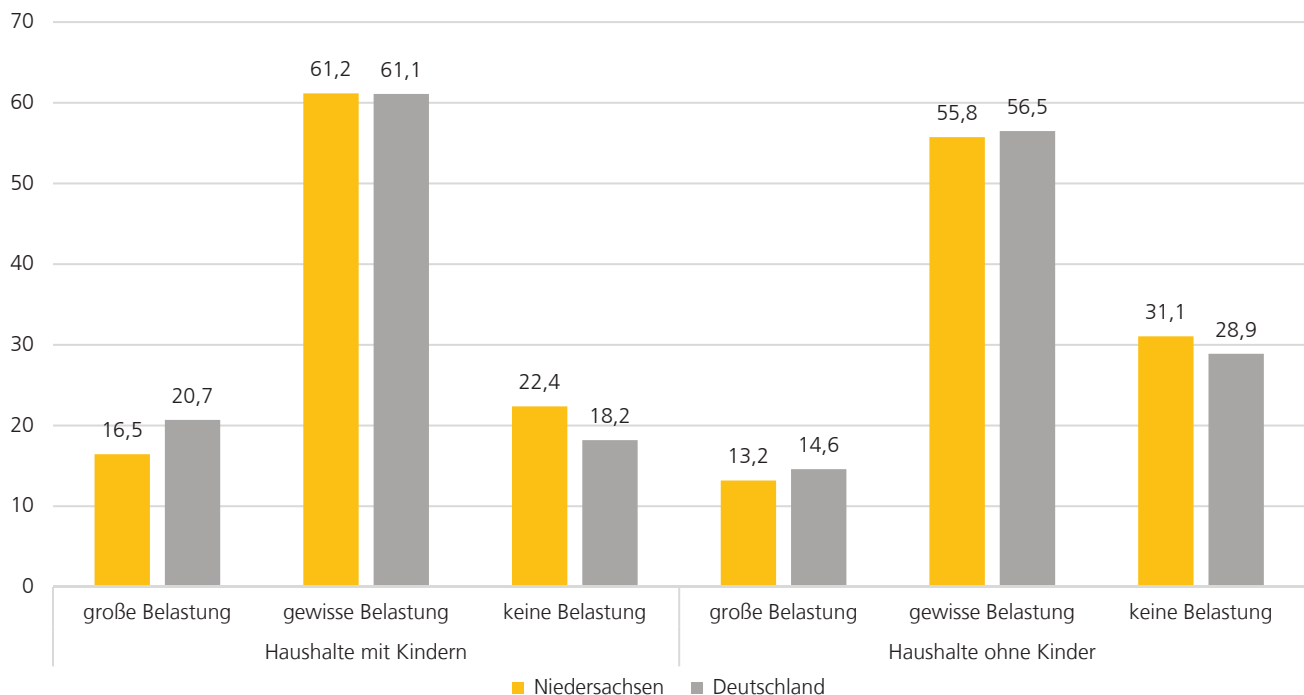
Bei der Abfrage nach dem angemessenen Heizen der Wohnung ergaben sich folgende Verteilungen: In Niedersachsen konnten 94,5 % aller befragten Haushalte ihre Wohnung angemessen heizen. Hier ist der Anteil der Haushalte, die die Frage verneinten, in den letzten sieben Jahren²⁾ um rund ein Viertel (-1,7 Prozentpunkte) zurückgegangen. Eine sehr ähnliche Verteilung konnte hierbei auch in Deutschland beobachtet werden. Rund 95,0 % aller Haushalte waren in der Lage, ihre Wohnung angemessen zu heizen. Unter Einbeziehung der Frage nach dem Vorhandensein von Kindern ergaben sich bei den Haushalten nur minimale Differenzen von 0,2 bzw. 0,1 Prozentpunkten.

Belastung der Privathaushalte durch monatliche Wohnkosten

Bei der Abfrage der Belastung der Haushalte durch monatliche Wohnkosten handelt es sich ebenfalls um eine subjektive Selbsteinschätzung. Hierbei sollte eine Angabe darüber gemacht werden, ob der Haushalt die finanzielle Belastung durch Wohnkosten als große Belastung, als gewisse Belastung oder als geringe Belastung empfindet.

2) Für das Jahr 2007 standen erstmals Ergebnisse aus EU-SILC zu Fragen nach angemessener Wohnungsheizung zur Verfügung.

A2 | Belastung der Privathaushalte durch die monatlichen Wohnkosten in Niedersachsen und Deutschland 2014 nach Haushaltstyp: Monatliche Wohnkosten werden empfunden als ...
– Angaben in Prozent* –



In Niedersachsen empfanden 14,8 % aller befragten Haushalte die monatlichen Wohnkosten als große Belastung; der bundesdeutsche Durchschnitt lag bei 17,2 %. Der Anteil aller befragten Haushalte, die die monatlichen Wohnkosten als gewisse Belastung empfanden, betrug 58,5 % sowohl in Niedersachsen, als auch in Deutschland. Somit wurden in etwa drei Viertel der befragten Haushalte die monatlichen Wohnkosten als eine Belastung empfunden, unabhängig von der Differenzierung in eine starke oder nur eine gewisse Belastung. Im Vergleich zum Jahr 2007 (56,6 %) hat sich jedoch der Anteil derer, die in Niedersachsen die monatlichen Wohnkosten als gewisse Belastung empfanden, um 1,9 Prozentpunkte erhöht. Das Empfinden, dass die Wohnkosten eine große Belastung sind, ging um 6,4 Prozentpunkte (2007: 21,2 %) zurück. Somit stieg der Anteil der niedersächsischen Haushalte, für die die Wohnkosten keine finanzielle Belastung darstellten, um 4,5 Prozentpunkte (2007: 22,2 %).

Haushalte ohne Kinder schätzten die finanzielle Belastung durch Wohnkosten geringer ein als Haushalte mit Kindern (vgl. Abb. A2). Bei beiden Haushaltstypen empfanden die meisten Haushalte die Wohnungskosten als eine gewisse Belastung. Der Anteil der Haushalte ohne Kinder, die die Wohnungskosten als keine Belastung ansahen, war in Niedersachsen höher als im Bundesdurchschnitt. Ebenso gaben in Niedersachsen weniger Haushalte ohne Kinder an, dass die monatlichen Wohnkosten eine große Belastung darstellten, als in Deutschland. Für 22,4 % der Haushalte mit Kindern in Niedersachsen stellten die monatlichen

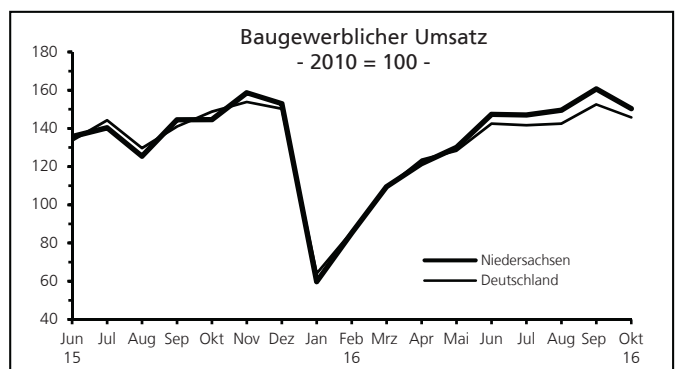
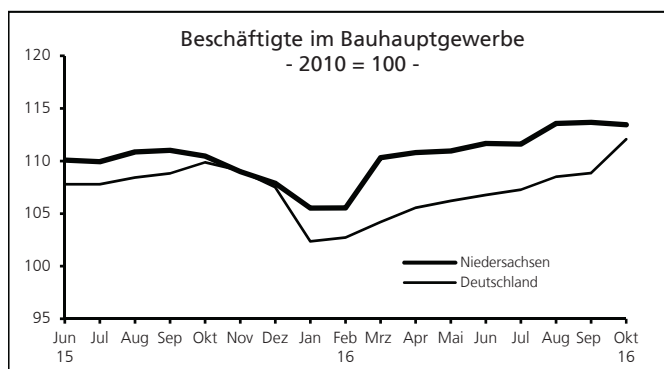
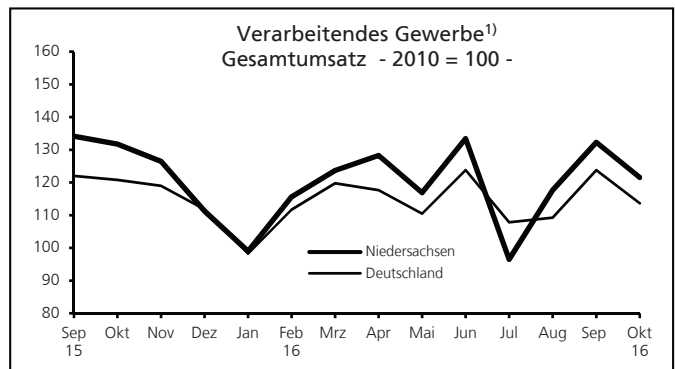
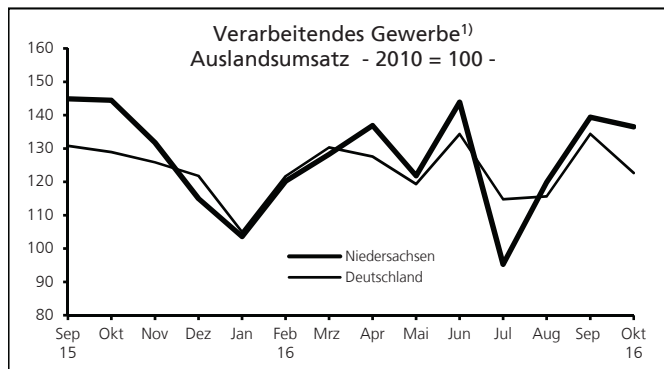
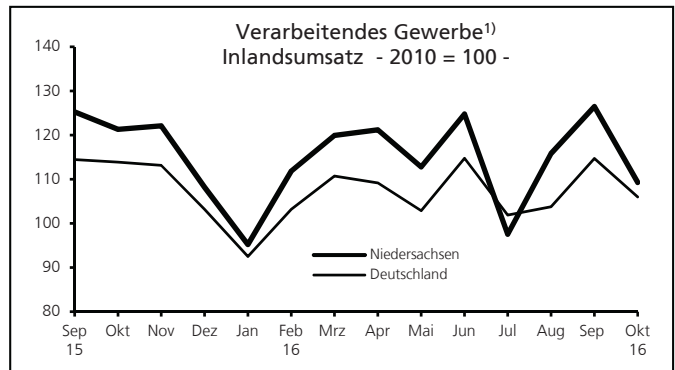
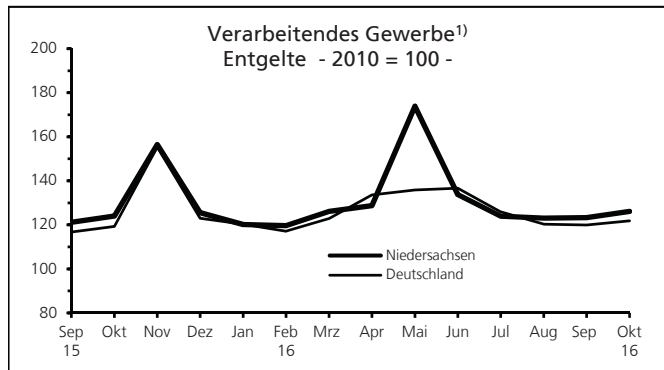
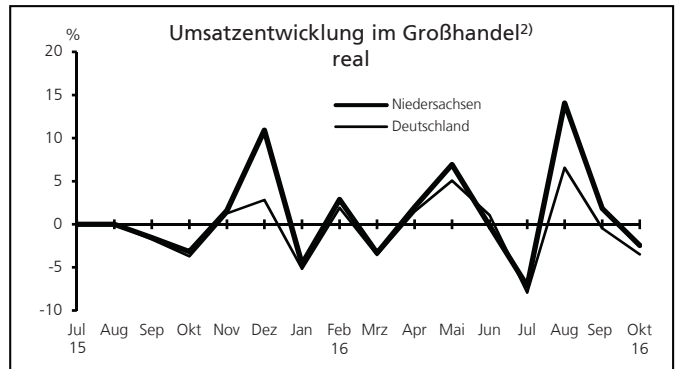
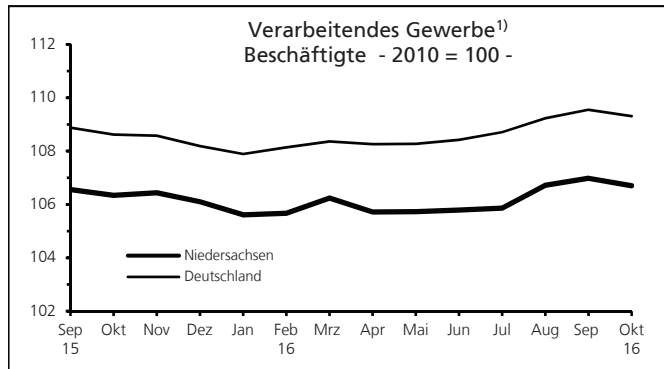
Wohnkosten keine Belastung dar. Auf Bundesebene traf dies für 18,2 % der Haushalte mit Kindern zu.

Zusammenfassung

Die finanziellen Kapazitäten der Privathaushalte waren in Niedersachsen ähnlich wie im Bundesdurchschnitt ausgeprägt. Über drei Viertel der befragten Haushalte gaben an, dass sie sich mindestens eine Woche Urlaub im Jahr leisten konnten. Jedoch nur zwei von drei Haushalten hätten unerwartete Ausgaben ab rund 1 000 Euro aus eigenen Finanzmitteln bestreiten können.

Bei der Belastung durch die monatlichen Wohnkosten empfanden die meisten Haushalte mindestens eine gewisse Belastung. Hierbei gab es allerdings Unterschiede zwischen Haushalten mit Kindern und Haushalten ohne Kinder. Die Anteile derer, die eine gewisse oder auch große Belastung durch Wohnkosten angaben, fielen bei den Haushalten ohne Kinder geringer aus als bei den Haushalten mit Kindern. In Niedersachsen waren die Anteile von Haushalten, die eine Belastung durch Wohnkosten spürten, tendenziell etwas geringer als in Deutschland.

Karoline Werner absolvierte im Rahmen ihres Studiums im August und September 2016 ein achtwöchiges Praktikum im Landesamt für Statistik Niedersachsen, Bereich Mikrozensus, Freiwillige Haushaltsbefragungen. Für diesen Aufsatz stehen als Ansprechpartner/-in Herr Strehlow (Tel. 0511 9898-3116) und Frau Driefert (Tel. 0511 9898-1006) zur Verfügung.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

| Merkmal | Maß- einheit | Niedersachsen | | | | | Deutschland | | | | |
|---------|-----------------|---------------|------|--------------------------------|---|---|-------------|------|--------------------------------|---|---|
| | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | |
| | | | | Vor- jahres- monat | 3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum | Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich | | | Vor- jahres- monat | 3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum | Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | % | | | | | % | | | | |

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Bergb. u. Verarb. Gewerbe²⁾

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Insgesamt | 2010 = 100 | 10/16 | 119,0 | -4,5 | -0,4 | -0,2 | 10/16 | 115,6 | -0,2 | +2,8 | +0,1 |
| dar.: Investitionsgüter | 2010 = 100 | 10/16 | 124,0 | -3,6 | -0,3 | +0,2 | 10/16 | 125,8 | +2,6 | +4,1 | +0,9 |
| dar.: Straßenfahrzeugbau | 2010 = 100 | 10/16 | 124,5 | -0,3 | +1,6 | +1,1 | 10/16 | 140,5 | +8,4 | +10,1 | +2,1 |
| Inland | 2010 = 100 | 10/16 | 115,3 | -0,9 | +0,8 | -0,9 | 10/16 | 107,3 | -2,5 | +0,8 | -0,9 |
| Ausland | 2010 = 100 | 10/16 | 122,5 | -7,5 | -1,4 | +0,4 | 10/16 | 122,4 | +1,6 | +4,2 | +0,7 |
| Bauhauptgewerbe | 2010 = 100 | 10/16 | 202,7 | +67,6 | +41,2 | +19,3 | 10/16 | 140,9 | +18,1 | +13,8 | +16,0 |

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

| | | | | | | | | | | | |
|-----------------|-----------|-------|----------|------|-------|------|-------|-----------|------|------|------|
| dav.: Inland | Mio. Euro | 10/16 | 16 328,0 | -7,8 | +2,9 | -1,5 | 10/16 | 139 980,9 | -5,9 | +0,9 | -0,4 |
| Ausland | Mio. Euro | 10/16 | 8 057,4 | -9,9 | +2,5 | -1,0 | 10/16 | 70 345,3 | -6,9 | -0,3 | -1,1 |
| Bauhauptgewerbe | Mio. Euro | 10/16 | 8 270,6 | -5,5 | +3,4 | -2,2 | 10/16 | 69 635,6 | -4,9 | +2,1 | +0,4 |
| Bauhauptgewerbe | Mio. Euro | 10/16 | 1 139,9 | +4,0 | +11,1 | +7,2 | 10/16 | 9 953,7 | -2,0 | +5,1 | +5,2 |

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

| | | | | | | | | | | | |
|-----------------|--------|-------|---------|------|------|------|-------|-----------|------|------|------|
| Bauhauptgewerbe | Anzahl | 10/16 | 486 846 | +0,3 | +0,5 | +1,3 | 10/16 | 5 464 090 | +0,6 | +0,6 | +0,8 |
| Bauhauptgewerbe | Anzahl | 10/16 | 85 811 | +2,7 | +2,5 | +1,7 | 10/16 | 802 237 | +2,0 | +0,7 | +0,1 |

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

| | | | | | | | | | | | |
|------------------|-----------|-------|---------|------|------|------|-------|----------|------|------|------|
| absolut | Mio. Euro | 10/16 | 1 923,7 | +1,7 | +1,5 | +0,7 | 10/16 | 21 626,0 | +2,1 | +2,7 | +2,5 |
| je Beschäftigten | Euro | 10/16 | 3 951 | +1,4 | +1,0 | -0,6 | 10/16 | 3 958 | +1,5 | +2,1 | +1,7 |
| Bauhauptgewerbe | | | | | | | | | | | |
| absolut | Mio. Euro | 10/16 | 229,3 | +1,6 | +3,9 | +3,8 | 10/16 | 2 056,7 | +1,8 | +3,7 | +3,1 |
| je Beschäftigten | Euro | 10/16 | 2 672 | -1,1 | +1,4 | +2,0 | 10/16 | 2 564 | -0,2 | +3,0 | +3,0 |

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|------------|-------|-------|------|------|------|-------|-------|------|------|------|
| Einzelhandel ³⁾ | 2010 = 100 | 10/16 | 102,3 | -2,7 | +1,2 | +1,0 | 10/16 | 108,6 | -0,8 | +1,3 | +1,8 |
| Großhandel | 2010 = 100 | 10/16 | 104,1 | -2,4 | +4,1 | 0,0 | 10/16 | 102,3 | -3,5 | +0,7 | -0,6 |
| Gastgewerbe | 2010 = 100 | 10/16 | 107,7 | +0,1 | +2,5 | +0,6 | 10/16 | 109,4 | -0,7 | +0,7 | +1,2 |

Beschäftigtenentwicklung

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|------------|-------|-------|------|------|------|-------|-------|------|------|------|
| Einzelhandel ³⁾ | 2010 = 100 | 10/16 | 104,9 | +0,2 | +0,2 | +0,5 | 10/16 | 106,2 | +0,3 | +0,3 | +0,8 |
| Großhandel | 2010 = 100 | 10/16 | 106,9 | -1,2 | -0,9 | -0,3 | 10/16 | 106,2 | 0,0 | +0,1 | +0,2 |
| Gastgewerbe | 2010 = 100 | 10/16 | 110,3 | +0,4 | -0,4 | -0,7 | 10/16 | 110,8 | -0,1 | -0,5 | +0,3 |

| | | | | | | | | | | | |
|----------------|-------|-------|-------|------|------|------|-------|--------|------|------|------|
| Übernachtungen | 1 000 | 10/16 | 4 173 | +7,0 | +5,6 | +4,0 | 10/16 | 41 868 | +3,8 | +2,0 | +2,7 |
|----------------|-------|-------|-------|------|------|------|-------|--------|------|------|------|

Außenhandel

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|-----------|-------|---------|------|------|------|-------|-----------|------|------|------|
| Ausfuhr (Spezialhandel) | Mio. Euro | 10/16 | 7 680,4 | +3,9 | +7,5 | +2,2 | 10/16 | 101 561,2 | -4,0 | +1,7 | +0,3 |
| Einfuhr (Generalhandel) | Mio. Euro | 10/16 | 6 832,4 | -1,0 | 0,0 | -3,4 | 10/16 | 82 555,9 | -2,1 | +0,3 | -0,5 |

Preise

| | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|------------|-------|-------|------|------|------|-------|-------|------|------|------|
| Verbraucherpreisindex | 2010 = 100 | 11/16 | 107,3 | +0,6 | +0,5 | +0,2 | 11/16 | 108,0 | +0,8 | +0,8 | +0,4 |
|-----------------------|------------|-------|-------|------|------|------|-------|-------|------|------|------|

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

| Merkmal | Maß- einheit | Niedersachsen | | | | | Deutschland | | | | |
|---------|-----------------|---------------|------|--------------------------------|---|---|-------------|------|--------------------------------|---|---|
| | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | |
| | | | | Vor- jahres- monat | 3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum | Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich | | | Vor- jahres- monat | 3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum | Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | % | | | | | | % | | |

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

| | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|--------|-------|---------|------|------|------|-------|-----------|------|------|------|
| Insgesamt ⁴⁾ | 1 000 | 10/16 | 2 830,1 | -0,4 | +0,2 | +1,3 | 10/16 | 31 727,5 | +1,2 | +1,4 | +1,9 |
| Arbeitslose | Anzahl | 11/16 | 241 724 | -0,3 | -0,4 | -1,6 | 11/16 | 2 531 975 | -3,8 | -3,9 | -3,7 |
| Arbeitslosenquote ⁵⁾ | | | | | | | | | | | |
| insgesamt | % | 11/16 | 5,7 | -0,1 | 0,0 | -0,1 | 11/16 | 5,7 | -0,3 | -0,3 | -0,3 |
| Frauen | % | 11/16 | 5,5 | -0,3 | -0,3 | -0,3 | 11/16 | 5,5 | -0,4 | -0,4 | -0,4 |
| Jüngere ⁶⁾ | % | 11/16 | 5,3 | +0,5 | +0,4 | +0,2 | 11/16 | 4,9 | +0,2 | +0,2 | +0,1 |
| Langzeitarbeitslose ⁷⁾ | Anzahl | 11/16 | 89 701 | -5,4 | -5,4 | -3,6 | 11/16 | 943 336 | -6,9 | -6,8 | -4,2 |

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|------|------|------|
| Neugründung | Anzahl | 10/16 | 3 690 | -7,0 | -0,6 | -4,7 | 09/16 | 47 987 | -1,8 | -4,5 | -3,3 |
| dar.: Betriebsgründung | Anzahl | 10/16 | 833 | +0,1 | -1,8 | -6,0 | 09/16 | 10 487 | +2,2 | +0,5 | +0,6 |
| Vollständige Aufgabe | Anzahl | 10/16 | 3 088 | -14,4 | -12,4 | -12,6 | 09/16 | 40 204 | -4,2 | -6,4 | -4,3 |
| dar.: Betriebsaufgabe | Anzahl | 10/16 | 703 | -5,1 | -10,2 | -14,7 | 09/16 | 7 823 | -4,6 | -5,6 | -5,2 |

Insolvenzen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|---------|------|-------|-------|
| Unternehmensinsolvenzen | Anzahl | 10/16 | 126 | -6,7 | +5,7 | -1,0 | 09/16 | 1 896 | +3,0 | -5,8 | -5,2 |
| Voraussichtliche Forderungen | Mio. Euro | 10/16 | 156,3 | +24,2 | +114,9 | +51,0 | 09/16 | 1 968,5 | +4,8 | +25,4 | +67,7 |

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--------|-------|----|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Neugründung | Anzahl | 10/16 | 93 | +3,3 | +6,1 | +0,1 | 09/16 | 1 137 | +1,4 | +3,1 | +1,9 |
| dar.: Betriebsgründung | Anzahl | 10/16 | 59 | +31,1 | +12,0 | +3,1 | 09/16 | 617 | +12,4 | +11,3 | +11,5 |
| Vollständige Aufgabe | Anzahl | 10/16 | 69 | +6,2 | -2,2 | -6,6 | 09/16 | 750 | -4,9 | -10,5 | -0,9 |
| dar.: Betriebsaufgabe | Anzahl | 10/16 | 28 | +40,0 | +19,6 | -3,4 | 09/16 | 281 | +4,1 | -12,3 | +0,4 |

Insolvenzen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|
| Unternehmensinsolvenzen | Anzahl | 10/16 | 3 | -25,0 | +10,0 | +42,4 | 09/16 | 53 | -13,1 | -6,0 | -8,0 |
| Voraussichtliche Forderungen | Mio. Euro | 10/16 | 0,4 | -91,6 | -76,6 | -21,2 | 09/16 | 37,3 | -82,5 | +40,9 | -15,1 |

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|
| Neugründung | Anzahl | 10/16 | 356 | -8,7 | -1,5 | -0,6 | 09/16 | 5 216 | +2,2 | 0,0 | +3,0 |
| dar.: Betriebsgründung | Anzahl | 10/16 | 92 | -20,7 | -11,8 | -2,0 | 09/16 | 1 120 | +2,8 | +3,9 | +6,5 |
| Vollständige Aufgabe | Anzahl | 10/16 | 225 | -25,2 | -22,1 | -15,8 | 09/16 | 3 805 | +0,4 | -4,6 | -0,9 |
| dar.: Betriebsaufgabe | Anzahl | 10/16 | 47 | -26,6 | -24,6 | -20,4 | 09/16 | 619 | +10,7 | +2,6 | +0,9 |

Insolvenzen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------|-------|--------|--------|-------|-------|-------|--------|-------|--------|
| Unternehmensinsolvenzen | Anzahl | 10/16 | 23 | +43,8 | +9,4 | -13,3 | 09/16 | 243 | +20,3 | -5,1 | -6,3 |
| Voraussichtliche Forderungen | Mio. Euro | 10/16 | 103,8 | +245,0 | +348,5 | +37,8 | 09/16 | 767,0 | +184,5 | +97,0 | +232,7 |

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--------|-------|-----|-------|-------|------|-------|-------|-------|------|------|
| Neugründung | Anzahl | 10/16 | 461 | -2,1 | +5,7 | -2,4 | 09/16 | 6 254 | +1,2 | -4,9 | -4,0 |
| dar.: Betriebsgründung | Anzahl | 10/16 | 74 | +27,6 | +17,7 | -1,2 | 09/16 | 872 | +17,2 | +8,6 | +4,5 |
| Vollständige Aufgabe | Anzahl | 10/16 | 412 | +3,0 | -2,3 | -6,1 | 09/16 | 5 085 | -0,4 | -4,7 | -2,3 |
| dar.: Betriebsaufgabe | Anzahl | 10/16 | 54 | +22,7 | -5,0 | -9,8 | 09/16 | 613 | +1,3 | -7,6 | -2,2 |

Insolvenzen

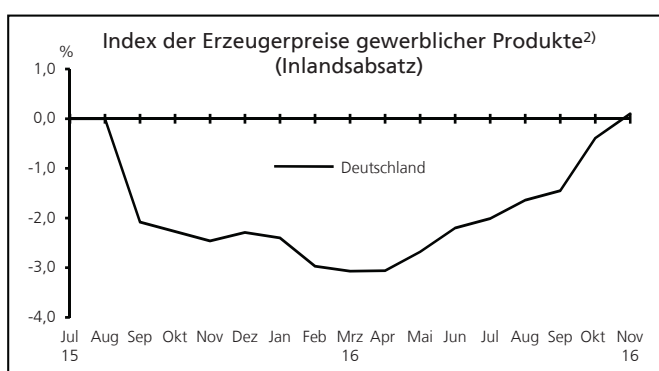
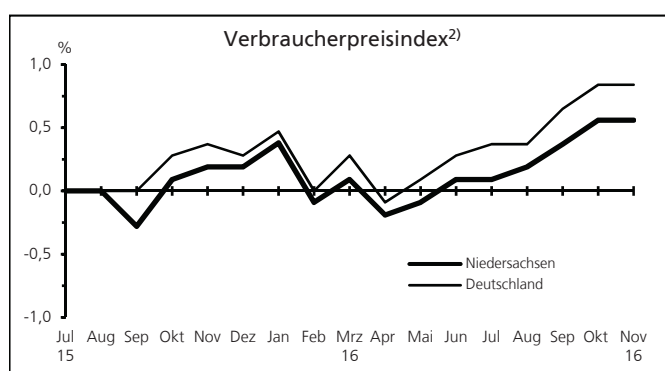
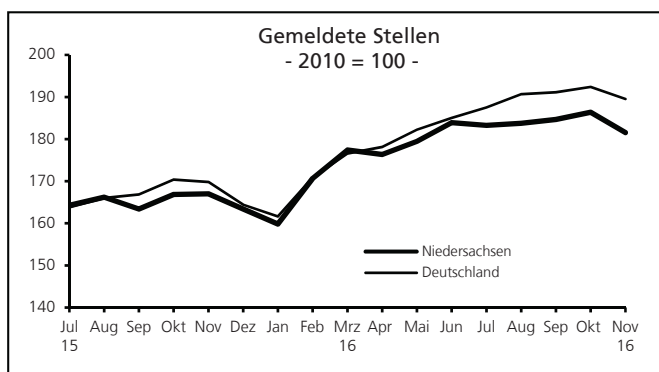
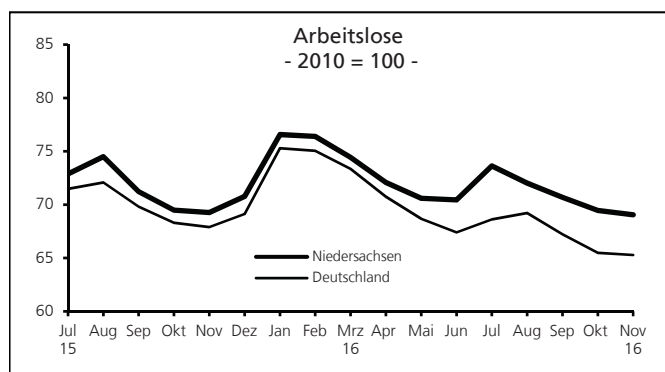
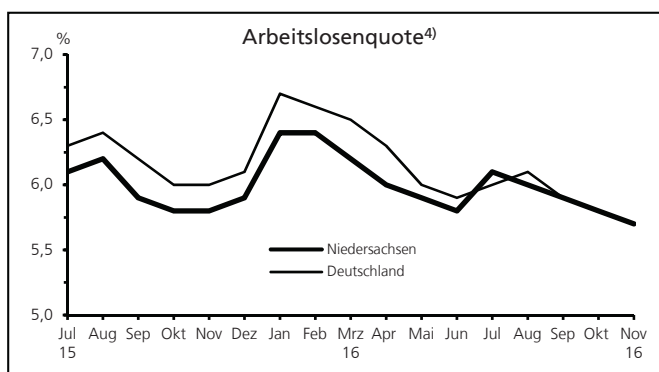
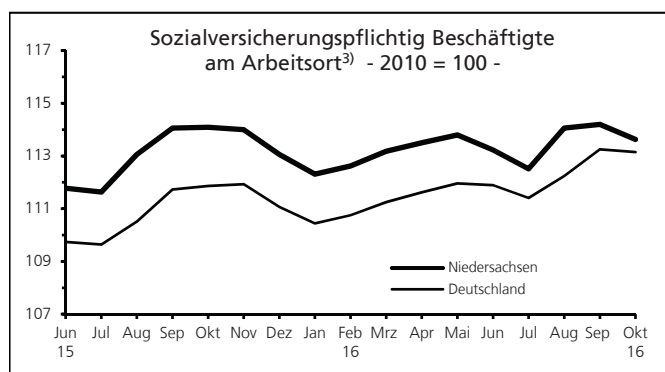
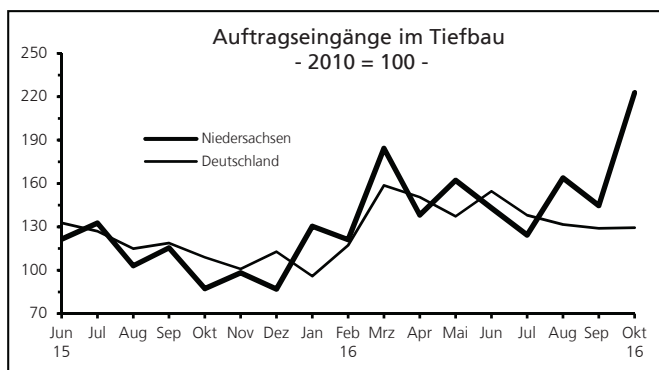
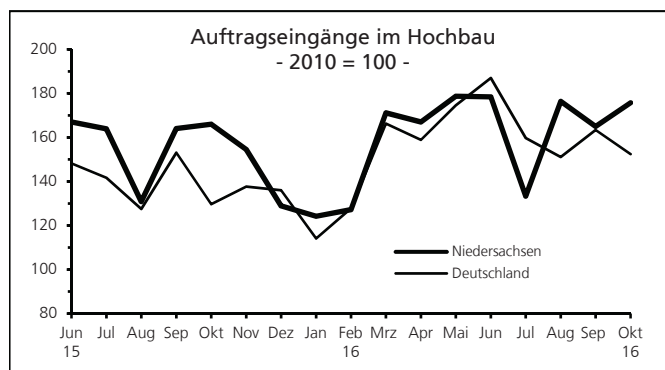
| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------|-----|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|
| Unternehmensinsolvenzen | Anzahl | 10/16 | 9 | -25,0 | -32,4 | -29,6 | 09/16 | 147 | -12,5 | -0,4 | -2,8 |
| Voraussichtliche Forderungen | Mio. Euro | 10/16 | 1,5 | -57,3 | -62,5 | -60,0 | 09/16 | 80,6 | +31,3 | +24,6 | +28,9 |

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der umfangreichen Revision vom August 2014.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom August 2014.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Oktober 2016

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

| Statistische Region Land | Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾ | | | | | | | | Schweine | | Lämmer ⁵⁾ | | Übrige Schafe | | Ziegen | | Pferde |
|---|--|---------|-----------------------------------|----------|----------|---------|----------|--------------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|-------|---------------|------|--------|-------|--------|
| | Zusammen | | davon (gewerbliche Schlachtungen) | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | G | H | Ochsen | Bullen | Kühe | weibl. Rinder ²⁾ | Kälber ³⁾ | Jungrinder ⁴⁾ | G | H | G | H | G | H | G |
| a) Nur taugliche Schlachttiere | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Braunschweig | 303 | 60 | 4 | 188 | 33 | 49 | 23 | 6 | 6 509 | 235 | 431 | 110 | 154 | 134 | 15 | - | 17 |
| Hannover | 470 | 47 | 6 | 222 | 46 | 179 | 13 | 4 | 31 759 | 221 | 901 | 149 | 308 | 100 | 2 | 6 | 1 |
| Lüneburg | 1 599 | 211 | 45 | 370 | 883 | 286 | 13 | 2 | 217 022 | 159 | 1 037 | 65 | 337 | 189 | 27 | 11 | 35 |
| Weser-Ems | 49 236 | 295 | 556 | 20 168 | 14 862 | 2 512 | 11 034 | 104 | 1 390 920 | 430 | 1 912 | 167 | 347 | 96 | 61 | 35 | 176 |
| Niedersachsen | 51 608 | 613 | 611 | 20 948 | 15 824 | 3 026 | 11 083 | 116 | 1 646 210 | 1 045 | 4 281 | 491 | 1 146 | 519 | 105 | 52 | 229 |
| b) Schlachtmenge ⁶⁾ in t | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Braunschweig | 101,9 | 17,8 | 1,4 | 72,9 | 9,4 | 13,6 | 3,4 | 1,2 | 615,0 | 22,2 | 7,8 | 2,0 | 4,6 | 4,0 | 0,3 | - | 4,5 |
| Hannover | 153,6 | 15,7 | 2,2 | 86,0 | 13,1 | 49,6 | 1,9 | 0,8 | 3 000,9 | 20,9 | 16,2 | 2,7 | 9,2 | 3,0 | 0,0 | 0,1 | 0,3 |
| Lüneburg | 493,1 | 68,4 | 16,2 | 143,4 | 251,9 | 79,2 | 1,9 | 0,4 | 20 506,4 | 15,0 | 18,7 | 1,2 | 10,1 | 5,7 | 0,5 | 0,2 | 9,2 |
| Weser-Ems | 14 623,1 | 96,4 | 200,8 | 7 816,1 | 4 239,7 | 695,9 | 1 650,7 | 20,0 | 131 428,0 | 40,6 | 34,4 | 3,0 | 10,4 | 2,9 | 1,1 | 0,6 | 46,5 |
| Niedersachsen | 15 371,7 | 198,3 | 220,6 | 8 118,4 | 4 514,1 | 838,3 | 1 658,0 | 22,3 | 155 550,4 | 98,7 | 77,1 | 8,8 | 34,4 | 15,6 | 1,9 | 0,9 | 60,5 |
| Die Schlachtmenge im Vergleich zum... | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| September 2016 | 15 578,6 | 156,6 | 77,2 | 7 571,1 | 5 251,7 | 792,0 | 1 858,9 | 27,7 | 152 701,2 | 56,2 | 120,6 | 20,8 | 41,6 | 29,7 | 1,0 | 0,8 | 40,4 |
| Oktober 2015 | 14 712,2 | 236,1 | 241,7 | 7 869,3 | 4 358,3 | 758,6 | 1 463,4 | 20,9 | 158 703,1 | 98,8 | 67,8 | 11,1 | 32,4 | 26,2 | 0,7 | 0,5 | 62,3 |
| Jan. - Okt. 2016 | 139 206,4 | 1 273,1 | 562,7 | 71 109,9 | 43 109,5 | 7 501,2 | 16 683,7 | 239,4 | 1 513 861,0 | 738,7 | 737,5 | 75,0 | 247,1 | 89,9 | 10,4 | 3,6 | 438,2 |
| Jan. - Okt. 2015 | 130 405,4 | 1 324,4 | 668,8 | 71 913,1 | 35 399,5 | 7 084,7 | 15 149,6 | 189,6 | 1 482 734,7 | 781,4 | 718,3 | 59,6 | 264,6 | 91,6 | 12,1 | 4,1 | 418,7 |
| Das ist eine Veränderung in % | +6,7 | -3,9 | -15,9 | -1,1 | +21,8 | +5,9 | +10,1 | +26,2 | +2,1 | -5,5 | +2,7 | +25,9 | -6,6 | -1,8 | -14,4 | -13,9 | +4,7 |
| c) Durchschnittliches Schlachtgewicht ⁷⁾ in kg | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Niedersachsen | 297,85 | | 361,09 | 387,55 | 285,27 | 277,02 | 149,60 | 192,11 | 94,49 | | 18,00 | | 30,00 | | 18,00 | | 264,00 |

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

| Zeitraum | Legehennen und Eiererzeugung für Konsumzwecke ⁸⁾ | | Eingelegte Bruteier zur Erzeugung | | | | | Geschlüppte Küken | | | | | Geschlachtetes Geflügel | | |
|--|---|---------------|-----------------------------------|-----------------|--------|--------|------------------|--------------------|-----------------|--------|--------|------------------|-------------------------|----------|-----------------|
| | | | v. Hühnerküken der | | Enten- | Gänse- | Trut- hühner- | v. Hühnerküken der | | Enten- | Gänse- | Trut- hühner- | Ins- gesamt | darunter | |
| | Legehennen | erzeugte Eier | Lege- | Mast- rassen | | | | Lege- | Mast- rassen | | | | | Lege- | Mast- rassen |
| | Anzahl | | | | küken | | | | küken | | hühner | | | | |
| | 1 000 Stück | | | | | | | | | | | | t | | |
| 2016 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | 15 250,4 | 387 301,0 | 5 555,8 | 36 430,2 | . | - | 4 333,0 | 1 953,9 | 30 377,9 | . | - | 3 468,8 | 80 233,4 | 45 360,0 | 32 283,6 |
| Februar | 15 183,3 | 372 020,0 | 5 262,1 | 36 583,7 | . | . | . | 2 204,5 | 30 107,2 | . | - | . | 76 117,6 | 43 819,1 | 30 247,2 |
| März | 15 300,4 | 390 898,0 | 5 418,5 | 38 258,7 | . | 106,6 | 5 372,6 | 2 101,9 | 32 602,6 | . | . | . | 81 778,0 | 45 230,6 | 33 536,2 |
| April | 15 051,0 | 376 287,0 | 4 608,7 | 37 995,5 | . | 183,7 | 4 452,2 | 1 943,3 | 32 398,8 | . | 82,3 | 3 777,5 | 71 524,0 | 36 885,6 | 31 714,0 |
| Mai | 14 874,4 | 379 821,0 | 4 960,4 | 39 476,2 | . | 224,1 | 4 391,1 | 1 992,8 | 32 485,6 | . | 148,3 | 4 188,6 | 68 827,8 | 34 527,8 | 31 837,5 |
| Juni | 15 051,6 | 380 558,0 | 3 398,5 | 37 567,4 | . | 103,7 | 4 877,9 | . | 31 005,7 | . | 116,0 | 4 226,2 | 69 513,2 | 34 903,4 | 32 041,8 |
| Juli | 15 257,8 | 392 142,0 | 2 656,8 | 36 844,5 | . | . | 4 408,1 | . | 31 388,7 | . | 55,1 | 3 781,4 | 67 101,5 | 34 500,6 | 30 887,7 |
| August | 15 286,7 | 389 028,0 | 3 934,1 | 38 842,4 | . | . | 5 090,7 | 1 248,0 | 32,553,9 | . | . | 4 038,9 | 74 325,7 | 37 430,3 | 34 611,6 |
| September | 15 221,4 | 377 576,0 | 4 026,9 | 37 295,0 | . | - | . | 1 746,5 | 31 724,0 | . | - | 3 886,8 | 72 809,4 | 35 499,3 | 34 969,8 |
| Oktober | 15 363,3 | 397 515,0 | 3 056,4 | 34 115,0 | . | - | 4 779,8 | 1 412,4 | 29 996,3 | . | - | 3 963,3 | 67 953,7 | 33 645,0 | 32 808,5 |
| November | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dezember | | | | | | | | | | | | | | | |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in % | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oktober 2015 | +4,4 | +7,9 | -10,5 | -5,3 | x | x | x | -21,4 | -5,0 | x | - | x | -16,7 | -30,2 | +7,4 |
| Jan. -Okt. 2015 | +1,1 | +2,9 | -11,0 | +0,3 | x | x | x | x | +0,8 | x | x | x | -6,4 | -15,7 | +7,1 |

8) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 2. Vierteljahr 2016 - Messzahlen und Veränderungsraten -

| Nr. der Klassifikation ¹⁾ | Gewerbebezug | Beschäftigte | | | Umsatz ²⁾ | | |
|--------------------------------------|---|------------------------|-----------------------|--------------|------------------------------|-----------------------|--------------|
| | | Messzahl 2. Vj 2016 | Veränderung gegenüber | | Messzahl 2. Vj 2016 | Veränderung gegenüber | |
| | | | 1.Vj 2016 | 2.Vj 2015 | | 1.Vj 2016 | 2.Vj 2015 |
| | | 30.9.2009 = 100 | % | | VJD ³⁾ 2009 = 100 | % | |
| | Zulassungspflichtiges Handwerk | | | | | | |
| | Insgesamt | 99,8 | -0,1 | +0,1 | 116,3 | +23,7 | +6,7 |
| | davon: | | | | | | |
| | I Bauhauptgewerbe | 102,4 | +2,0 | +0,4 | 115,5 | +60,7 | +7,2 |
| | darunter: | | | | | | |
| 01,05 | Maurer und Betonbauer; | | | | | | |
| | Straßenbauer | 101,5 | +1,8 | +0,3 | 113,3 | +63,3 | +7,2 |
| 03 | Zimmerer | 108,7 | +1,4 | +1,4 | 128,2 | +49,8 | +12,1 |
| 04 | Dachdecker | 101,8 | +3,0 | -0,5 | 114,8 | +65,7 | +1,2 |
| | II Ausbaugewerbe | 102,7 | 0,0 | +0,5 | 107,1 | +23,8 | +8,4 |
| | darunter: | | | | | | |
| 09 | Stuckateure | 103,1 | -2,8 | -5,8 | 112,9 | +30,1 | +18,7 |
| 10 | Maler und Lackierer | 94,7 | +3,4 | -0,6 | 117,6 | +30,9 | +6,3 |
| 23,24 | Klempner; Installateur und | | | | | | |
| | Heizungsbauer | 106,6 | -1,0 | +0,8 | 108,1 | +24,0 | +8,9 |
| 25 | Elektrotechniker | 105,5 | -0,5 | +0,8 | 98,2 | +21,8 | +8,2 |
| 27 | Tischler | 100,0 | -0,5 | +0,3 | 118,0 | +23,2 | +9,4 |
| 39 | Glaser | 100,9 | -0,1 | -0,6 | 116,6 | +18,4 | +5,3 |
| | III Handwerke für den gewerblichen Bedarf | 105,2 | -0,5 | 0,0 | 126,4 | +14,9 | +3,6 |
| | darunter: | | | | | | |
| 13 | Metallbauer | 99,3 | -0,5 | +0,4 | 116,7 | +18,0 | +4,9 |
| 16 | Feinwerkmechaniker | 111,7 | -0,2 | +0,4 | 128,5 | +9,2 | +5,6 |
| 19 | Informationstechniker | 94,4 | -1,2 | -1,1 | 87,5 | -1,9 | +6,9 |
| 21 | Landmaschinenmechaniker | 110,9 | -1,1 | -2,4 | 151,1 | +22,9 | -4,8 |
| | IV Kraftfahrzeuggewerbe | 102,9 | -1,1 | +1,2 | 120,0 | +16,3 | +9,3 |
| | darunter: | | | | | | |
| 20 | Kraftfahrzeugtechniker | 101,4 | -1,2 | +1,0 | 116,6 | +15,2 | +10,0 |
| | V Lebensmittelgewerbe | 88,5 | -0,4 | -1,4 | 109,9 | +5,6 | +0,7 |
| | davon: | | | | | | |
| 30 | Bäcker | 87,4 | -0,5 | -2,0 | 117,2 | +4,7 | +3,0 |
| 31 | Konditoren | 89,5 | +2,3 | -1,4 | 110,4 | +9,9 | +0,5 |
| 32 | Fleischer | 90,7 | -0,5 | -0,1 | 105,1 | +5,9 | -0,7 |
| | VI Gesundheitsgewerbe | 101,4 | -1,0 | +1,0 | 126,5 | +14,9 | +8,3 |
| | darunter: | | | | | | |
| 33 | Augenoptiker | 89,6 | -1,3 | +0,8 | 117,8 | +13,5 | +7,9 |
| 35 | Orthopädietechniker | 117,7 | -0,4 | +2,5 | 127,7 | +9,1 | +10,6 |
| 37 | Zahntechniker | 98,4 | -1,1 | -0,9 | 114,9 | +20,7 | +10,9 |
| | VII Handwerke für den privaten Bedarf | 87,8 | -1,9 | -0,8 | 120,5 | +16,9 | +11,2 |
| | darunter: | | | | | | |
| 08 | Steinmetzen u.Steinbildhauer | 93,2 | +4,8 | -0,4 | 123,6 | +62,6 | +3,8 |
| 38 | Friseure | 86,3 | -2,3 | -0,9 | 113,5 | +7,8 | +4,4 |

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 1.1.2004). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Vierteljahresdurchschnitt.

Außenhandel

Oktober 2016

| Merkmal | | Ausfuhr (Spezialhandel) | | | | | Einfuhr (Generalhandel) | | | | |
|-------------------------|---------------------------------------|-------------------------|------------------|---------------------------|----------------------------------|------------|-------------------------|------------------|---------------------------|----------------------------------|----------|
| | | Oktober 2016 | Monate kumuliert | | Veränderung gegenüber Vorjahres- | | Oktober 2016 | Monate kumuliert | | Veränderung gegenüber Vorjahres- | |
| | | | Januar- Oktober | Anteil an Gesamt- ausfuhr | | | | Januar- Oktober | Anteil an Gesamt- einfuhr | | |
| | | | | | Monat | Zeitraum | | | | Monat | Zeitraum |
| | | 1 000 Euro | % | | | 1 000 Euro | % | | | | |
| 1 | Lebende Tiere | 35 575 | 396 787 | 0,6 | -32,2 | -2,6 | 60 816 | 601 951 | 0,9 | +3,6 | +2,7 |
| 2 | Nahrungsmittel tierischen Ursprungs | 421 617 | 4 308 618 | 6,1 | -3,6 | +0,8 | 241 909 | 2 228 851 | 3,4 | +2,2 | +3,0 |
| 3 | Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs | 321 375 | 3 246 853 | 4,6 | -1,2 | +4,9 | 318 780 | 3 650 095 | 5,6 | -14,3 | -0,6 |
| 4 | Genussmittel | 96 048 | 903 230 | 1,3 | +25,4 | +16,6 | 50 985 | 477 514 | 0,7 | +60,4 | +13,9 |
| 5 | Rohstoffe | 47 422 | 523 762 | 0,7 | -4,3 | -3,1 | 1 059 243 | 9 592 801 | 14,6 | -11,6 | -26,3 |
| 6 | Halbwaren | 203 756 | 2 254 196 | 3,2 | -12,3 | -6,6 | 368 075 | 4 050 313 | 6,2 | -8,7 | -11,8 |
| 7 | Vorerzeugnisse | 779 939 | 8 174 284 | 11,5 | -11,9 | -7,2 | 566 669 | 5 935 380 | 9,1 | -9,5 | -7,7 |
| 8 | Enderzeugnisse | 5 478 203 | 49 111 633 | 69,2 | +5,6 | +2,4 | 3 645 681 | 35 094 915 | 53,6 | +0,1 | +2,0 |
| Insgesamt ¹⁾ | | 7 680 370 | 70 949 759 | 100 | +3,9 | +2,2 | 6 832 393 | 65 533 296 | 100 | -1,0 | -3,4 |

Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾

| | | | | | | | | | | |
|--|-----------|------------|------|--------|-------|-----------|-----------|------|-------|-------|
| 201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse) | 68 201 | 790 421 | 1,1 | +1,2 | -4,3 | 15 647 | 164 743 | 0,3 | -7,2 | +0,4 |
| 204 Fleisch, Fleischwaren | 219 517 | 2 193 762 | 3,1 | -6,4 | +3,2 | 62 848 | 671 329 | 1,0 | +5,4 | +0,8 |
| 518 Erdöl und Erdgas | 0 | 13 | 0,0 | +326,3 | -99,1 | 883 882 | 7 944 306 | 12,1 | -14,0 | -29,6 |
| 661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse) | 81 656 | 910 872 | 1,3 | -18,2 | -9,3 | 130 532 | 1 466 049 | 2,2 | -20,0 | -30,7 |
| 708 Papier und Pappe | 120 683 | 1 233 853 | 1,7 | -5,8 | +3,2 | 38 106 | 401 961 | 0,6 | -28,2 | -4,7 |
| 732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse | 404 817 | 4 236 557 | 6,0 | -5,7 | -5,9 | 308 942 | 3 377 792 | 5,2 | -9,8 | -9,4 |
| 751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse) | 195 556 | 2 122 223 | 3,0 | -25,6 | -15,5 | 171 623 | 1 663 128 | 2,5 | -2,3 | -6,4 |
| 801 bis 807 Bekleidung | 15 728 | 115 299 | 0,2 | +26,1 | +13,8 | 245 176 | 2 425 831 | 3,7 | +9,9 | +0,7 |
| 816 Kautschukwaren | 88 239 | 867 759 | 1,2 | -4,2 | +1,2 | 139 034 | 1 357 509 | 2,1 | -11,9 | -3,7 |
| 820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse) | 153 892 | 1 554 696 | 2,2 | -2,2 | -0,8 | 161 329 | 1 623 555 | 2,5 | -8,8 | -2,6 |
| 831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse | 337 346 | 3 820 127 | 5,4 | -7,2 | +3,2 | 246 375 | 2 645 965 | 4,0 | +4,2 | +5,1 |
| 841 bis 859 Maschinen | 604 879 | 6 975 621 | 9,8 | -16,3 | -1,9 | 494 531 | 4 927 049 | 7,5 | -8,1 | +0,3 |
| 861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse | 381 847 | 3 948 920 | 5,6 | -12,4 | -0,7 | 574 515 | 5 530 646 | 8,4 | -1,8 | +7,7 |
| 871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse | 159 680 | 1 519 311 | 2,1 | +16,3 | +6,7 | 110 744 | 1 001 074 | 1,5 | +15,1 | +9,9 |
| 883 Luftfahrzeuge | 12 564 | 134 393 | 0,2 | +12,2 | -31,0 | 144 570 | 1 005 665 | 1,5 | +83,1 | +3,1 |
| 884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugeile | 2 532 359 | 24 223 427 | 34,1 | -10,0 | +3,7 | 1 028 518 | 9 475 918 | 14,5 | -3,4 | -2,6 |

Außenhandel nach Erdteilen

| | | | | | | | | | | |
|---------------------|-----------|------------|------|-------|-------|-----------|------------|------|-------|-------|
| Afrika | 128 005 | 1 415 616 | 2,0 | -21,7 | -8,8 | 234 689 | 1 605 115 | 2,4 | +45,6 | -16,2 |
| Amerika | 652 251 | 7 406 662 | 10,4 | -12,7 | -5,4 | 423 853 | 4 982 232 | 7,6 | -17,8 | -4,6 |
| Asien | 1 586 626 | 9 533 447 | 13,4 | +88,0 | +15,6 | 999 023 | 10 071 049 | 15,4 | +3,2 | +3,4 |
| Australien-Ozeanien | 90 522 | 883 254 | 1,2 | +0,2 | +9,5 | 10 992 | 205 880 | 0,3 | -20,6 | -15,9 |
| Europa | 5 218 390 | 51 653 075 | 72,8 | -5,9 | +1,3 | 5 163 459 | 48 665 198 | 74,3 | -1,5 | -4,0 |

Außenhandel nach ausgewählten Ländern

| | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-----------|------------|------|-------|-------|-----------|------------|------|--------|-------|
| EU-Länder insgesamt | 4 583 878 | 45 190 739 | 63,7 | -6,7 | +0,8 | 4 166 986 | 38 850 211 | 59,3 | +2,7 | +0,7 |
| davon: Frankreich | 542 073 | 5 247 660 | 7,4 | -5,2 | -6,4 | 323 518 | 2 939 668 | 4,5 | +5,5 | +0,7 |
| Niederlande | 606 159 | 6 041 462 | 8,5 | -11,1 | -4,3 | 591 249 | 5 977 048 | 9,1 | -10,6 | -7,9 |
| Italien | 348 942 | 3 411 716 | 4,8 | +15,5 | +20,3 | 261 672 | 2 546 378 | 3,9 | +0,3 | -2,8 |
| Vereinigtes Königreich | 486 416 | 5 465 999 | 7,7 | -25,0 | -9,5 | 328 360 | 2 931 770 | 4,5 | +24,6 | -1,1 |
| Irland | 40 075 | 551 810 | 0,8 | -15,2 | -2,3 | 31 982 | 279 543 | 0,4 | +43,2 | +24,5 |
| Dänemark | 172 938 | 1 635 120 | 2,3 | +5,1 | +5,7 | 138 680 | 1 208 417 | 1,8 | -10,8 | +1,8 |
| Griechenland | 41 556 | 370 214 | 0,5 | +37,4 | +25,8 | 6 607 | 78 572 | 0,1 | -15,9 | -10,5 |
| Portugal | 72 914 | 679 605 | 1,0 | -10,0 | -2,5 | 113 157 | 1 038 831 | 1,6 | -1,4 | +3,8 |
| Spanien | 385 166 | 3 548 221 | 5,0 | -7,3 | +5,3 | 241 356 | 2 268 292 | 3,5 | +0,8 | +5,0 |
| Schweden | 249 666 | 2 086 578 | 2,9 | +18,3 | +15,6 | 109 221 | 1 120 869 | 1,7 | -9,0 | +14,8 |
| Finnland | 65 438 | 642 673 | 0,9 | +2,8 | +2,4 | 83 045 | 680 847 | 1,0 | +50,4 | +10,9 |
| Österreich | 275 548 | 2 781 090 | 3,9 | -5,3 | +2,7 | 179 005 | 1 768 593 | 2,7 | +6,7 | +5,0 |
| Belgien | 241 798 | 2 547 874 | 3,6 | -10,4 | +3,9 | 238 494 | 2 434 228 | 3,7 | +8,6 | +4,9 |
| Luxemburg | 27 189 | 238 227 | 0,3 | +19,6 | +2,7 | 13 264 | 148 191 | 0,2 | -15,1 | -11,2 |
| Malta | 1 426 | 15 673 | 0,0 | -49,0 | -11,0 | 1 625 | 16 233 | 0,0 | -24,9 | -3,1 |
| Estland | 11 051 | 118 858 | 0,2 | -18,0 | +2,0 | 4 506 | 50 158 | 0,1 | +1,8 | +0,1 |
| Lettland | 24 093 | 217 943 | 0,3 | +21,7 | +18,7 | 7 711 | 74 551 | 0,1 | +45,5 | +23,0 |
| Litauen | 14 868 | 179 215 | 0,3 | -32,2 | -10,8 | 25 442 | 214 297 | 0,3 | +26,7 | +7,8 |
| Polen | 335 360 | 3 427 618 | 4,8 | -16,0 | -3,2 | 510 783 | 4 740 837 | 7,2 | +0,1 | -1,3 |
| Tschechische Republik | 272 167 | 2 549 252 | 3,6 | -0,7 | +9,9 | 289 903 | 2 643 753 | 4,0 | +6,3 | +6,9 |
| Slowakei | 88 496 | 748 434 | 1,1 | +7,8 | +5,0 | 291 619 | 2 184 854 | 3,3 | +0,3 | -17,1 |
| Ungarn | 130 748 | 1 257 911 | 1,8 | -13,5 | -10,5 | 183 059 | 1 734 456 | 2,6 | +5,5 | +13,6 |
| Rumänien | 86 688 | 761 268 | 1,1 | +2,5 | +12,8 | 123 708 | 1 132 007 | 1,7 | +15,2 | +28,5 |
| Bulgarien | 13 345 | 164 878 | 0,2 | -15,2 | +12,2 | 29 429 | 254 244 | 0,4 | +26,0 | +24,6 |
| Slowenien | 27 681 | 271 780 | 0,4 | +16,1 | +20,5 | 29 780 | 292 984 | 0,4 | +2,3 | +11,1 |
| Kroatien | 17 509 | 186 661 | 0,3 | +8,1 | +20,4 | 8 730 | 78 787 | 0,1 | +15,2 | +29,9 |
| Zypern | 4 568 | 43 002 | 0,1 | -5,0 | +0,3 | 1 083 | 11 805 | 0,0 | +211,7 | +11,2 |
| Norwegen | 89 047 | 956 869 | 1,3 | -4,3 | +9,0 | 701 084 | 6 749 395 | 10,3 | -20,0 | -25,3 |
| Schweiz | 180 750 | 1 731 255 | 2,4 | -3,8 | -5,1 | 72 886 | 731 512 | 1,1 | +4,6 | +6,5 |
| Türkei | 183 816 | 1 825 333 | 2,6 | +13,7 | +13,0 | 104 471 | 1 001 032 | 1,5 | -3,8 | +3,1 |
| Russische Föderation | 133 225 | 1 381 480 | 1,9 | -8,3 | +3,9 | 71 617 | 836 379 | 1,3 | -12,5 | -11,9 |
| Südafrika | 48 065 | 505 045 | 0,7 | -17,5 | -10,3 | 92 543 | 680 370 | 1,0 | +50,9 | +4,8 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 423 269 | 4 933 416 | 7,0 | -11,6 | -8,3 | 262 540 | 2 511 474 | 3,8 | +0,9 | -1,8 |
| Kanada | 40 820 | 556 099 | 0,8 | -41,8 | +1,1 | 20 275 | 211 485 | 0,3 | -6,8 | -5,3 |
| Mexiko | 104 888 | 1 024 785 | 1,4 | +17,6 | +23,6 | 33 141 | 648 017 | 1,0 | -47,5 | -6,0 |
| Brasilien | 34 393 | 321 007 | 0,5 | -22,6 | -25,3 | 70 847 | 971 036 | 1,5 | -29,7 | -14,8 |
| Indien | 32 613 | 374 822 | 0,5 | -0,2 | +13,6 | 52 725 | 567 081 | 0,9 | +1,2 | +1,4 |
| China | 283 956 | 3 171 218 | 4,5 | +14,2 | +24,4 | 549 926 | 5 307 282 | 8,1 | +3,7 | +0,5 |
| Japan | 95 692 | 995 094 | 1,4 | -14,1 | -3,8 | 75 847 | 781 592 | 1,2 | +28,7 | +36,9 |
| Australien | 75 666 | 776 209 | 1,1 | -3,4 | +9,2 | 8 887 | 110 603 | 0,2 | +29,0 | -8,9 |

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten. - 2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzel- und Kfz-Handel im Oktober 2016 (2010 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber | | | Januar bis Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum | Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat | Januar bis Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum | | | | |
|-----------------------|---|--------------|---------------------------|----------------|-------------------|-------------------------|---|--------------|--|-------------------------|---|---------------------|--|--|--|
| | | | Vormonat | Vorjahresmonat | Vorjahreszeitraum | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | | | | | | in Preisen von 2010 | | | |
| Einzelhandel | | | | | | | | | | | | | | | |
| 45 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 117,2 | -2,3 | -6,2 | +114,9 | +3,4 | +112,0 | -6,9 | +110,0 | +2,5 | | | | | |
| 45.1 | Darunter: Handel mit Kraftwagen | 109,7 | -7,5 | -2,5 | +114,4 | +5,0 | +105,4 | -3,9 | +110,4 | +3,9 | | | | | |
| 47 | Einzelhandel insgesamt | 109,7 | 3,3 | -1,6 | +106,8 | +1,8 | +102,3 | -2,2 | +100,2 | +1,3 | | | | | |
| | Einzelhandel mit ... | | | | | | | | | | | | | | |
| 47.11 | Waren versch.Art, Haupttrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte) | 109,3 | -0,1 | -2,4 | +109,5 | +1,8 | +99,4 | -2,9 | +100,0 | +1,4 | | | | | |
| 47.19 | Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser) | 104,1 | 14,4 | 1,1 | +95,3 | -0,2 | +98,1 | +0,5 | +91,2 | -0,7 | | | | | |
| | Facheinzelhandel mit... | | | | | | | | | | | | | | |
| 47.2 | Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen) | 105,3 | -6,8 | -5,8 | +111,2 | +1,3 | +93,3 | -6,9 | +98,7 | +0,1 | | | | | |
| 47.4 | Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen) | 95,0 | 11,3 | -5,2 | +85,6 | -0,8 | +126,0 | -3,8 | +112,8 | -0,7 | | | | | |
| 47.5 | Sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf | 113,7 | 13,4 | -0,7 | +103,9 | +1,2 | +107,7 | -1,1 | +98,5 | +0,2 | | | | | |
| 47.6 | Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen) | 89,7 | -11,9 | -3,0 | +106,5 | +2,3 | +81,4 | -4,4 | +97,3 | +0,2 | | | | | |
| 47.7 | Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen) | 113,6 | 4,9 | -2,1 | +108,1 | +1,2 | +102,4 | -3,2 | +99,1 | +0,2 | | | | | |
| | Darunter mit... | | | | | | | | | | | | | | |
| 47.41 | Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software | 137,2 | 3,4 | -19,8 | +127,3 | -4,3 | +177,2 | -19,2 | +163,6 | -6,4 | | | | | |
| 47.43 | Geräten der Unterhaltungselektronik | 91,5 | 14,2 | -3,2 | +81,5 | +0,0 | +120,7 | -1,7 | +106,7 | +0,3 | | | | | |
| 47.52 | Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf | 98,4 | 0,2 | -3,5 | +101,4 | +4,5 | +91,2 | -4,0 | +94,2 | +3,8 | | | | | |
| 47.59 | Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat | 121,1 | 18,3 | -0,9 | +105,4 | -1,2 | +115,2 | -1,8 | +100,7 | -2,2 | | | | | |
| 47.62 | Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf | 88,4 | -6,8 | -9,7 | +97,9 | -2,6 | +76,0 | -11,6 | +85,1 | -5,2 | | | | | |
| 47.71 | Bekleidung | 114,6 | 25,1 | -1,5 | +96,8 | -2,9 | +103,1 | -2,5 | +91,4 | -3,2 | | | | | |
| 47.72 | Schuhen und Lederwaren | 123,3 | 33,6 | 3,3 | +98,0 | -2,3 | +110,7 | +2,1 | +91,3 | -2,8 | | | | | |
| 4773-01 | Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 119,5 | -2,1 | -0,3 | +119,0 | +3,4 | +108,1 | -1,5 | +108,2 | +2,1 | | | | | |
| | Darunter: | | | | | | | | | | | | | | |
| 47.73 | Apotheken | 120,5 | -3,5 | -2,6 | +122,1 | +2,9 | +103,8 | -4,7 | +106,0 | +0,7 | | | | | |
| 47.78 | Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen | 95,9 | -21,4 | -28,6 | +105,2 | -1,0 | +87,2 | -29,5 | +97,1 | -0,8 | | | | | |
| 47.78.2 | Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker) | 85,9 | 3,0 | 11,2 | +90,0 | -2,4 | +93,4 | +4,8 | +101,3 | -5,5 | | | | | |
| 47.8 | Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten | 108,2 | -1,6 | -0,1 | +107,5 | +3,2 | +95,9 | -0,7 | +94,9 | +1,8 | | | | | |
| 47.9 | Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.) | 119,4 | 7,0 | 6,8 | +112,6 | +7,3 | +114,3 | +6,2 | +109,7 | +7,4 | | | | | |

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzel- und Kfz-Handel im Oktober 2016 (2010 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | Beschäftigte im Oktober 2016 | | | Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber | | | Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten | Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten |
|--------------|--|------------------------------|------------------|----------------------|---|-------------------|---------|--|--|
| | | insgesamt | Vollbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte | Vormonat | Vorjahreszeitraum | Prozent | Vorjahresmonat | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Einzelhandel | | | | | | | | | |
| 45 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 107,3 | 103,9 | 121,3 | -0,2 | +1,5 | +0,9 | +0,6 | +2,0 |
| 45.1 | Darunter: Handel mit Kraftwagen | 107,8 | 104,8 | 121,3 | -0,3 | +1,8 | +1,6 | +1,2 | +2,8 |
| 47 | Einzelhandel insgesamt | 104,9 | 104,4 | 105,2 | -0,1 | +0,5 | +0,2 | -0,1 | +0,4 |
| | Einzelhandel mit ... | | | | | | | | |
| 47.11 | Waren versch.Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt.(i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte) | 110,3 | 113,8 | 109,0 | -0,2 | +1,6 | +0,7 | +1,7 | +0,3 |
| 47.19 | sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser) | 93,4 | 92,2 | 93,8 | +0,2 | +0,8 | +0,6 | -1,5 | +1,7 |
| | Facheinzelhandel mit... | | | | | | | | |
| 47.2 | Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen) | 103,4 | 102,8 | 103,7 | +0,0 | -0,4 | -0,7 | -0,5 | -0,8 |
| 47.4 | Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen) | 96,9 | 90,3 | 127,7 | -0,3 | -0,9 | -3,8 | -6,0 | +5,0 |
| 47.5 | sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf | 103,3 | 103,7 | 102,8 | +0,4 | +1,7 | +1,7 | +2,0 | +1,2 |
| 47.6 | Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen) | 97,0 | 95,1 | 98,7 | -0,2 | +0,5 | -1,4 | -2,3 | -0,5 |
| 47.7 | sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen) | 103,1 | 103,3 | 103,0 | -0,3 | -0,6 | -0,4 | +0,5 | -0,9 |
| | Darunter mit... | | | | | | | | |
| 47.41 | Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software | 125,5 | 95,5 | 276,2 | -0,4 | -4,8 | -4,0 | -13,3 | +18,8 |
| 47.43 | Geräten der Unterhaltungselektronik | 90,4 | 86,8 | 106,6 | -0,5 | -1,1 | -5,0 | -5,6 | -2,7 |
| 47.52 | Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf | 100,4 | 100,7 | 99,7 | -0,7 | +3,0 | +1,8 | +0,6 | +3,9 |
| 47.59 | Möbel | 104,0 | 104,4 | 103,5 | +1,3 | +0,5 | +2,4 | +3,9 | +0,2 |
| 47.62 | Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf | 97,0 | 68,8 | 113,8 | -0,4 | -0,9 | -3,5 | -14,6 | +2,1 |
| 47.71 | Bekleidung | 100,6 | 92,2 | 104,3 | -0,3 | -3,1 | -3,2 | -4,8 | -2,5 |
| 47.72 | Schuhen und Lederwaren | 98,8 | 100,2 | 98,0 | +1,0 | -3,4 | +0,2 | +0,4 | +0,1 |
| 4773-01 | medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 106,5 | 112,0 | 103,1 | -0,3 | +1,8 | +1,2 | +2,1 | +0,7 |
| | Darunter: | | | | | | | | |
| 47.73 | Apotheken | 106,6 | 107,1 | 106,5 | -1,0 | +1,6 | +0,3 | +1,2 | -0,2 |
| 47.78 | Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen | 108,4 | 99,9 | 120,4 | -0,9 | -0,4 | +0,0 | +3,6 | -4,6 |
| 47.78.2 | Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker) | 64,8 | 55,9 | 57,2 | +0,4 | -2,8 | +7,5 | +39,4 | -4,5 |
| 47.8 | Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten | 101,5 | 89,6 | 108,4 | -2,1 | -4,1 | -4,6 | -18,1 | +3,2 |
| 47.9 | Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.) | 108,0 | 108,5 | 107,2 | +1,6 | -1,9 | +0,9 | -7,0 | +11,7 |

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Oktober 2016 (2010 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | in jeweiligen Preisen | | | | | | in Preisen von 2010 | | | |
|-----------------|--|-----------------------|---------------------------|-----------------|-------------------------|--|--------------|---|-------------------------|--|--|
| | | Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber | | Januar bis Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahres-zeitraum | Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahres-monat | Januar bis Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahres-zeitraum | |
| | | | Vormonat | Vorjahres-monat | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| Gastgewerbe | | | | | | | | | | | |
| 55 | Beherbergung | 130,3 | -11,3 | +6,3 | 117,7 | +4,5 | 115,5 | +4,8 | 105,4 | +2,7 | |
| 55.1 | Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis | 125,3 | -14,8 | +7,0 | 114,7 | +4,4 | 111,1 | +5,5 | 102,8 | +2,6 | |
| 56 | Gastronomie | 117,6 | -7,6 | -1,0 | 116,4 | +1,6 | 102,4 | -3,0 | 102,0 | -0,7 | |
| 56.1 | Speisegeprägte Gastronomie zusammen | 121,6 | -6,7 | +1,6 | 119,7 | +1,9 | 105,0 | -0,7 | 104,1 | -0,7 | |
| 56.10.1 | Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung | 127,4 | -3,5 | +4,7 | 118,5 | +1,4 | 109,9 | +2,1 | 103,0 | -1,3 | |
| 56.10.2 | Restaurants mit Selbstbedienung | 92,9 | -3,0 | -14,4 | 101,7 | -1,9 | 80,0 | -16,5 | 88,3 | -4,5 | |
| 56.10.3 | Imbisshallen | 89,4 | -26,4 | +9,2 | 98,7 | +7,8 | 78,9 | +8,1 | 87,4 | +6,0 | |
| 56.10.4 | Cafés | 196,0 | +0,8 | +29,8 | 164,6 | +12,6 | 169,0 | +26,7 | 142,9 | +9,6 | |
| 56.10.5 | Eisdielen | 97,7 | -57,0 | -20,1 | 188,5 | +1,1 | 83,6 | -22,1 | 162,3 | -1,6 | |
| 56.3 | Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen) | 110,5 | -7,7 | -0,7 | 105,8 | +0,3 | 97,2 | -2,2 | 93,4 | -1,6 | |
| 56.2 | Kantinen und Caterer | 110,5 | -10,7 | -9,1 | 113,6 | +1,2 | 98,5 | -10,4 | 101,8 | -0,4 | |
| 55 + 56 (55-01) | Gastgewerbe insgesamt | 122,8 | -9,2 | +1,9 | 117,2 | +2,7 | 107,7 | +0,1 | 103,5 | +0,6 | |

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im Oktober 2016 (2010 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | Beschäftigte im Oktober 2016 | | | Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber | | Veränderung der Zahl der Voll- beschäftigten | Veränderung der Zahl der Teilzeit- beschäftigten | |
|-----------------|--|------------------------------|--------------------|------------------------|---|----------------|--|--|-------|
| | | insgesamt | Voll- beschäftigte | Teilzeit- beschäftigte | Vorjahres-zeitraum | Vorjahresmonat | Vorjahresmonat | | |
| | | | | | | | | Messzahl | |
| | | | | | | | | Prozent | |
| 55 | Beherbergung | 111,4 | 104,1 | 122,6 | +2,0 | -0,6 | +0,5 | +0,2 | +0,8 |
| 55.1 | Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis | 112,2 | 102,4 | 129,4 | +2,3 | +0,0 | +0,7 | +0,3 | +1,1 |
| 56 | Gastronomie | 109,7 | 108,5 | 110,3 | -0,8 | -0,8 | +0,3 | -3,6 | +2,0 |
| 56.1 | Speisegeprägte Gastronomie zusammen | 114,0 | 115,2 | 113,5 | -0,8 | -0,8 | +0,5 | -2,4 | +1,9 |
| 56.10.1 | Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung | 111,4 | 123,5 | 106,5 | -1,0 | +0,8 | +1,1 | +0,9 | +1,2 |
| 56.10.2 | Restaurants mit Selbstbedienung | 82,5 | 81,9 | 80,9 | +0,4 | -7,5 | -13,6 | -23,2 | -10,0 |
| 56.10.3 | Imbisshallen | 109,0 | 86,3 | 116,8 | -5,9 | +5,0 | +12,8 | +6,6 | +14,4 |
| 56.10.4 | Cafés | 187,0 | 119,8 | 212,0 | +3,2 | +3,8 | +17,4 | +5,4 | +24,3 |
| 56.10.5 | Eisdielen | 194,6 | 134,2 | 255,9 | -11,0 | -10,2 | -6,7 | +0,6 | -11,4 |
| 56.3 | Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen) | 95,5 | 93,6 | 95,5 | -5,1 | +1,0 | +1,4 | -6,6 | +3,5 |
| 56.2 | Kantinen und Caterer | 113,0 | 87,3 | 126,7 | +3,1 | -2,5 | -1,3 | -7,5 | +1,0 |
| 55 + 56 (55-01) | Gastgewerbe insgesamt | 110,3 | 106,9 | 112,4 | +0,0 | -0,8 | +0,4 | -2,0 | +1,7 |

Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 2016 (2010 = 100)

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig | Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber | | Januar bis Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum | Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- monat | Januar bis Oktober 2016 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum |
|-----------------------|---|--------------|---------------------------|---------------------|----------------------------|--|--------------|---|----------------------------|---|
| | | | Vormonat | Vorjahres- monat | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | | | | |
| 46 | Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt | 111,7 | -6,1 | -1,3 | 109,6 | +0,2 | 104,1 | -2,4 | 103,2 | +0,8 |
| Großhandel mit... | | | | | | | | | | |
| 46.2 | Landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren | 109,4 | -4,3 | +0,9 | 111,0 | -5,1 | 97,8 | -1,9 | 102,5 | -2,4 |
| 46.3 | Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren | 104,5 | -2,8 | -4,9 | 106,6 | -0,1 | 92,0 | -5,2 | 94,1 | -0,8 |
| 46.4 | Gebrauchs- und Verbrauchsgütern | 110,3 | -4,0 | +0,2 | 101,8 | +2,9 | 103,8 | -1,0 | 95,5 | +1,4 |
| 46.5 | Geräten der Informations-u. Kommunik.technik | 110,0 | -12,6 | -7,3 | 108,2 | -1,3 | 123,5 | -5,7 | 120,9 | -1,5 |
| 46.6 | Sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör | 126,5 | -15,4 | +13,3 | 124,0 | +12,4 | 114,3 | +11,5 | 112,6 | +10,8 |
| 46.7 | Sonstiger Großhandel | 110,6 | -5,6 | -4,9 | 108,8 | -3,5 | 107,4 | -6,0 | 107,8 | -0,4 |

Beschäftigung im Großhandel im Oktober 2016 (2010 = 100)

| WZ 2008 | Wirtschaftszweig | Beschäftigte im Oktober 2016 | | | Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber | | | Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten | | Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten | |
|---------|---|------------------------------|------------------|----------------------|---|-------------------|---------|--|----------------|--|----------------|
| | | insgesamt | Vollbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte | Vormonat | Vorjahreszeitraum | Prozent | Vormonat | Vorjahresmonat | Vormonat | Vorjahresmonat |
| | | | | | | | | | | | |
| 46 | Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt | 106,9 | 108,1 | 103,3 | -0,5 | -0,2 | -1,1 | -1,2 | -0,9 | | |
| | Großhandel mit... | | | | | | | | | | |
| 46.2 | Landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren | 102,7 | 97,2 | 117,9 | -1,1 | -2,8 | -2,6 | -3,9 | +0,6 | | |
| 46.3 | Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren | 100,3 | 99,4 | 103,7 | -0,9 | +1,5 | +0,0 | +0,4 | -1,1 | | |
| 46.4 | Gebrauchs- und Verbrauchsgütern | 102,3 | 100,7 | 106,2 | +0,0 | +0,3 | -0,6 | -0,9 | +0,1 | | |
| 46.5 | Geräten der Informations-u. Kommunik.technik | 113,4 | 113,4 | 112,8 | -0,4 | -1,2 | -2,0 | -3,5 | +8,4 | | |
| 46.6 | Sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör | 118,8 | 121,0 | 107,0 | -1,4 | -0,8 | -3,1 | -3,0 | -3,5 | | |
| 46.7 | Sonstiger Großhandel | 112,4 | 111,8 | 115,7 | -0,3 | +0,0 | +0,0 | +0,1 | -0,8 | | |

Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2016

| Schl.- Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und Campingplatz | | | | | | dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni | |
|------------------------------------|--|--|---|-----------|---------------------------|----------------|------------------|--|--|
| | | Betriebe geöffnet ¹⁾ | Schlaf- gelegenheiten angeboten ²⁾ | Ankünfte | | Übernachtungen | | Auslastung der Schlaf- gelegenheiten | Auslastung der Schlaf- gelegenheiten |
| | | | | insgesamt | dar.: Ausländer/-innen | insgesamt | Ausländer/-innen | | |
| | | | | | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 47 | 4 558 | 33 180 | 5 779 | 56 272 | 10 291 | 39,8 | 39,0 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 37 | 1 217 | 4 994 | 664 | 13 637 | 1 784 | 36,1 | 36,6 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 42 | 4 371 | 29 898 | 6 761 | 49 161 | 11 004 | 36,4 | 40,8 |
| 151 | Gifhorn | 80 | 3 998 | 12 691 | 1 166 | 34 310 | 4 612 | 27,9 | 33,5 |
| 152 | Göttingen | 110 | 8 290 | 41 447 | 4 486 | 76 001 | 8 157 | 30,5 | 39,4 |
| 153 | Goslar | 342 | 22 797 | 77 055 | 6 190 | 254 553 | 18 078 | 36,1 | 51,4 |
| 154 | Helmstedt | 35 | 1 992 | 9 821 | 2 837 | 16 221 | 3 539 | 26,4 | 33,6 |
| 155 | Northeim | 75 | 4 652 | 14 563 | 958 | 40 966 | 1 790 | 28,4 | 34,8 |
| 156 | Osterode am Harz | 122 | 7 321 | 26 619 | 1 748 | 99 442 | 6 514 | 44,1 | 49,0 |
| 157 | Peine | 23 | 873 | 4 793 | 712 | 8 308 | 1 264 | 30,7 | 29,6 |
| 158 | Wolfenbüttel | 30 | 1 134 | 4 642 | 454 | 11 172 | 2 064 | 31,9 | 34,9 |
| 1 | Braunschweig | 943 | 61 203 | 259 703 | 31 755 | 660 043 | 69 097 | 35,0 | 42,4 |
| 241 | Region Hannover | 346 | 30 873 | 195 660 | 40 608 | 370 349 | 82 706 | 38,9 | 46,3 |
| 241001 | dar.: Hannover, Landeshauptstadt | 102 | 13 410 | 121 303 | 25 968 | 207 796 | 52 556 | 50,0 | 50,6 |
| 251 | Diepholz | 88 | 4 000 | 11 866 | 875 | 24 807 | 2 209 | 21,2 | 35,1 |
| 252 | Hameln-Pyrmont | 126 | 10 072 | 28 964 | 2 175 | 106 638 | 4 449 | 34,3 | 39,2 |
| 254 | Hildesheim | 86 | 5 007 | 24 003 | 3 868 | 58 885 | 8 312 | 38,0 | 37,2 |
| 255 | Holzminde | 56 | 4 448 | 10 581 | 558 | 22 689 | 1 385 | 16,7 | 31,6 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 61 | 2 863 | 9 837 | 638 | 21 869 | 2 433 | 25,3 | 26,9 |
| 257 | Schaumburg | 89 | 6 114 | 18 442 | 1 368 | 69 749 | 2 683 | 36,8 | 34,0 |
| 2 | Hannover | 852 | 63 377 | 299 353 | 50 090 | 674 986 | 104 177 | 34,7 | 42,6 |
| 351 | Celle | 101 | 7 855 | 24 007 | 3 053 | 59 684 | 6 794 | 25,1 | 39,3 |
| 352 | Cuxhaven | 278 | 22 809 | 59 914 | 1 295 | 259 751 | 3 863 | 37,1 | 53,5 |
| 353 | Harburg | 113 | 7 061 | 25 862 | 1 918 | 57 981 | 3 237 | 26,7 | 41,4 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 70 | 4 215 | 7 919 | 147 | 26 566 | 418 | 20,6 | 31,9 |
| 355 | Lüneburg | 83 | 5 644 | 27 004 | 1 625 | 63 511 | 3 664 | 36,4 | 51,8 |
| 356 | Osterholz | 39 | 1 422 | 5 935 | 270 | 14 065 | 1 099 | 31,9 | 36,5 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 83 | 6 822 | 18 974 | 1 213 | 53 151 | 2 335 | 25,2 | 32,1 |
| 358 | Heidekreis | 216 | 22 996 | 93 305 | 4 935 | 302 334 | 12 611 | 42,8 | 44,6 |
| 359 | Stade | 84 | 4 003 | 16 662 | 1 202 | 41 741 | 2 835 | 34,0 | 40,0 |
| 360 | Uelzen | 97 | 5 607 | 15 659 | 284 | 71 610 | 928 | 41,7 | 45,2 |
| 361 | Verden | 62 | 3 256 | 13 347 | 1 735 | 29 278 | 3 656 | 29,3 | 41,6 |
| 3 | Lüneburg | 1 226 | 91 690 | 308 588 | 17 677 | 979 672 | 41 440 | 34,8 | 43,7 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 6 | 488 | 2 927 | 125 | 5 030 | 247 | 33,2 | 33,2 |
| 402 | Emden, Stadt | 21 | 1 028 | 6 948 | 715 | 14 111 | 1 603 | 44,5 | 47,1 |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt | 24 | 2 411 | 14 185 | 966 | 30 671 | 1 813 | 41,2 | 40,4 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 40 | 3 066 | 27 539 | 5 273 | 42 770 | 8 560 | 45,0 | 48,0 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 33 | 2 108 | 11 390 | 863 | 30 528 | 2 283 | 47,8 | 47,3 |
| 451 | Ammerland | 108 | 6 215 | 22 309 | 745 | 72 252 | 1 852 | 37,8 | 42,4 |
| 452 | Aurich | 645 | 32 938 | 85 574 | 956 | 410 135 | 3 092 | 41,4 | 52,8 |
| 453 | Cloppenburg | 73 | 4 520 | 13 607 | 1 774 | 37 988 | 7 044 | 27,3 | 29,5 |
| 454 | Emsland | 223 | 18 577 | 69 085 | 4 602 | 240 436 | 15 146 | 42,4 | 35,3 |
| 455 | Friesland | 221 | 20 713 | 40 532 | 343 | 191 128 | 1 264 | 37,9 | 42,8 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 63 | 7 527 | 22 419 | 9 787 | 75 688 | 31 979 | 32,7 | 41,8 |
| 457 | Leer | 255 | 13 465 | 30 122 | 847 | 164 138 | 2 421 | 40,7 | 49,5 |
| 458 | Oldenburg | 62 | 3 997 | 13 713 | 1 213 | 27 428 | 2 513 | 22,2 | 34,6 |
| 459 | Osnabrück | 161 | 11 916 | 37 617 | 2 418 | 146 272 | 6 585 | 39,6 | 40,7 |
| 460 | Vechta | 53 | 3 275 | 11 357 | 987 | 29 127 | 2 014 | 30,3 | 39,4 |
| 461 | Wesermarsch | 79 | 6 857 | 20 016 | 759 | 79 812 | 3 307 | 41,6 | 36,9 |
| 462 | Wittmund | 459 | 20 675 | 50 437 | 358 | 260 978 | 1 208 | 42,9 | 52,7 |
| 4 | Weser-Ems | 2 526 | 159 776 | 479 777 | 32 731 | 1 858 492 | 92 931 | 39,6 | 44,6 |
| | Niedersachsen | 5 547 | 376 046 | 1 347 421 | 132 253 | 4 173 193 | 307 645 | 36,8 | 43,4 |
| Ausgewählte kreisangehörige Städte | | | | | | | | | |
| 152012 | Göttingen, Stadt | 30 | 3 298 | 26 904 | 2 957 | 45 761 | 5 561 | 44,8 | 43,2 |
| 153017 | Goslar, Stadt | 78 | 5 346 | 26 974 | 3 068 | 70 634 | 7 986 | 42,9 | 59,5 |
| 157006 | Peine, Stadt | 10 | 465 | 3 255 | 440 | 5 460 | 841 | 37,9 | 35,5 |
| 158037 | Wolfenbüttel, Stadt | 17 | 662 | 3 890 | 413 | 9 637 | 1 998 | 47,0 | 42,4 |
| 241005 | Garbsen, Stadt | 23 | 1 665 | 6 173 | 938 | 17 204 | 4 368 | 33,3 | 51,4 |
| 241010 | Langenhagen, Stadt | 14 | 2 150 | 19 010 | 6 926 | 28 945 | 10 054 | 43,4 | 42,6 |
| 252006 | Hameln, Stadt | 29 | 1 939 | 10 525 | 1 260 | 19 658 | 1 976 | 32,8 | 42,9 |
| 254021 | Hildesheim, Stadt | 29 | 2 229 | 15 063 | 2 895 | 28 395 | 5 863 | 41,1 | 45,5 |
| 351006 | Celle, Stadt | 33 | 2 390 | 12 127 | 2 304 | 25 593 | 4 941 | 34,5 | 45,6 |
| 352011 | Cuxhaven, Stadt | 156 | 12 233 | 38 743 | 810 | 157 456 | 2 211 | 41,9 | 60,9 |
| 355022 | Lüneburg, Hansestadt | 22 | 2 040 | 14 793 | 1 075 | 31 292 | 2 350 | 49,5 | 58,7 |
| 359038 | Stade, Hansestadt | 20 | 1 552 | 7 490 | 546 | 18 120 | 1 323 | 38,4 | 42,0 |
| 454032 | Lingen (Ems), Stadt | 33 | 1 932 | 9 400 | 579 | 24 798 | 1 582 | 41,4 | 36,3 |
| 456015 | Nordhorn, Stadt | 10 | 689 | 3 705 | 379 | 7 208 | 731 | 33,7 | 30,7 |
| 459024 | Melle, Stadt | 12 | 829 | 4 089 | 632 | 7 684 | 1 070 | 29,9 | 35,3 |

1) Ab Januar 2010 incl. Betriebsart Campingplatz. - 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im September 2016^{*)}

| Schl.- Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Berichtszeitraum | | | | | Januar bis August | | | | Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum | | | |
|---------------|--|------------------|----------------------------------|----------------------|----------------------|----------|---|----------------------|---------|--------|---|----------------------|-----|---------|
| | | Verkehrsunfälle | | bei Verkehrsunfällen | | | Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden | bei Verkehrsunfällen | | | Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden | bei Verkehrsunfällen | | |
| | | insges. | dar. mit Personen- schaden | Getötete | Schwer- verletzte | Getötete | | Schwer- verletzte | Leicht- | | | | | |
| | | | | | | | | | | Anzahl | | | % | Absolut |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 115 | 92 | - | 11 | 93 | 737 | 2 | 117 | 779 | -5,3 | -4 | -19 | -52 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 36 | 30 | 1 | 7 | 31 | 252 | 5 | 43 | 286 | -7,4 | +1 | -22 | -6 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 54 | 45 | - | 7 | 50 | 350 | 4 | 30 | 425 | -7,9 | - | -1 | -38 |
| 151 | Gifhorn | 81 | 69 | 1 | 16 | 78 | 470 | 10 | 93 | 551 | -5,1 | +1 | +17 | -50 |
| 153 | Goslar | 64 | 57 | 1 | 19 | 46 | 381 | 7 | 100 | 387 | -2,1 | +4 | -14 | -20 |
| 154 | Helmstedt | 42 | 36 | - | 9 | 38 | 251 | 6 | 75 | 263 | -2,0 | -3 | -10 | -4 |
| 155 | Northeim | 46 | 44 | - | 12 | 49 | 341 | 2 | 81 | 365 | -1,4 | -3 | +3 | +1 |
| 157 | Peine | 51 | 43 | - | 7 | 40 | 330 | 3 | 63 | 381 | +0,6 | - | -15 | +3 |
| 158 | Wolfenbüttel | 50 | 41 | - | 8 | 38 | 405 | 6 | 107 | 430 | +18,1 | +3 | +33 | +71 |
| 159 | Göttingen | 129 | 112 | 2 | 15 | 137 | 914 | 11 | 230 | 1 001 | -5,9 | -5 | +22 | -79 |
| 1 | Braunschweig | 668 | 569 | 5 | 111 | 600 | 4 385 | 58 | 896 | 4 802 | -3,8 | -4 | -49 | -240 |
| 241 | Region Hannover | 623 | 555 | 7 | 91 | 584 | 3 806 | 35 | 479 | 4 291 | +0,6 | -2 | +47 | -25 |
| | dar.: Hannover, Lhst. | 352 | 313 | - | 35 | 317 | 2 047 | 4 | 216 | 2 277 | -2,1 | -4 | +43 | -118 |
| 251 | Diepholz | 105 | 100 | 1 | 21 | 93 | 646 | 7 | 135 | 719 | +5,4 | -7 | -3 | +56 |
| 252 | Hameln-Pyrmont | 68 | 52 | - | 12 | 57 | 433 | 6 | 93 | 472 | +2,4 | -4 | +2 | +2 |
| 254 | Hildesheim | 114 | 101 | 2 | 22 | 107 | 737 | 16 | 144 | 786 | -6,1 | +3 | -36 | -70 |
| 255 | Holzminden | 32 | 29 | 1 | 7 | 29 | 179 | 5 | 58 | 173 | +0,6 | +4 | - | -9 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 40 | 36 | 2 | 9 | 42 | 320 | 10 | 75 | 340 | +4,9 | +1 | -6 | +26 |
| 257 | Schaumburg | 70 | 60 | 2 | 9 | 62 | 522 | 8 | 82 | 636 | +9,4 | -1 | +14 | +79 |
| 2 | Hannover | 1 052 | 933 | 15 | 171 | 974 | 6 643 | 87 | 1 066 | 7 417 | +1,2 | -6 | +18 | +59 |
| 351 | Celle | 65 | 55 | 3 | 7 | 61 | 523 | 11 | 86 | 619 | +1,4 | +5 | +5 | +45 |
| 352 | Cuxhaven | 77 | 67 | 1 | 12 | 67 | 562 | 14 | 114 | 642 | +3,9 | +6 | +14 | +41 |
| 353 | Harburg | 149 | 137 | - | 17 | 159 | 732 | 8 | 136 | 861 | +1,4 | - | +16 | +4 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 16 | 16 | - | 6 | 13 | 152 | 6 | 57 | 135 | +35,7 | - | +14 | +27 |
| 355 | Lüneburg | 87 | 74 | - | 11 | 75 | 543 | 4 | 101 | 592 | -6,9 | - | +14 | -100 |
| 356 | Osterholz | 52 | 51 | - | 8 | 53 | 354 | 2 | 52 | 399 | +7,3 | -2 | -1 | +2 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 90 | 74 | 4 | 13 | 91 | 606 | 9 | 126 | 662 | +1,3 | -7 | -11 | -1 |
| 358 | Heidekreis | 87 | 73 | 1 | 13 | 89 | 590 | 9 | 100 | 744 | +1,4 | -6 | -12 | +9 |
| 359 | Stade | 83 | 71 | 1 | 10 | 85 | 555 | 8 | 124 | 572 | +8,8 | -1 | +11 | +30 |
| 360 | Uelzen | 42 | 37 | - | 9 | 42 | 248 | 6 | 60 | 271 | -12,4 | -2 | -29 | -24 |
| 361 | Verden | 72 | 61 | - | 12 | 67 | 473 | 3 | 83 | 547 | +0,6 | +1 | +9 | +23 |
| 3 | Lüneburg | 820 | 716 | 10 | 118 | 802 | 5 338 | 80 | 1 039 | 6 044 | +1,7 | -6 | +30 | +56 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 31 | 27 | - | 6 | 29 | 243 | 1 | 44 | 254 | +13,6 | - | +13 | +29 |
| 402 | Emden, Stadt | 16 | 16 | - | 1 | 18 | 151 | 1 | 19 | 167 | -6,2 | +1 | -2 | +5 |
| 403 | Oldenburg (Oldb.), Stadt | 89 | 83 | - | 6 | 86 | 628 | 1 | 77 | 668 | -5,8 | +1 | -11 | -64 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 99 | 88 | 2 | 9 | 92 | 587 | 4 | 88 | 633 | +2,6 | +4 | -14 | +35 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 53 | 47 | - | 4 | 57 | 292 | 1 | 36 | 341 | +14,5 | - | -4 | +59 |
| 451 | Ammerland | 77 | 70 | 3 | 9 | 76 | 478 | 8 | 71 | 577 | +10,1 | +4 | -19 | +90 |
| 452 | Aurich | 98 | 88 | 1 | 10 | 94 | 652 | 6 | 113 | 746 | -12,1 | -3 | -16 | -85 |
| 453 | Cloppenburg | 90 | 75 | - | 20 | 87 | 594 | 14 | 123 | 682 | +13,6 | - | -2 | +92 |
| 454 | Emsland | 168 | 144 | 2 | 26 | 165 | 1 015 | 14 | 281 | 1 066 | -2,9 | -2 | +56 | -52 |
| 455 | Friesland | 53 | 49 | - | 6 | 55 | 333 | 1 | 74 | 336 | +1,5 | -3 | +4 | -11 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 66 | 58 | - | 15 | 62 | 450 | 8 | 119 | 470 | -3,8 | +1 | -36 | +10 |
| 457 | Leer | 75 | 67 | 1 | 9 | 70 | 479 | 4 | 90 | 530 | -7,4 | - | -3 | -30 |
| 458 | Oldenburg | 60 | 53 | - | 15 | 59 | 373 | 8 | 97 | 402 | -7,2 | -2 | -12 | -29 |
| 459 | Osnabrück | 147 | 127 | - | 30 | 135 | 1 076 | 13 | 241 | 1 130 | +5,7 | -4 | +6 | +97 |
| 460 | Vechta | 67 | 55 | - | 24 | 63 | 472 | 4 | 130 | 515 | +2,4 | -3 | +21 | +27 |
| 461 | Wesermarsch | 37 | 28 | - | 8 | 29 | 247 | 5 | 66 | 278 | -4,3 | -2 | +5 | +16 |
| 462 | Wittmund | 23 | 21 | 2 | 4 | 24 | 203 | 5 | 48 | 221 | +3,0 | +1 | +7 | +14 |
| 4 | Weser-Ems | 1 249 | 1 096 | 11 | 202 | 1 201 | 8 273 | 98 | 1 717 | 9 016 | +0,1 | -7 | -7 | +203 |
| | Land Niedersachsen | 3 789 | 3 314 | 41 | 602 | 3 577 | 24 639 | 323 | 4 718 | 27 279 | +0,0 | -23 | -8 | +78 |

^{*)} vorläufige Zahlen

Straßenverkehrsunfälle im Oktober 2016*)

| Schl.- Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land | Berichtszeitraum | | | | | Januar bis Oktober | | | | Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum | | | |
|---------------|--|------------------|----------------------------------|----------------------|----------------------|----------|---|----------------------|---------|----------|---|----------------------|---------|--------|
| | | Verkehrsunfälle | | bei Verkehrsunfällen | | | Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden | bei Verkehrsunfällen | | | Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden | bei Verkehrsunfällen | | |
| | | insges. | dar. mit Personen- schaden | Getötete | Schwer- verletzte | Getötete | | Schwer- verletzte | Leicht- | Getötete | | Schwer- verletzte | Leicht- | |
| | | | | | | | | | | | | | | Anzahl |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 147 | 124 | - | 30 | 125 | 861 | 2 | 147 | 904 | -0,3 | -6 | -4 | -10 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 37 | 30 | - | 5 | 41 | 282 | 5 | 48 | 327 | -7,8 | +1 | -22 | -12 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 66 | 55 | - | 2 | 69 | 405 | 4 | 32 | 494 | -4,9 | -1 | -3 | -25 |
| 151 | Gifhorn | 70 | 57 | - | 16 | 66 | 527 | 10 | 109 | 617 | -4,5 | +1 | +27 | -44 |
| 153 | Goslar | 41 | 38 | - | 5 | 52 | 419 | 7 | 105 | 439 | -2,8 | +4 | -22 | -1 |
| 154 | Helmstedt | 39 | 34 | 1 | 7 | 40 | 285 | 7 | 82 | 303 | -2,7 | -2 | -13 | -7 |
| 155 | Northeim | 51 | 42 | 1 | 3 | 47 | 383 | 3 | 84 | 412 | +2,7 | -2 | -3 | +26 |
| 157 | Peine | 58 | 53 | - | 8 | 57 | 383 | 3 | 71 | 438 | +4,1 | - | -14 | +24 |
| 158 | Wolfenbüttel | 57 | 41 | 2 | 5 | 47 | 446 | 8 | 112 | 477 | +17,1 | +5 | +29 | +70 |
| 159 | Göttingen | 153 | 124 | 2 | 27 | 127 | 1 038 | 13 | 257 | 1 128 | -5,8 | -3 | +26 | -92 |
| 1 | Braunschweig | 719 | 598 | 6 | 108 | 671 | 4 983 | 64 | 1 004 | 5 473 | -2,2 | -1 | -42 | -137 |
| 241 | Region Hannover | 528 | 450 | 3 | 53 | 507 | 4 256 | 38 | 532 | 4 798 | +0,1 | - | +47 | -52 |
| | dar.: Hannover, Lhst. | 309 | 254 | 1 | 24 | 284 | 2 301 | 5 | 240 | 2 561 | -1,8 | -3 | +42 | -114 |
| 251 | Diepholz | 107 | 89 | 2 | 19 | 89 | 735 | 9 | 154 | 808 | +6,1 | -6 | +6 | +53 |
| 252 | Hameln-Pyrmont | 75 | 61 | - | 14 | 58 | 494 | 6 | 107 | 530 | +4,2 | -4 | -2 | +6 |
| 254 | Hildesheim | 104 | 86 | 3 | 17 | 98 | 823 | 19 | 161 | 884 | -7,5 | +4 | -32 | -89 |
| 255 | Holzminden | 27 | 20 | - | 7 | 19 | 199 | 5 | 65 | 192 | -2,0 | +4 | - | -14 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 46 | 42 | - | 9 | 45 | 362 | 10 | 84 | 385 | +5,8 | +1 | -11 | +35 |
| 257 | Schaumburg | 74 | 62 | 1 | 10 | 69 | 584 | 9 | 92 | 705 | +8,3 | - | +16 | +80 |
| 2 | Hannover | 961 | 810 | 9 | 129 | 885 | 7 453 | 96 | 1 195 | 8 302 | +0,8 | -1 | +24 | +19 |
| 351 | Celle | 74 | 63 | 2 | 8 | 66 | 586 | 13 | 94 | 685 | +3,5 | +7 | +6 | +55 |
| 352 | Cuxhaven | 82 | 64 | - | 16 | 75 | 626 | 14 | 130 | 717 | +2,3 | +4 | +17 | +43 |
| 353 | Harburg | 99 | 80 | 1 | 14 | 96 | 812 | 9 | 150 | 957 | +1,5 | - | +13 | +8 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 14 | 8 | - | 0 | 9 | 160 | 6 | 57 | 144 | +26,0 | - | +11 | +22 |
| 355 | Lüneburg | 83 | 71 | 1 | 5 | 74 | 614 | 5 | 106 | 666 | -6,3 | +1 | +6 | -106 |
| 356 | Osterholz | 53 | 44 | - | 6 | 58 | 398 | 2 | 58 | 457 | +9,3 | -3 | - | +21 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 69 | 54 | - | 11 | 66 | 660 | 9 | 137 | 728 | +0,2 | -8 | -6 | -5 |
| 358 | Heidekreis | 97 | 77 | 2 | 7 | 97 | 667 | 11 | 107 | 841 | +2,3 | -5 | -20 | +19 |
| 359 | Stade | 61 | 48 | 2 | 4 | 68 | 603 | 10 | 128 | 640 | +7,7 | -1 | +1 | +49 |
| 360 | Uelzen | 43 | 33 | - | 3 | 43 | 281 | 6 | 63 | 314 | -11,1 | -3 | -35 | -12 |
| 361 | Verden | 62 | 56 | 2 | 6 | 65 | 529 | 5 | 89 | 612 | +0,2 | +3 | +5 | +13 |
| 3 | Lüneburg | 737 | 598 | 10 | 80 | 717 | 5 936 | 90 | 1 119 | 6 761 | +1,7 | -5 | -2 | +107 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 35 | 30 | - | 2 | 31 | 273 | 1 | 46 | 285 | +12,3 | - | +10 | +33 |
| 402 | Emden, Stadt | 11 | 10 | - | 4 | 11 | 161 | 1 | 23 | 178 | -13,0 | +1 | +1 | -16 |
| 403 | Oldenburg (Oldb.), Stadt | 83 | 69 | 1 | 9 | 75 | 697 | 2 | 86 | 743 | -5,9 | +2 | -16 | -66 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 82 | 70 | 2 | 11 | 76 | 657 | 6 | 99 | 709 | +0,9 | +5 | -16 | +29 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 44 | 38 | 1 | 5 | 41 | 330 | 2 | 41 | 382 | +14,2 | +1 | +1 | +57 |
| 451 | Ammerland | 54 | 38 | 1 | 9 | 45 | 516 | 9 | 80 | 622 | +7,1 | +5 | -18 | +79 |
| 452 | Aurich | 92 | 79 | - | 13 | 89 | 731 | 6 | 126 | 835 | -11,8 | -6 | -14 | -94 |
| 453 | Cloppenburg | 59 | 42 | - | 6 | 50 | 636 | 14 | 129 | 732 | +7,6 | - | -9 | +67 |
| 454 | Emsland | 149 | 124 | 2 | 31 | 134 | 1 139 | 16 | 312 | 1 200 | -3,2 | -3 | +50 | -53 |
| 455 | Friesland | 41 | 35 | - | 4 | 50 | 368 | 1 | 78 | 386 | +1,4 | -4 | -6 | +7 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 58 | 50 | - | 22 | 47 | 500 | 8 | 141 | 517 | -3,1 | +1 | -29 | -1 |
| 457 | Leer | 68 | 60 | - | 9 | 83 | 539 | 4 | 99 | 613 | -9,7 | -1 | -9 | -30 |
| 458 | Oldenburg | 55 | 43 | 1 | 8 | 48 | 416 | 9 | 105 | 450 | -8,0 | -2 | -17 | -41 |
| 459 | Osnabrück | 127 | 101 | 2 | 26 | 95 | 1 177 | 15 | 267 | 1 225 | +5,7 | -3 | - | +102 |
| 460 | Vechta | 62 | 47 | 1 | 3 | 48 | 519 | 5 | 133 | 563 | +0,6 | -2 | +12 | +4 |
| 461 | Wesermarsch | 34 | 32 | 2 | 10 | 35 | 279 | 7 | 76 | 313 | -4,8 | - | +5 | +12 |
| 462 | Wittmund | 17 | 16 | - | 3 | 14 | 219 | 5 | 51 | 235 | +1,9 | +1 | +5 | +12 |
| 4 | Weser-Ems | 1 071 | 884 | 13 | 175 | 972 | 9 157 | 111 | 1 892 | 9 988 | -1,0 | -5 | -50 | +101 |
| | Land Niedersachsen | 3 488 | 2 890 | 38 | 492 | 3 245 | 27 529 | 361 | 5 210 | 30 524 | -0,2 | -12 | -70 | +90 |

*) vorläufige Zahlen

Güterumschlag der Binnenschifffahrt von August 2016 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

| Güterabteilungen Ausgewählte Häfen | August | | Januar - August | |
|---|----------------|--|-----------------|---|
| | Güterumschlag | Veränderung gegenüber Vorjahresmonat | Güterumschlag | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum |
| | 1 000 t | % | 1 000 t | % |
| Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei | 201,5 | -11,8 | 1 998,3 | -10,7 |
| Kohle, rohes Erdöl und Erdgas | 221,6 | +29,3 | 1 868,4 | +2,7 |
| Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse | 393,7 | +8,0 | 2 652,1 | +1,4 |
| Nahrungs- und Genussmittel | 188,6 | +26,7 | 1 385,0 | +8,7 |
| Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren | 8,3 | 28,8 | 41,6 | 57,7 |
| Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse | 100,9 | +9,5 | 757,0 | +1,6 |
| Kokerei- und Mineralölerzeugnisse | 338,3 | -0,9 | 2 583,7 | -4,3 |
| Chemische Erzeugnisse etc. | 170,8 | +1,3 | 1 231,8 | -10,2 |
| Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.) | 49,1 | +24,3 | 391,6 | +14,7 |
| Metalle und Metallerzeugnisse | 20,6 | +1,9 | 177,8 | -5,8 |
| Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc. | 4,4 | +3,5 | 19,0 | -6,5 |
| Fahrzeuge | 8,6 | +71,2 | 58,7 | -16,4 |
| Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc. | 8,1 | -5,2 | 54,9 | 15,1 |
| Sekundärrohstoffe, Abfälle | 114,9 | -2,8 | 938,1 | -13,6 |
| Post, Pakete | - | - | - | - |
| Geräte und Material für die Güterbeförderung | 8,9 | +9,6 | 61,2 | +15,5 |
| Umgangsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter | - | - | - | - |
| Sammelgut | - | - | - | - |
| Nicht identifizierbare Güter | 13,9 | +204,4 | 111,9 | +21,2 |
| Sonstige Güter a.n.g. | - | - | - | - |
| Insgesamt | 1 852,1 | +7,0 | 14 340,4 | -2,4 |
| darunter: | | | | |
| Brake | 115,7 | +17,2 | 840,8 | -2,3 |
| Nordenham | 100,0 | +27,8 | 878,0 | +13,1 |
| Oldenburg | 86,8 | -2,9 | 598,6 | +0,5 |
| Osnabrück | 44,8 | +3,4 | 361,8 | -11,3 |
| Salzgitter/Beddingen | 205,2 | -12,0 | 1 595,6 | -13,1 |
| Braunschweig | 81,4 | +10,9 | 579,4 | +6,5 |
| Hannover ¹⁾ | 74,9 | +102,3 | 564,2 | +53,8 |
| Misburg | 25,9 | +26,9 | 206,8 | -0,4 |
| Hildesheim | 51,9 | +4,8 | 392,9 | +9,6 |
| Emden | 145,4 | +1,8 | 1 123,9 | +1,8 |
| Holthausen | 208,8 | +10,6 | 1 536,4 | -3,0 |
| Dörpen | 158,0 | -3,1 | 1 188,6 | -5,2 |

1) einschl. Hafen Brink

Güterumschlag der Binnenschifffahrt von September 2016 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

| Güterabteilungen Ausgewählte Häfen | September | | Januar - September | |
|---|----------------|--|--------------------|---|
| | Güterumschlag | Veränderung gegenüber Vorjahresmonat | Güterumschlag | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum |
| | 1 000 t | % | 1 000 t | % |
| Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei | 173,4 | -7,2 | 2 171,7 | -10,5 |
| Kohle, rohes Erdöl und Erdgas | 160,5 | -31,3 | 2 028,9 | -1,1 |
| Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse | 360,7 | +8,0 | 3 012,7 | +2,1 |
| Nahrungs- und Genussmittel | 161,9 | -1,0 | 1 546,9 | +7,6 |
| Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren | 7,8 | 24,9 | 49,5 | 51,4 |
| Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse | 84,3 | -16,7 | 841,2 | -0,6 |
| Kokerei- und Mineralölerzeugnisse | 281,0 | -18,3 | 2 864,8 | -5,9 |
| Chemische Erzeugnisse etc. | 162,8 | +5,1 | 1 394,6 | -8,7 |
| Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.) | 44,7 | -23,5 | 436,3 | +9,1 |
| Metalle und Metallerzeugnisse | 27,3 | +26,7 | 205,1 | -2,5 |
| Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc. | 3,9 | -23,4 | 22,9 | -9,9 |
| Fahrzeuge | 10,4 | +22,8 | 69,0 | -12,2 |
| Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc. | 7,9 | -3,8 | 62,8 | 12,3 |
| Sekundärrohstoffe, Abfälle | 130,3 | -0,5 | 1 068,4 | -12,2 |
| Post, Pakete | - | - | - | - |
| Geräte und Material für die Güterbeförderung | 8,4 | +14,5 | 69,6 | +15,4 |
| Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter | - | - | - | - |
| Sammelgut | - | - | - | - |
| Nicht identifizierbare Güter | 13,9 | +121,3 | 125,8 | +27,5 |
| Sonstige Güter a.n.g. | - | - | - | - |
| insgesamt | 1 639,2 | -7,4 | 15 979,6 | -2,9 |
| darunter: | | | | |
| Brake | 94,1 | -14,8 | 934,9 | -3,7 |
| Nordenham | 35,1 | -68,8 | 913,1 | +2,7 |
| Oldenburg | 85,0 | +1,8 | 683,7 | +0,6 |
| Osnabrück | 58,2 | +26,2 | 419,9 | -7,4 |
| Salzgitter/Beddingen | 230,1 | +20,5 | 1 825,7 | -10,0 |
| Braunschweig | 73,7 | +2,6 | 653,1 | +6,1 |
| Hannover ¹⁾ | 87,4 | -3,5 | 651,7 | +42,5 |
| Misburg | 30,0 | -12,9 | 236,8 | -2,2 |
| Hildesheim | 38,9 | -11,1 | 431,8 | +7,4 |
| Emden | 135,9 | +11,5 | 1 259,8 | +2,8 |
| Holthausen | 167,1 | -2,5 | 1 703,5 | -3,0 |
| Dörpen | 127,3 | -20,1 | 1 315,9 | -6,9 |

1) einschl. Hafen Brink

Güterumschlag der Seeschifffahrt im September 2016 nach ausgewählten Häfen

| Ausgewählte Häfen | September | | Januar bis September | |
|--------------------------------------|------------------|--------------------------------------|----------------------|---|
| | Güterumschlag | Veränderung gegenüber Vorjahresmonat | Güterumschlag | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum |
| | Tonnen | % | Tonnen | % |
| Bützfleth | 324 569 | -38,1 | 4 159 276 | -0,3 |
| Cuxhaven | 267 086 | +20,7 | 2 046 878 | +9,1 |
| Brake | 489 905 | -5,0 | 4 710 813 | +0,5 |
| Nordenham | 295 283 | +1,0 | 1 497 925 | -2,9 |
| Wilhelmshaven | 1 824 201 | -30,8 | 14 509 432 | -20,0 |
| JadeWeserPort | 288 920 | -20,6 | 3 565 748 | +10,2 |
| Emden | 388 726 | +7,7 | 3 083 321 | -2,4 |
| Leer | 7 111 | +56,3 | 31 868 | +40,6 |
| Papenburg | 22 115 | -5,8 | 318 571 | -8,5 |
| Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen | 132 252 | -11,2 | 1 249 345 | +7,8 |
| Insgesamt | 4 040 168 | -20,7 | 35 173 177 | -8,3 |

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Oktober 2016 nach ausgewählten Häfen

| Ausgewählte Häfen | Oktober | | Januar bis Oktober | |
|--------------------------------------|------------------|--------------------------------------|--------------------|---|
| | Güterumschlag | Veränderung gegenüber Vorjahresmonat | Güterumschlag | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum |
| | Tonnen | % | Tonnen | % |
| Bützfleth | 565 673 | +83,6 | 4 724 949 | +5,5 |
| Cuxhaven | 204 623 | -28,7 | 2 251 501 | +4,1 |
| Brake | 368 880 | -35,9 | 5 079 693 | -3,5 |
| Nordenham | 180 097 | -13,1 | 1 678 022 | -4,1 |
| Wilhelmshaven | 1 990 468 | +46,8 | 16 499 900 | -15,4 |
| JadeWeserPort | 190 050 | -40,6 | 3 755 798 | +5,6 |
| Emden | 395 699 | -0,9 | 3 479 020 | -2,2 |
| Leer | 2 350 | -47,8 | 34 218 | +25,9 |
| Papenburg | 43 217 | +25,9 | 361 788 | -5,4 |
| Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen | 134 492 | +9,2 | 1 383 837 | +7,9 |
| Insgesamt | 4 075 549 | +12,7 | 39 248 726 | -6,5 |

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - November 2016

| Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr ¹⁾ | Maß- einheit | November | Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in % | Januar-November | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % |
|--|-----------------|----------------|--|------------------|---|
| Flugzeuge | | | | | |
| Ankunft und Abgang ²⁾ | Anzahl | 4 261 | -10,6 | 58 598 | +0,7 |
| Fluggäste | | | | | |
| Insgesamt (Ankunft u. Abgang) | Anzahl | 350 158 | -8,1 | 5 083 091 | -1,0 |
| Durchgang ³⁾ | Anzahl | 796 | -15,4 | 12 986 | +2,3 |
| Fracht ⁴⁾ | | | | | |
| Luftfrachtaufkommen | Tonnen | 711 | +1,4 | 7 478 | +16,3 |
| Post | | | | | |
| Insgesamt (Ankunft u. Abgang) | Tonnen | 1 013 | +5,0 | 9 660 | +2,6 |

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Dezember 2016

| Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr ¹⁾ | Maß- einheit | Dezember | Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in % | Januar-Dezember | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % |
|--|-----------------|----------------|--|------------------|---|
| Flugzeuge | | | | | |
| Ankunft und Abgang ²⁾ | Anzahl | 4 053 | -2,4 | 62 651 | +0,5 |
| Fluggäste | | | | | |
| Insgesamt (Ankunft u. Abgang) | Anzahl | 311 831 | +2,2 | 5 394 922 | -0,8 |
| Durchgang ³⁾ | Anzahl | 906 | +14,4 | 13 982 | +3,0 |
| Fracht ⁴⁾ | | | | | |
| Luftfrachtaufkommen | Tonnen | 807 | +9,6 | 8 285 | +15,6 |
| Post | | | | | |
| Insgesamt (Ankunft u. Abgang) | Tonnen | 990 | +8,6 | 10 650 | +3,1 |

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Jahresergebnis 2016

| Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr ¹⁾ | Maß- einheit | Jahresergebnis | | Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % |
|--|-----------------|------------------|------------------|--|
| | | 2016 | 2015 | |
| Flugzeuge | | | | |
| Ankunft und Abgang ²⁾ | Anzahl | 62 651 | 62 333 | +0,5 |
| Fluggäste | | | | |
| Insgesamt (Ankunft u. Abgang) | Anzahl | 5 394 922 | 5 439 182 | -0,8 |
| Durchgang ³⁾ | Anzahl | 13 982 | 13 487 | +3,0 |
| Fracht ⁴⁾ | | | | |
| Luftfrachtaufkommen | Tonnen | 8 285 | 7 165 | +15,6 |
| Post | | | | |
| Insgesamt (Ankunft u. Abgang) | Tonnen | 10 650 | 10 328 | +3,1 |

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Oktober 2016

Anmeldungen²⁾

| Ab-schnitt | Wirtschaftsgliederung ¹⁾ | An-meldungen insgesamt | Davon | | | | | | | Zuzug | Über-nahme |
|------------|--|------------------------|----------------|--------------|-------------------|---------------|--------------|-------------|-------|-------|------------|
| | | | Neu-errichtung | davon | | | | Um-wandlung | | | |
| | | | | Neu-gründung | Betriebs-gründung | Klein-gewerbe | Neben-erwerb | | | | |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 612 | 528 | 528 | 86 | 148 | 294 | - | 52 | 32 | |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 14 | 11 | 11 | 9 | - | 2 | - | 2 | 1 | |
| C | Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren | 2 115 | 1 738 | 1 712 | 363 | 285 | 1 064 | 26 | 213 | 164 | |
| D | Energieversorgung | 663 | 560 | 554 | 160 | - | 394 | 6 | 38 | 65 | |
| E | Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 44 | 29 | 29 | 23 | 2 | 4 | - | 9 | 6 | |
| F | Baugewerbe / Bau | 6 415 | 5 325 | 5 319 | 971 | 3 246 | 1 102 | 6 | 823 | 267 | |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 11 575 | 9 556 | 9 489 | 2 264 | 2 368 | 4 857 | 67 | 1 074 | 945 | |
| H | Verkehr und Lagerei | 1 409 | 1 067 | 1 056 | 461 | 352 | 243 | 11 | 171 | 171 | |
| I | Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie | 3 817 | 2 522 | 2 507 | 985 | 1 073 | 449 | 15 | 48 | 1 247 | |
| J | Information und Kommunikation | 1 803 | 1 424 | 1 407 | 322 | 273 | 812 | 17 | 324 | 55 | |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 1 547 | 1 185 | 1 179 | 235 | 507 | 437 | 6 | 333 | 29 | |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | 1 371 | 1 058 | 1 052 | 560 | 238 | 254 | 6 | 241 | 72 | |
| M | Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen | 4 508 | 3 757 | 3 741 | 1 019 | 691 | 2 031 | 16 | 660 | 91 | |
| N | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 5 835 | 5 080 | 5 065 | 737 | 1 572 | 2 756 | 15 | 578 | 177 | |
| P | Erziehung und Unterricht | 1 082 | 928 | 924 | 173 | 154 | 597 | 4 | 110 | 44 | |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | 452 | 395 | 394 | 134 | 88 | 172 | 1 | 36 | 21 | |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 1 085 | 875 | 870 | 197 | 136 | 537 | 5 | 95 | 115 | |
| O+S | Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen | 4 166 | 3 550 | 3 549 | 322 | 1 262 | 1 965 | 1 | 365 | 251 | |
| A-S | Anmeldungen insgesamt | 48 513 | 39 588 | 39 386 | 9 021 | 12 395 | 17 970 | 202 | 5 172 | 3 753 | |

Abmeldungen²⁾

| Ab-schnitt | Wirtschaftsgliederung ¹⁾ | Ab-meldungen insgesamt | Davon | | | | | | | Fortzug | Übergabe |
|------------|--|------------------------|---------|-----------------------|------------------|---------------|--------------|-------------|-------|---------|----------|
| | | | Aufgabe | davon | | | | Um-wandlung | | | |
| | | | | voll-ständige Aufgabe | Betriebs-aufgabe | Klein-gewerbe | Neben-erwerb | | | | |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 467 | 390 | 387 | 73 | 185 | 129 | 3 | 46 | 31 | |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 11 | 6 | 6 | 3 | 3 | - | - | 2 | 3 | |
| C | Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren | 1 667 | 1 262 | 1 222 | 369 | 364 | 489 | 40 | 218 | 187 | |
| D | Energieversorgung | 372 | 234 | 210 | 53 | - | 157 | 24 | 51 | 87 | |
| E | Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 40 | 22 | 22 | 10 | 8 | 4 | - | 12 | 6 | |
| F | Baugewerbe / Bau | 5 774 | 4 801 | 4 792 | 765 | 3 283 | 744 | 9 | 688 | 285 | |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 10 563 | 8 550 | 8 445 | 2 259 | 2 992 | 3 194 | 105 | 1 057 | 956 | |
| H | Verkehr und Lagerei | 1 366 | 1 004 | 986 | 352 | 451 | 183 | 18 | 161 | 201 | |
| I | Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie | 3 707 | 2 616 | 2 598 | 848 | 1 418 | 332 | 18 | 45 | 1 046 | |
| J | Information und Kommunikation | 1 290 | 914 | 897 | 216 | 268 | 413 | 17 | 294 | 82 | |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 1 484 | 1 152 | 1 144 | 207 | 632 | 305 | 8 | 292 | 40 | |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | 937 | 675 | 662 | 252 | 250 | 160 | 13 | 197 | 65 | |
| M | Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen | 2 992 | 2 342 | 2 309 | 508 | 707 | 1 094 | 33 | 552 | 98 | |
| N | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 4 585 | 3 868 | 3 840 | 522 | 1 689 | 1 629 | 28 | 507 | 210 | |
| P | Erziehung und Unterricht | 662 | 498 | 495 | 93 | 168 | 234 | 3 | 114 | 50 | |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | 316 | 256 | 254 | 55 | 100 | 99 | 2 | 39 | 21 | |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 746 | 537 | 534 | 135 | 162 | 237 | 3 | 105 | 104 | |
| O+S | Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen | 3 387 | 2 773 | 2 763 | 310 | 1 239 | 1 214 | 10 | 375 | 239 | |
| A-S | Abmeldungen insgesamt | 40 366 | 31 900 | 31 566 | 7 030 | 13 919 | 10 617 | 334 | 4 755 | 3 711 | |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Oktober 2016

| Salden ²⁾ | | | | | | Quotienten ³⁾ | | | |
|----------------------|--|----------------------------|-------------------------|----------------------------|--|----------------------------|-------------------------|----------------------------|--|
| Ab-schnitt | Wirtschaftsgliederung ¹⁾ | An-/Ab-meldungen insgesamt | Darunter | | | An-/Ab-meldungen insgesamt | Darunter | | |
| | | | Neu-errichtung/ Aufgabe | darunter | | | Neu-errichtung/ Aufgabe | darunter | |
| | | | | Betriebs-gründung/-aufgabe | sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung | | | Betriebs-gründung/-aufgabe | sonstige Neugründung/ sonstige Stilllegung |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | +145 | +138 | +13 | +128 | 1,31 | 1,35 | 1,18 | 1,41 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | +3 | +5 | +6 | -1 | 1,27 | 1,83 | 3,00 | 0,67 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren | +448 | +476 | -6 | +496 | 1,27 | 1,38 | 0,98 | 1,58 |
| D | Energieversorgung | +291 | +326 | +107 | +237 | 1,78 | 2,39 | 3,02 | 2,51 |
| E | Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen | +4 | +7 | +13 | -6 | 1,10 | 1,32 | 2,30 | 0,50 |
| F | Baugewerbe / Bau | +641 | +524 | +206 | +321 | 1,11 | 1,11 | 1,27 | 1,08 |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | +1 012 | +1 006 | +5 | +1 039 | 1,10 | 1,12 | 1,00 | 1,17 |
| H | Verkehr und Lagerei | +43 | +63 | +109 | -39 | 1,03 | 1,06 | 1,31 | 0,94 |
| I | Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie | +110 | -94 | +137 | -228 | 1,03 | 0,96 | 1,16 | 0,87 |
| J | Information und Kommunikation | +513 | +510 | +106 | +404 | 1,40 | 1,56 | 1,49 | 1,59 |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | +63 | +33 | +28 | +7 | 1,04 | 1,03 | 1,14 | 1,01 |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | +434 | +383 | +308 | +82 | 1,46 | 1,57 | 2,22 | 1,20 |
| M | Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen | +1 516 | +1 415 | +511 | +921 | 1,51 | 1,60 | 2,01 | 1,51 |
| N | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | +1 250 | +1 212 | +215 | +1 010 | 1,27 | 1,31 | 1,41 | 1,30 |
| P | Erziehung und Unterricht | +420 | +430 | +80 | +349 | 1,63 | 1,86 | 1,86 | 1,87 |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | +136 | +139 | +79 | +61 | 1,43 | 1,54 | 2,44 | 1,31 |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | +339 | +338 | +62 | +274 | 1,45 | 1,63 | 1,46 | 1,69 |
| O+S | Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen | +779 | +777 | +12 | +774 | 1,23 | 1,28 | 1,04 | 1,32 |
| A-S | Gewerbemeldungen insgesamt | +8 147 | +7 688 | +1 991 | +5 829 | 1,20 | 1,24 | 1,28 | 1,24 |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Oktober 2016

| Ab-schnitt | Wirtschaftsgliederung ¹⁾ | Ins-gesamt | Einzel-unternehmen | Personen-gesellschaften | | GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt) | UG (haftungs-beschränkt) | AG, KGaA | Private Company Limited by Shares (Ltd.) | Sonstige Rechts-formen | Voraus-sichtliche Forderungen |
|------------|--|------------|--------------------|-------------------------|-------------------|------------------------------------|--------------------------|----------|--|------------------------|-------------------------------|
| | | | | Ins-gesamt | dar.: GmbH Co. KG | | | | | | |
| | | Anzahl | | | | | | | | | |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 22 | 11 | 5 | 4 | 3 | 2 | - | 1 | - | 11 546 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - | 2 588 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe | 124 | 25 | 14 | 10 | 79 | 4 | 2 | - | - | 484 872 |
| D | Energieversorgung | 10 | - | 8 | 7 | 2 | - | - | - | - | 15 381 |
| E | Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 6 | - | - | - | 5 | 1 | - | - | - | 7 276 |
| F | Baugewerbe | 283 | 95 | 29 | 16 | 111 | 43 | 1 | 4 | - | 67 714 |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 266 | 73 | 24 | 15 | 121 | 46 | 1 | - | 1 | 171 223 |
| H | Verkehr und Lagerei | 129 | 34 | 47 | 44 | 30 | 17 | - | 1 | - | 450 087 |
| I | Gastgewerbe | 133 | 71 | 7 | 6 | 31 | 23 | - | - | 1 | 24 246 |
| J | Information und Kommunikation | 41 | 7 | 2 | 2 | 19 | 12 | - | 1 | - | 5 327 |
| K | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 24 | 8 | 3 | 3 | 10 | 3 | - | - | - | 9 501 |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen | 47 | 2 | 9 | 7 | 28 | 6 | - | 1 | 1 | 23 601 |
| M | Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen | 205 | 30 | 4 | 3 | 153 | 14 | 1 | 2 | 1 | 556 192 |
| N | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 97 | 41 | 6 | 5 | 30 | 18 | - | 1 | 1 | 12 252 |
| P | Erziehung und Unterricht | 29 | 11 | 1 | 1 | 11 | 4 | - | - | 2 | 4 262 |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen | 33 | 15 | - | - | 15 | 2 | - | - | 1 | 22 473 |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 37 | 8 | 5 | 4 | 13 | 5 | - | 1 | 5 | 6 014 |
| O+S | Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen | 40 | 22 | 3 | 1 | 6 | 5 | - | 1 | 3 | 3 147 |
| A-S | Insgesamt | 1 527 | 453 | 167 | 128 | 668 | 205 | 5 | 13 | 16 | 1 877 704 |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Oktober 2016

| Merkmal | Beantragte Verfahren mit ... | | | Verfahren insgesamt | Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt | Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum | Voraus-sichtliche Forderungen | Durch-schnittliche Forderung je Fall |
|---|------------------------------|-------------------------|----------------------------|---------------------|---|--|-------------------------------|--------------------------------------|
| | Eröffnung | Abweisung mangels Masse | Schulden-bereinigungs-plan | | | | | |
| | | | | | | | | |
| Insgesamt | 12 131 | 670 | 182 | 12 983 | 13 159 | -1,3 | 2 665 315 | 205 |
| Nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen | | | | | | | | |
| unter 5 000 Euro | 619 | 101 | 27 | 747 | 682 | +9,5 | 2 604 | 3 |
| 5 000 bis unter 50 000 Euro | 7 845 | 337 | 124 | 8 306 | 8 311 | -0,1 | 176 076 | 21 |
| 50 000 bis unter 250 000 Euro | 2 840 | 172 | 26 | 3 038 | 3 219 | -5,6 | 318 830 | 105 |
| 250 000 bis unter 500 000 Euro | 382 | 22 | 2 | 406 | 472 | -14,0 | 139 036 | 342 |
| 500 000 bis unter 1 000 000 Euro | 202 | 20 | 1 | 223 | 228 | -2,2 | 155 212 | 696 |
| 1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro | 177 | 16 | 2 | 195 | 180 | +8,3 | 410 240 | 2 104 |
| 5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro | 54 | 2 | - | 56 | 63 | -11,1 | 735 299 | 13 130 |
| 25 000 000 Euro und mehr | 12 | - | - | 12 | 4 | +200,0 | 728 018 | 60 668 |
| Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen ¹⁾ | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 16 | 6 | x | 22 | 14 | +57,1 | 11 546 | 525 |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1 | - | x | 1 | 1 | - | 2 588 | 2 588 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 107 | 17 | x | 124 | 145 | -14,5 | 484 872 | 3 910 |
| Energieversorgung | 7 | 3 | x | 10 | 3 | +233,3 | 15 381 | 1 538 |
| Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung | 4 | 2 | x | 6 | 9 | -33,3 | 7 276 | 1 213 |
| Baugewerbe | 213 | 70 | x | 283 | 255 | +11,0 | 67 714 | 239 |
| Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 187 | 79 | x | 266 | 259 | +2,7 | 171 223 | 644 |
| Verkehr und Lagerei | 112 | 17 | x | 129 | 91 | +41,8 | 450 087 | 3 489 |
| Gastgewerbe | 104 | 29 | x | 133 | 147 | -9,5 | 24 246 | 182 |
| Information und Kommunikation | 26 | 15 | x | 41 | 29 | +41,4 | 5 327 | 130 |
| Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 17 | 7 | x | 24 | 25 | -4,0 | 9 501 | 396 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 32 | 15 | x | 47 | 33 | +42,4 | 23 601 | 502 |
| Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen | 138 | 67 | x | 205 | 233 | -12,0 | 556 192 | 2 713 |
| Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen | 70 | 27 | x | 97 | 141 | -31,2 | 12 252 | 126 |
| Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | - | - | x | - | - | - | - | - |
| Erziehung und Unterricht | 22 | 7 | x | 29 | 22 | +31,8 | 4 262 | 147 |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 33 | - | x | 33 | 43 | -23,3 | 22 473 | 681 |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | 24 | 13 | x | 37 | 33 | +12,1 | 6 014 | 163 |
| Sonstige Dienstleistungen | 28 | 12 | x | 40 | 56 | -28,6 | 3 147 | 79 |
| Zusammen | 1 141 | 386 | x | 1 527 | 1 539 | -0,8 | 1 877 704 | 1 230 |
| Nach rechtlicher Stellung | | | | | | | | |
| Einzelunternehmen | 391 | 62 | x | 453 | 466 | -2,8 | 101 108 | 223 |
| Personengesellschaften | 136 | 31 | x | 167 | 166 | +0,6 | 534 053 | 3 198 |
| darunter GmbH & Co. KG | 111 | 17 | x | 128 | 123 | +4,1 | 512 113 | 4 001 |
| GbR | 13 | 6 | x | 19 | 26 | -26,9 | 12 191 | 642 |
| Gesellschaften mit beschränkter Haftung | 595 | 278 | x | 873 | 869 | +0,5 | 1 129 865 | 1 294 |
| davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt) | 503 | 165 | x | 668 | 677 | -1,3 | 1 116 669 | 1 672 |
| Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) | 92 | 113 | x | 205 | 192 | +6,8 | 13 196 | 64 |
| Aktiengesellschaften, KGaA | 5 | - | x | 5 | 8 | -37,5 | 100 565 | 20 113 |
| Private Company Limited by Shares (Ltd.) | 5 | 8 | x | 13 | 12 | +8,3 | 989 | 76 |
| Sonstige Rechtsformen | 9 | 7 | x | 16 | 18 | -11,1 | 11 123 | 695 |
| Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt) | | | | | | | | |
| Unter 8 Jahre alt | 546 | 261 | x | 807 | 820 | -1,6 | 436 046 | 540 |
| darunter bis 3 Jahre alt | 276 | 128 | x | 404 | 377 | +7,2 | 104 112 | 258 |
| 8 Jahre und älter | 577 | 115 | x | 692 | 656 | +5,5 | 1 438 243 | 2 078 |
| Nach Zahl der Beschäftigten | | | | | | | | |
| 1 Arbeitnehmer/-in | 107 | 49 | x | 156 | 176 | -11,4 | 65 788 | 422 |
| 2 - 5 Arbeitnehmer/-innen | 193 | 19 | x | 212 | 236 | -10,2 | 309 758 | 1 461 |
| 6 - 10 Arbeitnehmer/-innen | 90 | 5 | x | 95 | 108 | -12,0 | 76 741 | 808 |
| 11 - 100 Arbeitnehmer/-innen | 153 | 4 | x | 157 | 154 | +1,9 | 245 470 | 1 564 |
| Mehr als 100 Arbeitnehmer/-innen | 11 | - | x | 11 | 15 | -26,7 | 269 232 | 24 476 |
| Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in | 587 | 309 | x | 896 | 850 | +5,4 | 910 715 | 1 016 |
| Übrige Schuldner | | | | | | | | |
| Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. | 39 | 4 | x | 43 | 55 | -21,8 | 27 307 | 635 |
| Ehemals selbstständig Tätige | 1 896 | 184 | 19 | 2 099 | 2 085 | +0,7 | 392 516 | 187 |
| Verbraucher/-innen | 8 942 | 32 | 163 | 9 137 | 9 310 | -1,9 | 344 272 | 38 |
| Nachlässe | 113 | 64 | x | 177 | 170 | +4,1 | 23 517 | 133 |
| Zusammen | 10 990 | 284 | 182 | 11 456 | 11 620 | -1,4 | 787 612 | 69 |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Zahlenspiegel Niedersachsen

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2014 | | | 2015 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|---------|----------|----------|-----------|---------|----------|----------|
| | | | Durchschnitt | | Oktober | November | Dezember | September | Oktober | November | Dezember |

Bevölkerung

| | | | | | | | | | | | |
|---------------|---|--------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|----------|----------|----------|
| 124 11 | Bevölkerung am Monatsende^{1), 2)} | 1 000 | 7 826,7 | 7 926,6 | 7 825,5 | 7 825,6 | 7 826,7 | 7 884,3 | 7 897,6 | 7 912,2 | 7 926,6 |
| | Natürliche Bevölkerungsbewegungen | | | | | | | | | | |
| 126 11 | Eheschließungen | Anzahl | 3 233 | 3 353 | 3 192 | 1 989 | 4 319 | 4 444 | 3 609 | 2 008 | 3 750 |
| 126 12 | Lebendgeborene | Anzahl | 5 534 | 5 599 | 5 889 | 4 886 | 7 729 | 6 214 | 5 777 | 5 301 | 4 941 |
| 126 13 | Gestorbene (ohne Totgeborene) | Anzahl | 7 298 | 7 705 | 7 371 | 6 868 | 10 268 | 6 818 | 7 737 | 7 401 | 7 699 |
| 126 13 | darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene | Anzahl | 19 | 20 | 22 | 21 | 18 | 16 | 17 | 16 | 19 |
| | Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-) | Anzahl | - 1 764 | - 2 106 | - 1 482 | - 1 982 | - 2 539 | - 604 | - 1 960 | - 2 100 | - 2 758 |
| 127 11 | Wanderungen | | | | | | | | | | |
| | Zuzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 21 847 | 27 727 | 26 757 | 19 390 | 17 431 | 32 150 | 38 262 | 33 910 | 33 441 |
| | darunter: aus dem Ausland | Anzahl | 11 598 | 17 221 | 13 509 | 10 106 | 9 126 | 19 159 | 23 942 | 24 171 | 24 904 |
| | Fortzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 17 315 | 17 448 | 21 300 | 17 588 | 14 144 | 22 120 | 23 555 | 17 449 | 17 237 |
| | darunter: in das Ausland | Anzahl | 7 095 | 7 254 | 6 974 | 7 583 | 5 875 | 9 046 | 8 812 | 7 507 | 8 508 |
| | Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) | Anzahl | + 4 531 | + 10 279 | + 5 457 | + 1 802 | + 3 287 | + 10 030 | + 14 707 | + 16 461 | + 16 204 |
| | innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾ | Anzahl | 24 821 | 27 520 | 29 106 | 24 458 | 22 635 | 30 909 | 34 521 | 30 306 | 29 912 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2015 / 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|--------|--------|--------|-------------|--------|--------|--------|
| | | | Durchschnitt | | 31.03. | 30.06. | 30.09. | 31.12. | 31.03. | 30.06. | 30.09. |

Erwerbstätigkeit

| | | | | | | | | | | | |
|---------------|---|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 131 11 | Beschäftigte^{4), 5)} | | | | | | | | | | |
| | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁶⁾ | 1 000 | 2 722,3 | 2 783,7 | 2 762,0 | 2 783,7 | 2 840,6 | 2 816,1 | 2 818,9 | 2 820,3 | 2 844,4 |
| | Frauen | 1 000 | 1 234,4 | 1 270,4 | 1 263,8 | 1 270,4 | 1 295,4 | 1 291,0 | 1 293,3 | ... | ... |
| | Ausländer/-innen | 1 000 | 159,3 | 179,6 | 170,7 | 179,6 | 189,0 | 184,0 | 191,9 | ... | ... |
| | Teilzeitbeschäftigte ⁷⁾ | 1 000 | 726,8 | 770,8 | 756,8 | 770,8 | 779,0 | 782,2 | 788,4 | ... | ... |
| | darunter: Frauen ⁷⁾ | 1 000 | 605,1 | 637,3 | 628,7 | 637,3 | 645,0 | 648,3 | 652,2 | ... | ... |
| | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen⁸⁾ | | | | | | | | | | |
| | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 1 000 | 36,3 | 37,4 | 35,8 | 37,4 | 39,0 | 33,9 | 36,4 | 37,8 | 38,5 |
| | Produzierendes Gewerbe | 1 000 | 823,0 | 835,0 | 830,3 | 835,0 | 851,3 | 840,5 | 837,6 | 837,1 | 844,2 |
| | Handel, Verkehr und Gastgewerbe | 1 000 | 609,0 | 629,4 | 623,3 | 629,4 | 642,0 | 635,6 | 636,3 | 635,5 | 638,0 |
| | Erbringung von Unternehmensdienstleistungen | 1 000 | 400,5 | 407,7 | 405,0 | 407,7 | 415,1 | 413,0 | 413,7 | 413,9 | 416,2 |
| | Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen | 1 000 | 361,6 | 366,4 | 364,6 | 366,4 | 371,7 | 371,8 | 372,2 | 369,9 | 376,6 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|---------|----------|----------|-----------|---------|----------|----------|
| | | | Durchschnitt | | Oktober | November | Dezember | September | Oktober | November | Dezember |

| | | | | | | | | | | | |
|---------------|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 132 11 | Arbeitsmarkt⁹⁾ | | | | | | | | | | |
| | Arbeitslose | 1 000 | 267,6 | 256,4 | 243,2 | 242,5 | 247,8 | 247,4 | 243,2 | 241,7 | 246,4 |
| | darunter: Frauen | 1 000 | 124,6 | 118,2 | 113,9 | 112,8 | 113,8 | 112,3 | 110,3 | 109,2 | 110,2 |
| | Arbeitslosenquote¹⁰⁾ | | | | | | | | | | |
| | insgesamt | % | 6,5 | 6,1 | 5,8 | 5,8 | 5,9 | 5,9 | 5,8 | 5,7 | 5,8 |
| | Frauen | % | 6,5 | 6,1 | 5,8 | 5,8 | 5,8 | 5,7 | 5,6 | 5,5 | 5,6 |
| | Männer | % | 6,5 | 6,2 | 5,8 | 5,8 | 6,0 | 6,0 | 5,9 | 5,9 | 6,1 |
| | Ausländer/-innen | % | 16,7 | 17,2 | 17,0 | 17,4 | 17,8 | 19,7 | 19,7 | 19,8 | 20,1 |
| | Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren | % | 5,9 | 5,5 | 5,1 | 4,8 | 4,9 | 6,2 | 5,5 | 5,3 | 5,3 |
| | Kurzarbeiter/-innen | Anzahl | 9 079 | 9 718 | 5 953 | 6 480 | 12 967 | ... | ... | ... | ... |
| | Gemeldete Arbeitsstellen ¹¹⁾ | Anzahl | 48 325 | 55 325 | 58 564 | 58 614 | 57 341 | 64 813 | 65 406 | 63 716 | 62 036 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|------|------|-------|-----|------|------|
| | | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |

Soziales

| | | | | | | | | | | | |
|---------------|--|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 228 11 | Leistungsbezug nach SGB II⁴⁾ | | | | | | | | | | |
| | Personen in Bedarfsgemeinschaften | Anzahl | 593 067 | 593 739 | 597 735 | 597 148 | 596 088 | 593 822 | 594 083 | 594 911 | 595 433 |
| | darunter: Frauen | Anzahl | 301 985 | 301 824 | 303 673 | 303 686 | 303 310 | 298 805 | 298 927 | 299 135 | 299 146 |
| | erwerbsfähige Leistungsberechtigte | Anzahl | 406 529 | 405 340 | 409 316 | 408 848 | 408 256 | 405 475 | 405 309 | 405 874 | 406 680 |
| | nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte | Anzahl | 151 027 | 154 528 | 155 023 | 154 930 | 154 587 | 154 253 | 154 757 | 155 170 | 155 939 |
| | darunter: unter 15 Jahren | Anzahl | 143 894 | 148 246 | 148 732 | 148 743 | 148 493 | 148 194 | 148 689 | 149 092 | 149 936 |

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 3) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 4) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA). Das seit 2005 angewandte Zahl- und Gültigkeitskonzept wurde mit der Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II zum Berichtsmonat Januar 2016 rückwirkend bis Januar 2005 geändert. Die revidierten Daten weichen von zuvor veröffentlichten Daten ab. - 5) Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Statistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten ab. Vergleiche Methodenbericht im Internetangebot der BA. - 6) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 7) Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung; Im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen mit "ohne Angabe" eine Änderung der Daten ab 1999. - 8) Abgrenzung nach WZ 2008. - 9) Quelle: BA; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der BA als detaillierte Übersichten zu finden. - 10) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 11) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes; ab Januar 2014 einschließlich der Meldungen von öffentlichen Stellen durch kooperierende Unternehmen im automatisierten Verfahren.

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|-------------------------|--|----------|--------------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|-----------|---------|
| | | | Durchschnitt | | August | September | Oktober | Juli | August | September | Oktober |
| Bautätigkeit | | | | | | | | | | | |
| 311 11 Baugenehmigungen | | | | | | | | | | | |
| | Wohngebäude (Neubau) | Anzahl | 1 159 | 1 339 | 1 384 | 1 043 | 1 494 | 1 355 | 1 234 | 1 279 | 1 236 |
| | darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen | Anzahl | 1 053 | 1 223 | 1 272 | 944 | 1 356 | 1 219 | 1 101 | 1 172 | 1 107 |
| | umbauter Raum | 1 000 m³ | 1 152 | 1 347 | 1 402 | 1 073 | 1 565 | 1 508 | 1 293 | 1 254 | 1 308 |
| | Wohnfläche | 1 000 m² | 228 | 265 | 275 | 213 | 307 | 295 | 255 | 247 | 257 |
| | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 € | 284 534 | 341 870 | 362 317 | 282 257 | 398 008 | 390 378 | 347 866 | 335 014 | 344 733 |
| | Nichtwohngebäude (Neubau) | Anzahl | 265 | 255 | 248 | 202 | 285 | 280 | 275 | 284 | 286 |
| | umbauter Raum | 1 000 m³ | 1 687 | 1 653 | 1 590 | 1 102 | 1 974 | 2 103 | 2 168 | 1 695 | 2 586 |
| | Nutzfläche | 1 000 m² | 234 | 240 | 263 | 160 | 250 | 286 | 257 | 234 | 355 |
| | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 € | 143 566 | 169 014 | 224 377 | 114 662 | 157 262 | 213 643 | 140 491 | 153 526 | 272 068 |
| | Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾ | Anzahl | 2 191 | 2 528 | 2 653 | 2 029 | 2 917 | 2 835 | 2 459 | 2 275 | 2 655 |
| | Wohnräume (einschließlich Küchen) | Anzahl | 10 380 | 11 667 | 12 295 | 9 510 | 13 379 | 12 916 | 11 009 | 10 803 | 11 557 |

Landwirtschaft

| | | | | | | | | | | |
|---|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾ | t | 163 027 | 161 552 | 155 114 | 168 970 | 173 578 | 156 455 | 168 949 | 168 484 | 171 096 |
| darunter: | | | | | | | | | | |
| Rinder insgesamt | t | 14 411 | 13 347 | 11 939 | 14 143 | 14 712 | 11 357 | 13 384 | 15 579 | 15 372 |
| darunter: Kälber | t | 1 593 | 1 539 | 1 285 | 1 472 | 1 463 | 1 447 | 1 645 | 1 859 | 1 658 |
| Jungrinder | t | 19 | 19 | 15 | 21 | 21 | 27 | 24 | 28 | 22 |
| Schweine | t | 148 474 | 148 058 | 143 045 | 154 594 | 158 703 | 144 981 | 155 429 | 152 701 | 155 550 |
| 413 22 Geflügelfleisch | t | 75 107 | 78 409 | 73 519 | 78 158 | 81 542 | 67 101 | 74 326 | 72 809 | 67 954 |
| 413 23 Eierzeugung ³⁾ | 1 000 St. | 359 704 | 374 997 | 383 307 | 371 084 | 368 508 | 392 142 | 389 028 | 377 576 | 397 515 |

Produzierendes Gewerbe

| | | | | | | | | | | |
|---|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Produzierendes Gewerbe | | | | | | | | | | |
| 421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁴⁾ | | | | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 1 881 | 1 884 | 1 903 | 1 904 | 1 904 | 1 911 | 1 913 | 1 913 | 1 912 |
| Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) | 1 000 | 473 | 479 | 483 | 486 | 485 | 483 | 487 | 488 | 487 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 60 142 | 60 906 | 52 560 | 64 505 | 64 180 | 52 450 | 64 553 | 64 869 | 60 424 |
| Entgelte | Mio. € | 1 917 | 1 998 | 1 858 | 1 848 | 1 891 | 1 890 | 1 877 | 1 880 | 1 924 |
| Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mio. € | 15 596 | 16 133 | 12 758 | 18 018 | 17 700 | 12 965 | 15 806 | 17 772 | 16 328 |
| darunter: Auslandsumsatz | Mio. € | 7 257 | 7 676 | 5 659 | 8 780 | 8 754 | 5 773 | 7 263 | 8 446 | 8 271 |
| Energie- und Wasserversorgung | | | | | | | | | | |
| 431 11 Betriebe ⁵⁾ | Anzahl | 203 | 207 | 206 | 206 | 207 | 220 | 220 | 220 | 219 |
| 431 11 Tätige Personen ⁵⁾ | Anzahl | 20 640 | 20 654 | 20 672 | 20 762 | 20 733 | 20 450 | 20 771 | 20 787 | 20 718 |
| 431 11 Geleistete Arbeitsstunden ⁵⁾ | 1 000 h | 2 580 | 660 | 2 234 | 2 666 | 2 636 | 2 267 | 2 741 | 2 699 | 2 530 |
| 431 11 Entgelte | Mio. € | 89,9 | 91,3 | 81,5 | 81,1 | 86,8 | 85,7 | 85,8 | 83,8 | 88,7 |
| 433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾ | Mio. kWh | 3 453.2 | 3 551.8 | 3 766.0 | 3 867.4 | 3 908.7 | 3 053.2 | 2 752.3 | 3 597.0 | 3 638.1 |

Baugewerbe

| | | | | | | | | | | |
|---|---------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾ | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) | 1 000 | ... | 47 | 48 | 48 | 48 | 48 | 49 | 49 | 49 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | ... | 4 879 | 4 898 | 5 681 | 5 582 | 4 879 | 5 880 | 5 786 | 5 333 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Wohnungsbau | 1 000 h | ... | 1 203 | 1 165 | 1 389 | 1 362 | 1 160 | 1 422 | 1 426 | 1 323 |
| gewerblicher Bau | 1 000 h | ... | 2 010 | 1 983 | 2 301 | 2 265 | 1 971 | 2 348 | 2 314 | 2 102 |
| öffentlicher und Straßenbau | 1 000 h | ... | 1 667 | 1 750 | 1 991 | 1 956 | 1 748 | 2 110 | 2 046 | 1 907 |
| Entgelte | Mio. € | ... | 144 | 148 | 149 | 150 | 153 | 158 | 154 | 151 |
| Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mio. € | ... | 650 | 660 | 769 | 772 | 786 | 786 | 849 | 797 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Wohnungsbau | Mio. € | ... | 155 | 156 | 173 | 169 | 162 | 176 | 186 | 172 |
| gewerblicher Bau | Mio. € | ... | 286 | 285 | 345 | 339 | 332 | 341 | 362 | 338 |
| öffentlicher und Straßenbau | Mio. € | ... | 210 | 220 | 251 | 264 | 291 | 270 | 300 | 288 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2015 / 2016 | | | |
|--|---|---------|--------------|--------|--------|--------|--------|-------------|--------|--------|--------|
| | | | Durchschnitt | | 01.03. | 30.06. | 30.09. | 31.12. | 01.03. | 30.06. | 30.09. |
| 441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾ | | | | | | | | | | | |
| | Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) | 1 000 | 36 | 36 | 36 | 36 | 37 | 36 | 37 | 38 | 39 |
| | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 11 373 | 11 503 | 11 244 | 11 411 | 11 725 | 11 630 | 11 376 | 11 795 | 12 126 |
| | Entgelte | Mio. € | 270 | 285 | 266 | 284 | 285 | 304 | 282 | 299 | 306 |
| | Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mio. € | 973 | 972 | 734 | 915 | 1 000 | 1 237 | 780 | 987 | 1 042 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|--------|-----------|---------|------|--------|-----------|---------|
| | | | Durchschnitt | | August | September | Oktober | Juli | August | September | Oktober |

Handel

| | | | | | | | | | | |
|--|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz) | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte (Index) | 2010=100 | 106,0 | 107,4 | 108,3 | 108,4 | 108,1 | 106,8 | 107,7 | 107,5 | 106,9 |
| Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal | 2010=100 | 112,0 | 110,1 | 102,8 | 115,9 | 113,1 | 104,5 | 116,9 | 118,9 | 111,7 |
| Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real | 2010=100 | 103,7 | 103,1 | 96,0 | 109,0 | 106,7 | 97,3 | 109,5 | 111,0 | 104,1 |

1) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 3) Erzeugte Eier in Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 5) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. - 6) Mit einer elektrischen Engpassleistung ab 1 MW. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.).

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|--|----------|---------|--------------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|-----------|---------|
| | | | Durchschnitt | | August | September | Oktober | Juli | August | September | Oktober |
| 452 12 Einzelhandel einschl. Tankstellen^{*)} | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte (Index) | 2010=100 | | 102,8 | 104,0 | 104,8 | 104,5 | 104,7 | 104,2 | 104,8 | 105,0 | 104,9 |
| Index der Umsätze ¹⁾ - nominal | 2010=100 | | 105,1 | 107,4 | 102,1 | 104,3 | 111,5 | 106,1 | 109,0 | 106,2 | 109,7 |
| Index der Umsätze ¹⁾ - real | 2010=100 | | 99,5 | 101,3 | 96,4 | 98,2 | 104,6 | 99,9 | 102,5 | 99,2 | 102,3 |
| Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz^{*)} | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte (Index) | 2010=100 | | 105,1 | 104,7 | 105,9 | 106,4 | 106,3 | 104,5 | 107,4 | 107,5 | 107,3 |
| Index der Umsätze ¹⁾ - nominal | 2010=100 | | 106,4 | 111,2 | 98,0 | 115,1 | 125,0 | 105,1 | 113,2 | 119,9 | 117,2 |
| Index der Umsätze ¹⁾ - real | 2010=100 | | 103,3 | 107,3 | 94,6 | 110,9 | 120,2 | 100,5 | 108,3 | 114,6 | 112,0 |
| 452 13 Gastgewerbe^{*)} | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte (Index) | 2010=100 | | 107,2 | 108,1 | 113,7 | 112,0 | 109,9 | 110,9 | 113,5 | 110,3 | 110,3 |
| Index der Umsätze ¹⁾ - nominal | 2010=100 | | 110,7 | 112,9 | 135,6 | 125,1 | 120,6 | 131,1 | 140,9 | 135,2 | 122,8 |
| Index der Umsätze ¹⁾ - real | 2010=100 | | 102,2 | 101,7 | 122,4 | 111,7 | 107,6 | 115,6 | 124,3 | 118,1 | 107,7 |
| 454 12 Tourismus²⁾ | | | | | | | | | | | |
| Gästeankünfte | 1 000 | | 1 090,0 | 1 120,4 | 1 485,5 | 1 348,6 | 1 254,5 | 1 499,4 | 1 587,5 | 1 523,7 | 1 347,4 |
| darunter: von Auslandsgästen | 1 000 | | 118,1 | 123,3 | 161,6 | 129,4 | 113,6 | 214,6 | 171,1 | 154,2 | 132,3 |
| Gästeübernachtungen | 1 000 | | 3 368,7 | 3 442,5 | 5 480,6 | 4 114,3 | 3 901,3 | 5 310,6 | 5 594,7 | 4 484,0 | 4 173,2 |
| darunter: von Auslandsgästen | 1 000 | | 296,4 | 304,3 | 443,7 | 305,1 | 281,9 | 534,9 | 481,0 | 349,0 | 307,6 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|---|---------|---------|--------------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|-----------|---------|
| | | | Durchschnitt | | August | September | Oktober | Juli | August | September | Oktober |
| Verkehr | | | | | | | | | | | |
| 462 41 Straßenverkehrsunfälle | | | | | | | | | | | |
| Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾ | Anzahl | | 3 275 | 3 300 | 3 289 | 3 486 | 3 564 | 3 112 | 4 010 | 3 777 | 3 470 |
| darunter: Unfälle mit Personenschaden | Anzahl | | 2 740 | 2 767 | 2 807 | 2 982 | 2 949 | 2 635 | 3 497 | 3 308 | 2 876 |
| getötete Personen | Anzahl | | 37 | 38 | 44 | 29 | 27 | 36 | 30 | 41 | 36 |
| verletzte Personen | Anzahl | | 3 568 | 3 569 | 3 745 | 3 794 | 3 786 | 3 471 | 4 535 | 4 170 | 3 726 |
| 462 51 Kraftfahrzeuge⁴⁾ | | | | | | | | | | | |
| Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge | Anzahl | | 33 249 | 34 357 | 27 386 | 35 344 | 38 542 | 31 833 | 33 125 | 33 653 | 30 213 |
| darunter: Personenkraftwagen ⁵⁾ | Anzahl | | 29 152 | 30 103 | 23 856 | 31 423 | 34 623 | 27 285 | 27 679 | 28 854 | 26 433 |
| Lastkraftwagen | Anzahl | | 1 968 | 2 129 | 1 517 | 1 981 | 2 211 | 2 027 | 3 012 | 2 236 | 2 164 |
| 463 21 Binnenschifffahrt | | | | | | | | | | | |
| Güterempfang | 1 000 t | | 1 143,0 | 1 093,0 | 1 045,8 | 1 094,9 | 1 175,8 | 1 080,6 | 1 124,4 | 1 056,1 | ... |
| Güterversand | 1 000 t | | 955,2 | 1 014,1 | 974,4 | 972,4 | 1 029,6 | 1 023,7 | 1 020,7 | 892,6 | ... |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|--|---------|---------|--------------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|-----------|---------|
| | | | Durchschnitt | | August | September | Oktober | Juli | August | September | Oktober |
| Außenhandel | | | | | | | | | | | |
| 512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁶⁾ | Mio. € | | 6 465,3 | 6 898,3 | 5 161,4 | 7 969,6 | 7 395,2 | 5 807,6 | 6 805,6 | 7 575,4 | 7 680,4 |
| darunter: Güter der Ernährungswirtschaft | Mio. € | | 877,1 | 859,1 | 807,8 | 871,0 | 891,5 | 862,8 | 892,3 | 934,2 | 874,6 |
| Güter der gewerblichen Wirtschaft | Mio. € | | 5 490,8 | 5 917,4 | 4 236,9 | 6 937,6 | 6 356,7 | 4 728,7 | 5 697,9 | 6 327,7 | 6 509,3 |
| darvon: Rohstoffe | Mio. € | | 55,5 | 53,3 | 39,7 | 49,7 | 49,5 | 39,7 | 45,4 | 43,7 | 47,4 |
| Halbwaren | Mio. € | | 278,5 | 238,5 | 217,3 | 237,8 | 232,4 | 213,8 | 210,9 | 206,5 | 203,8 |
| Fertigwaren | Mio. € | | 5 156,7 | 5 625,5 | 3 979,9 | 6 650,1 | 6 074,8 | 4 475,2 | 5 441,6 | 6 077,5 | 6 258,1 |
| davon: Vorerzeugnisse | Mio. € | | 815,0 | 860,6 | 816,6 | 875,6 | 885,3 | 780,4 | 777,5 | 872,4 | 779,9 |
| Enderzeugnisse | Mio. € | | 4 341,7 | 4 765,0 | 3 163,3 | 5 774,5 | 5 189,4 | 3 694,8 | 4 664,1 | 5 205,2 | 5 478,2 |
| davon nach: Europa | Mio. € | | 4 724,2 | 5 063,1 | 3 726,6 | 5 431,2 | 5 548,4 | 4 204,2 | 4 990,8 | 5 588,5 | 5 218,4 |
| darunter: in den 28 EU-Ländern | Mio. € | | 4 123,7 | 4 455,7 | 3 270,6 | 4 794,8 | 4 910,9 | 3 731,1 | 4 327,3 | 4 902,8 | 4 583,9 |
| Afrika | Mio. € | | 157,8 | 153,8 | 123,0 | 154,2 | 163,5 | 127,2 | 147,8 | 143,3 | 128,0 |
| Amerika | Mio. € | | 630,4 | 761,5 | 598,1 | 1 466,6 | 747,1 | 625,9 | 670,6 | 693,2 | 652,3 |
| Asien | Mio. € | | 875,6 | 839,5 | 659,1 | 825,5 | 843,9 | 766,9 | 897,1 | 1 009,8 | 1 586,6 |
| Australien und übrige Gebiete | Mio. € | | 74,4 | 78,7 | 52,9 | 90,0 | 90,3 | 77,1 | 96,7 | 129,2 | 90,5 |
| 512 21 Einfuhr (Generalhandel)⁶⁾ | Mio. € | | 6 406,9 | 6 747,9 | 6 350,7 | 7 064,5 | 6 900,6 | 6 161,3 | 6 848,4 | 6 645,0 | 6 832,4 |
| Einfuhr | Mio. € | | 6 406,9 | 6 747,9 | 6 350,7 | 7 064,5 | 6 900,6 | 6 161,3 | 6 848,4 | 6 645,0 | 6 832,4 |
| darunter: Güter der Ernährungswirtschaft | Mio. € | | 693,8 | 689,5 | 640,3 | 691,3 | 699,1 | 725,6 | 668,2 | 674,5 | 672,5 |
| Güter der gewerblichen Wirtschaft | Mio. € | | 5 493,9 | 5 797,7 | 5 464,0 | 6 050,4 | 5 871,4 | 5 044,1 | 5 765,7 | 5 443,3 | 5 639,7 |
| davon: Rohstoffe | Mio. € | | 1 182,0 | 1 274,3 | 1 395,9 | 1 227,7 | 1 198,0 | 875,9 | 1 309,9 | 717,6 | 1 059,2 |
| Halbwaren | Mio. € | | 466,6 | 452,1 | 509,8 | 489,7 | 403,1 | 370,3 | 400,0 | 455,0 | 368,1 |
| Fertigwaren | Mio. € | | 3 845,3 | 4 071,3 | 3 558,4 | 4 332,9 | 4 270,2 | 3 797,9 | 4 055,9 | 4 270,7 | 4 212,3 |
| davon: Vorerzeugnisse | Mio. € | | 650,8 | 630,1 | 571,7 | 683,1 | 626,5 | 554,1 | 584,6 | 609,3 | 566,7 |
| Enderzeugnisse | Mio. € | | 3 194,5 | 3 441,1 | 2 986,6 | 3 649,8 | 3 643,7 | 3 243,7 | 3 471,3 | 3 661,4 | 3 645,7 |
| davon: Europa | Mio. € | | 4 870,3 | 5 055,3 | 4 688,7 | 5 267,4 | 5 241,8 | 4 412,3 | 5 169,7 | 4 959,5 | 5 163,5 |
| darunter: aus den 28 EU-Ländern | Mio. € | | 3 798,6 | 3 853,5 | 3 473,5 | 4 072,7 | 4 057,8 | 3 501,2 | 3 794,0 | 4 176,6 | 4 167,0 |
| Afrika | Mio. € | | 143,0 | 189,3 | 127,6 | 174,3 | 161,2 | 182,0 | 92,9 | 126,1 | 234,7 |
| Amerika | Mio. € | | 518,0 | 519,4 | 492,5 | 537,9 | 515,5 | 543,1 | 494,8 | 527,7 | 423,9 |
| Asien | Mio. € | | 850,0 | 961,0 | 1 014,4 | 1 061,7 | 968,3 | 998,4 | 1 074,3 | 1 020,3 | 999,0 |
| Australien und übrige Gebiete | Mio. € | | 25,6 | 22,8 | 27,5 | 22,9 | 13,9 | 25,3 | 16,5 | 11,1 | 11,0 |

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 10 Betten einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 4) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 5) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 6) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten - *) Der Berichtskreis im Einzelhandel und Gastgewerbe wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|--------|-----------|---------|------|--------|-----------|---------|
| | | | Durchschnitt | | August | September | Oktober | Juli | August | September | Oktober |

523 11 Gewerbeanzeigen¹⁾

| | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gewerbebeanmeldungen | Anzahl | 5 138 | 4 983 | 4 442 | 5 112 | 4 904 | 4 107 | 4 929 | 4 766 | 4 571 |
| Gewerbeabmeldungen | Anzahl | 4 795 | 4 678 | 4 062 | 4 418 | 4 492 | 3 428 | 3 805 | 3 806 | 3 931 |

524 11 Insolvenzen

| | | | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt | Anzahl | 1 389 | 1 322 | 1 158 | 1 273 | 1 351 | 1 140 | 1 269 | 1 475 | 1 169 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Unternehmen einschl. Kleingewerbe | Anzahl | 182 | 154 | 128 | 158 | 135 | 126 | 151 | 168 | 126 |
| Verbraucher | Anzahl | 968 | 935 | 825 | 873 | 984 | 805 | 891 | 1 045 | 824 |
| ehemals selbstständig Tätige | Anzahl | 210 | 210 | 187 | 224 | 209 | 195 | 206 | 231 | 205 |
| sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe | Anzahl | 29 | 23 | 18 | 18 | 23 | 14 | 21 | 31 | 14 |
| Voraussichtliche Forderungen | 1 000 € | 261 272 | 209 908 | 164 018 | 203 329 | 219 527 | 171 177 | 249 810 | 369 595 | 220 862 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2015 / 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|------|-----------|-------------|------|------|-----------|
| | | | Durchschnitt | | März | Juni | September | Dezember | März | Juni | September |

Handwerk³⁾

| | | | | | | | | | | |
|---|--------------------------|-------|-------|------|-------|-------|-------|------|-------|-------|
| 532 11 Beschäftigte (Index) ⁴⁾ | 2009 = 100 ⁵⁾ | 101,0 | 100,5 | 99,4 | 99,7 | 102,2 | 100,6 | 99,9 | 99,8 | 101,1 |
| Umsatz (Index) ⁶⁾ | 2009 = 100 ⁷⁾ | 109,5 | 110,7 | 92,5 | 109,0 | 113,6 | 127,6 | 94,0 | 116,4 | 116,9 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2015 | | | 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|---------|----------|----------|-----------|---------|----------|----------|
| | | | Durchschnitt | | Oktober | November | Dezember | September | Oktober | November | Dezember |

Preise

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 611 11 Verbraucherpreisindex | 2010=100 | 106,6 | 106,9 | 106,6 | 106,7 | 106,6 | 107,1 | 107,2 | 107,3 | 108,1 |
| Nettokalbmieten | 2010=100 | 107,0 | 108,3 | 107,4 | 107,5 | 107,5 | 108,5 | 108,7 | 108,8 | 108,8 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2015 | 2016 | 2015 | | | 2015 / 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|--------|----------|-------------|-----|--------|----------|
| | | | Durchschnitt | | Mai | August | November | Februar | Mai | August | November |

| | | | | | | | | | | |
|---|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 612 61 Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾ | 2010 = 100 | 113,3 | 115,7 | 113,2 | 113,4 | 113,7 | 114,4 | 115,5 | 116,1 | 116,6 |
|---|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2014 | 2015 | 2015 | | | 2015 / 2016 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|------|-----------|-------------|------|------|-----------|
| | | | Durchschnitt | | März | Juni | September | Dezember | März | Juni | September |

Verdienste⁹⁾

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste¹⁰⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

| | | | | | | | | | | |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| männlich | € | 3 652 | 3 732 | 3 370 | 3 435 | 3 441 | 3 470 | 3 462 | 3 492 | 3 519 |
| weiblich | € | 3 855 | 3 937 | 3 530 | 3 610 | 3 616 | 3 646 | 3 616 | 3 651 | 3 676 |
| | € | 3 130 | 3 203 | 2 954 | 2 984 | 2 994 | 3 021 | 3 067 | 3 082 | 3 114 |
| Leistungsgruppe 1 ¹²⁾ | € | 6 719 | 6 946 | 6 062 | 6 169 | 6 192 | 6 256 | 6 223 | 6 267 | 6 335 |
| Leistungsgruppe 2 ¹²⁾ | € | 4 406 | 4 516 | 4 061 | 4 132 | 4 149 | 4 179 | 4 162 | 4 200 | 4 238 |
| Leistungsgruppe 3 ¹²⁾ | € | 3 169 | 3 263 | 2 975 | 3 038 | 3 045 | 3 060 | 3 030 | 3 069 | 3 094 |
| Leistungsgruppe 4 ¹²⁾ | € | 2 595 | 2 638 | 2 406 | 2 490 | 2 483 | 2 498 | 2 477 | 2 512 | 2 537 |
| Leistungsgruppe 5 ¹²⁾ | € | 1 983 | 2 046 | 1 898 | 1 964 | 1 962 | 1 968 | 2 038 | 2 081 | 2 088 |
| Produzierendes Gewerbe | € | 4 031 | 4 120 | 3 612 | 3 718 | 3 729 | 3 760 | 3 665 | 3 733 | 3 742 |
| Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden | € | 5 326 | 5 331 | 4 594 | 4 603 | 4 601 | 4 739 | 4 734 | 4 684 | 4 644 |
| Verarbeitendes Gewerbe | € | 4 224 | 4 313 | 3 774 | 3 850 | 3 853 | 3 891 | 3 828 | 3 854 | 3 849 |
| Energieversorgung | € | 5 334 | 5 711 | 4 829 | 5 066 | 4 973 | 4 994 | 4 667 | 4 735 | 4 834 |
| Wasserversorgung ¹³⁾ | € | 3 380 | 3 465 | 3 197 | 3 237 | 3 226 | 3 267 | 3 269 | 3 224 | 3 240 |
| Baugewerbe | € | 3 128 | 3 241 | 2 865 | 3 079 | 3 149 | 3 148 | 2 909 | 3 174 | 3 237 |
| Dienstleistungsbereich | € | 3 418 | 3 484 | 3 216 | 3 255 | 3 258 | 3 286 | 3 332 | 3 341 | 3 378 |
| Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz. | € | 3 057 | 3 141 | 2 874 | 2 893 | 2 897 | 2 918 | 2 974 | 2 976 | 2 970 |
| Verkehr und Lagerei | € | 2 780 | 2 845 | 2 635 | 2 671 | 2 693 | 2 717 | 2 736 | 2 760 | 2 753 |
| Gastgewerbe | € | 2 379 | 2 155 | 2 055 | 2 086 | 2 096 | 2 105 | 2 111 | 2 144 | 2 144 |
| Information und Kommunikation | € | 4 728 | 4 819 | 4 378 | 4 381 | 4 387 | 4 412 | 4 449 | 4 448 | 4 486 |
| Erbringung von Finanz- und Vers.d.Istgen | € | 5 020 | 5 128 | 4 258 | 4 269 | 4 304 | 4 369 | 4 369 | 4 368 | 4 444 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | € | 4 079 | 3 974 | 3 690 | 3 714 | 3 716 | 3 772 | 3 858 | 3 906 | 3 894 |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | € | 4 114 | 4 349 | 3 851 | 3 909 | 3 904 | 3 920 | 4 054 | 4 068 | 4 091 |
| Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | € | 2 250 | 2 259 | 2 120 | 2 172 | 2 154 | 2 178 | 2 291 | 2 288 | 2 349 |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | € | 3 471 | 3 572 | 3 401 | 3 451 | 3 467 | 3 467 | 3 482 | 3 496 | 3 573 |
| Erziehung und Unterricht | € | 4 174 | 4 210 | 4 060 | 4 128 | 4 168 | 4 168 | 4 255 | 4 286 | 4 338 |
| Gesundheits- und Sozialwesen | € | 3 480 | 3 526 | 3 246 | 3 338 | 3 341 | 3 375 | 3 369 | 3 437 | 3 511 |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | € | 4 118 | 4 667 | 4 141 | 4 060 | 4 032 | 4 398 | 4 042 | 4 006 | 3 940 |
| Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | € | 3 272 | 3 393 | 3 155 | 3 201 | 3 212 | 3 256 | 3 417 | 3 366 | 3 433 |

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Durch strukturelle Veränderungen innerhalb des Berichtsgebietes ist ab dem I. Quartal 2012 die Vergleichbarkeit der Daten mit dem früheren Berichtszeitraum beeinträchtigt. 10) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 11) Einschließlich Beamte/-innen. - 12) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernte AN. - 13) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

| | |
|--------------|--|
| Heft 1/2015 | Menschen mit Zuwanderungsgeschichte 2012 (A4-Karte, Kreisebene) Sozialversicherungspflichtige Ausländerinnen und Ausländer mit hoher Qualifikation (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 3/2015 | Abweichung der Rapserträge 2014 in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2008 bis 2013) (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 4/2015 | Neugründungen von Einzelunternehmen 2014 - Anteil der Frauen an den Gründungspersonen (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 5/2015 | Der kommunale Finanzausgleich 2015 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten) Steuereinzahlungen in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2014 Finanzierungssaldo der kreisfreien Städte und Landkreisbereiche 2014 |
| Heft 6/2015 | Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen (A4-Karte, Kreisebene) Handwerksbesatz und tätige Personen 2012 nach Gewerbegruppen (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 8/2015 | Anteil des als ökologische Vorrangfläche vorgesehenen Ackerlandes am gesamten Ackerland und Aufteilung nach Art im Jahr 2015 (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 9/2015 | Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Niedersachsen am 1. März 2014 (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 10/2015 | Ausgeschöpftes Einbürgerungspotential der kreisfreien Städte und Landkreise (A4-Karte, Kreisebene) Anteil der ausländischen Staatsangehörigen an der Bevölkerung Niedersachsens 2014 (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 12/2015 | Bevölkerungsveränderungen in Niedersachsen vom 31.12.2013 bis 31.12.2014 (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 2/2016 | Beteiligte und Verunglückte bei Seniorenunfällen (65 Jahre und älter) 2010 und 2014 je 10 000 Seniorinnen und Senioren (2 Karten, Kreisebene) |
| Heft 3/2016 | Abweichung der Erträge der Wintergerste 2015 in Prozent zum 6-jährigen Durchschnitt (2009 bis 2014) (A4 Karte, Kreisebene) |
| Heft 4/2016 | Entwicklung der Erwerbstätigendichte in den Jahren 2000 bis 2014 (A4 Karte, Kreisebene) |
| Heft 5/2016 | Der kommunale Finanzausgleich 2016 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten) |
| Heft 6/2016 | Finanzierungssaldo in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2015 (A4 Karte) Steuereinzahlungen in den Einheits- und Samtgemeindebereichen im Jahr 2015 (A4 Karte) Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt in den kreisfreien Städten und Landkreisen (A4 Karte) |
| Heft 7/2016 | Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen (A4 Karte) |
| Heft 9/2016 | Privathaushalte mit mindestens einer Person ab 65 Jahren in Niedersachsen 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen (A4-Karte, Kreisebene) Fertiggestellte neue Wohnungen je 10 000 Einwohner/-innen und Wohnungen nach Gebäudetyp in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2015 (A4-Karte, Kreisebene) |

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

| | |
|--------------|---|
| Heft 10/2016 | Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2015 nach Sitz des Trägers (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 11/2016 | Kaufwerte für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene) Veränderung des Hektarpreises für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene) Kaufwerte für Bauland 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene) Veränderungen des Quadratmeterpreises Bauland 2010 bis 2015 nach Landkreisen und kreisfreien Städten (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 12/2016 | Bevölkerungsveränderung in Niedersachsen vom 31.12.2016 bis zum 31.12.2015 (A4-Karte, Kreisebene) Durchschnittliche jährliche Bevölkerungsveränderung in Niedersachsen 2005 bis 2014 (A4-Karte, Kreisebene) Wanderungsgewinne bzw. -verluste 2015 (A4-Karte, Kreisebene) Wanderungsgewinne bzw. -verluste 2005 bis 2014 (A4-Karte, Kreisebene) |
| Heft 1/2017 | Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016 (A4-Karte, Kreisebene) Ganztagesbetreuungsquote von Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen oder Tagespflege am 01.03.2016 (A4-Karte, Kreisebene) |

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im Dezember 2016

| Sachgebiet/Kennziffer | Titel | Regionale Gliederung ¹⁾ |
|--|--|------------------------------------|
| Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe | | |
| <u>E I 1</u> | | |
| <u>E I 2</u> – m 10 / 2016 | Verarbeitendes Gewerbe | K |
| <u>E I 3</u> | sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Oktober 2016 | |
| Baugewerbe | | |
| <u>E II 1</u> | Baugewerbe im Oktober 2016 | K |
| <u>E III 1</u> – m 10 / 2016 | Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe | |
| Handwerk | | |
| <u>E V 2</u> – j / 2014 | Handwerkszählung 2014 | K |
| Pflege | | |
| <u>K II 6</u> – j / 2013 | Gesetzliche Pflegeversicherung - Ergebnisse der Pflegeversicherung 2013 | K |

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

| Titel | reg. Gliederung | Monatsheft, Seite |
|---|-----------------|-------------------|
| Bevölkerungsveränderung im 4. Vj. 2015 | K, gr. St. | 12/2016, S. 709 |
| Bevölkerungsstand im Dezember 2015 | K, gr. St. | 12/2016, S. 707 |
| Einbürgerungen 2011 und 2012 | L | 8/2013, S. 426 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2016 | K, gr. St. | 12/2016, S. 713 |
| Arbeitslose im September 2016 | K | 10/2016, S. 446 |
| Ausländer am 31.12.2010 nach Staatsangehörigkeiten | K | 8/2011, S. 471 |
| Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2016 | K, gr. St. | 12/2016, S. 716 |
| Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 | K, gr. St. | 8/2016, S. 452 |
| Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 | K, gr. St. | 8/2016, S. 454 |
| Gewerbeanzeigen Januar bis Oktober 2016 | L | 1/2017, S. 39 |
| Beschäftigte und Umsatz in Handwerks- unternehmen nach ausgewählten Gewerbe- zweigen im 2. Vierteljahr 2016 | L | 1/2017, S. 26 |
| Staatliche Kassenergebnisse 2014 und 2015 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen | L | 5/2016, S. 277 |
| Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2016 | L | 3/2016, S. 148 |
| Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2014 | L | 6/2016, S. 342 |

